

FLECKVIEH

AUSTRIA

1
Februar 2024



DAS ÖSTERREICHISCHE MAGAZIN FÜR FLECKVIEHZUCHT



Fokus

Zuchtprogramm –
wieder positive Bilanz

06

Management

Jahresabschlüsse
interpretieren und
Stellschrauben
erkennen

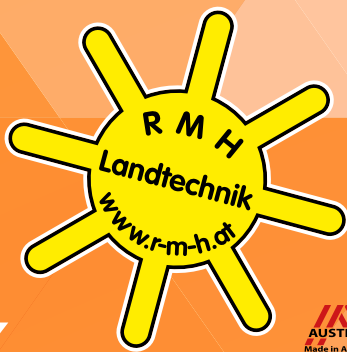
10

Zucht

Junge Neueinsteiger
im Rampenlicht

40





AUSTRIA
Made in Austria

Max

Die täglichen Helfer

SPALTEN Max



FUTTER Max



SCHNEE Max



www.spaltenschieber.at



DeLaval

www.delaval.at

AKTION Reinigungsmittel & Milchfilter



☑ Für die Umwelt

Unser Bio-Reinigungsmittelsortiment erfüllt sowohl die gesetzlichen als auch FiBL und InfoXGen Anforderungen an die ökologische Landwirtschaft.

☑ Für die Milchqualität

Unsere Bioreinigungsmittel wurden so konzipiert, dass auch ohne den Einsatz von Chlor, Phosphat und Salpetersäure ein bestmögliches Reinigungsergebnis erzielt werden kann.

☑ Für das DeLaval-Equipment

Bei der Entwicklung der neuen Bioreinigungsmittel haben wir alle Aspekte der Reinigung berücksichtigt – auch die Materialverträglichkeit.

3+1 GRATIS

01.01.-31.03.2024

NEU

DeLaval Reinigungsmittel

Wir entwickeln und produzieren Reinigungsmittel, weil sich bei uns alles um Milchqualität dreht! Das bedeutet, dass wir uns nicht nur auf einen einzigen Aspekt konzentrieren, sondern das große Ganze ins Auge fassen: von der richtigen Wahl des Reinigungsmittels, der Berücksichtigung der Wasser-Verhältnissen über die Anpassung der Reinigungs-routine bis hin zur Optimierung Ihres Melksystems. Mit DeLaval ist Ihr Melksystem daher nicht nur sauber, sondern startklar zum Melken!



DeLaval Milchfilter

Wir stellen in unserer Fabrik Milchfilter her, die stark genug für die anspruchsvolle, moderne Melktechnologie sind, damit Sie schneller mehr Qualitätsmilch erzeugen können. Alle DeLaval Milchfilter sind lebensmitteltauglich.

Jetzt! Erhältlich

bei allen teilnehmenden österreichischen DeLaval Agrardiensten.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Irrtümer, Satz und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Bitte um Verständnis, dass nicht alle beworbenen Produkte in allen Verkaufsstellen sofort vorrätig sein können. Alle Preise in inkl. Steuern und Abgaben. Preise oder Rabatte sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise oder Aktionsrabatte. Preise sind Abholpreise. Es gelten die gültigen Geschäftsbedingungen der DeLaval GesmbH.



Ing. Reinhard Pflieger,
Geschäftsführer

Verkehrte Welt

Diese Zeilen entstanden während einer Reise in die Türkei, eines der wichtigsten Kundenländer für österreichische Fleckviehgenetik.

Fleckvieh aus Österreich – die Premiummarke

In Gesprächen mit Verbandsvertretern und bei Besuchen von Fleckviehbetrieben in der Provinz Izmir wurde mir eines bewusst: Fleckvieh aus Österreich ist eine Premiummarke in der Türkei! Fleckvieh aus Österreich wird von den Kunden im Land am Bosphorus als eine Art Goldstandard für Doppelnutzungsrasen angesehen. Gründe dafür mögen ein positives Marketing, intensive Kundenpflege über viele Jahre, eine konsequente Umsetzung des Zuchtprogramms sowie eine bestens organisierte zentrale Vermarktung von Zuchtrindern durch die österreichischen Verbände sein. Fleckvieh aus Österreich kann mit Fug und Recht als Exportschlager, als langjährige Erfolgsgeschichte österreichischer Wirtschaftskraft bezeichnet werden.

Verkehrte Welt

In den aus meiner Sicht dafür durchaus angebrachten Stolz über diese Leistung unserer Rinderzüchter mischen sich in jüngster Vergangenheit Misstöne. Ausgelöst

von Stimmen, die den Export von Zuchtrindern in Staaten mit muslimisch geprägter Gesellschaft anprangern. Wie in einer verkehrten Welt sind wir Rinderzüchter aktuell anstelle von Anerkennung mit Vorwürfen konfrontiert, die unseren erfolgreichen Weg als gefragter Zuchtrinderproduzent im gesellschaftlichen Diskurs mit einseitigen Darstellungen in ein falsches Licht rücken wollen. Fakt ist, dass Österreich klar für einen gesetzlich sehr streng geregelten Export und Transport von Tieren und dessen Kontrolle steht.

Zuchtrinder sichern Eigenversorgung und schaffen Perspektive

Für mich ist der Export von qualitativ hochwertigen Zuchtrindern sinnbildliches Saatgut für den Erhalt von bäuerlichen Existenzen in den Zielländern. Zuchtrinder aus Österreich helfen, den Aufbau einer nachhaltig funktionierenden und auf Eigenversorgung aufgebauten Landwirtschaft in Ländern der Kunden sicherzustellen. Ein wichtig zu erwähnender Aspekt ist, dass damit den Menschen vor Ort eine Perspektive und Zukunft ermöglicht wird und direkt Abwanderung und Flucht entgegengewirkt werden kann. Österreich investiert auch in die Nachbetreuung der Kunden vor Ort und setzt

auf Bildungsangebote, die helfen können, die Rinderhaltung in den Zielländern nachhaltig weiterzuentwickeln.

Gutes Zeugnis für das Zuchtprogramm

Die 1. Ausgabe des Fleckvieh Austria Magazins im neuen Züchterjahr steht traditionell im Zeichen von Analysen zum Zuchtprogramm. Diese fielen, wie in den letzten Jahren auch, durchwegs positiv aus. Die wirtschaftlich notwendige kontinuierliche Steigerung der genetisch veranlagten Milchleistung steht nicht im Widerspruch zur gleichzeitigen Verbesserung oder Stabilisierung von Fitness- und Fleischleistungsmerkmalen.

Applaus für unsere Züchterfamilien

Der von Fleckvieh Austria veranstaltete Wettbewerb „Fleckviehzüchter des Jahres“ wird in Züchterkreisen mit viel Wertschätzung und Emotion verbunden. Überlegene männliche Genetik zu züchten und gleichzeitig in der eigenen Herde Produktivität mit besten Finesseigenschaften vereinen zu können, macht die Besonderheit dieses Wettbewerbs aus. Fleckvieh Austria gratuliert Familie Fürst aus Lasberg in Oberösterreich herzlich zum 1. Platz und zur erfolgreichen Umsetzung ihres züchterischen Weges.

Reinhard Pflieger





FLECKVIEH
A U S T R I A

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
8. März 2024**

Inhalt 1/24

Wir stellen vor:
100.000-kg Kühe



Familie Fürst: Zum vierten Mal
die Nummer 1 in Österreich!



Familie Haubenwallner, Steiermark: Nebenerwerb?
Das geht – sogar sehr erfolgreich!



Fleckvieh Austria zu Gast in Rumänien



Jahresabschlüsse interpretieren und daraus betriebseigene Stellschrauben erkennen

Zuchtprogramm Fleckvieh AUSTRIA – wieder positive Bilanz!



FACHTHEMA

- 6 Zuchtprogramm Fleckvieh Austria – wieder positive Bilanz!
- 10 Jahresabschlüsse interpretieren und daraus betriebseigene Stellschrauben erkennen

AUS DEN ORGANISATIONEN

- 12 Wir stellen vor: 100.000-kg-Kühe
- 15 Ein besonderer Erfolg: Sieben 100.000-kg-Kühe auf dem Betrieb Schober
- 16 RZV-Mitgliederversammlung: Zufriedenstellender Rückblick
- 18 Ländle Fleckviehzucht wird 40
- 19 ZuchtData erhält zweiten Geschäftsführer

ZÜCHTER DES JAHRES

- 20 Familie Fürst: Zum vierten Mal die Nummer 1 in Österreich!
- 24 Fleckviehzüchter des Jahres: Die Top 50
- 26 Fleckviehzüchter des Jahres: Platz 2 bis 10

BETRIEBSREPORTAGEN

- 30 Familie Haubenwallner, Steiermark: Nebenerwerb? Das geht – sogar sehr erfolgreich!

FLECKVIEH INTERNATIONAL

- 33 Fleckvieh Austria zu Gast in Rumänien

FLECKVIEH-PURE.BEEF

- 34 Fleckvieh in der Fleischnutzung – Jahresabschluss 2023
- 36 Neuerung bei der Zuchtwertschätzung
- 36 Stierempfehlungsliste

ZUCHT

- 37 Stierporträts DUCKTALES und SALZBURG: Komplette Neueinsteiger aus Kärnten und Salzburg
- 38 SPUTNIK zieht Spuren in der Fleckviehzucht

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

- 40 Junge Neueinsteiger im Rampenlicht
- 41 Aktuelle Jungvererber Februar/März 2024
- 45 Topliste genomische Jungtiere

MARKTBAROMETER, TERMINE UND WERBUNG

Ab Seite 54

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt von Fleckvieh Austria

Erscheint sechsmal im Jahr.
Das Mitteilungsblatt wird an alle Fleckvieh Austria angeschlossenen Verbände vergeben.

Herausgeber: Fleckvieh Austria

Für den Inhalt verantwortlich:

Reinhard Pflieger, Tel. +43 664 240 00 88
Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Abonnentenverwaltung:

Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Anzeigenberatung:

Manfred Kampusch, Tel. +43 316 931268 305
E-Mail: manfred.kampusch@landwirt.com

Grafik und Ausarbeitung:

Druckhaus Thalerhof,
8073 Feldkirchen/Graz
www.druckhaus.at

Hersteller:

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming
www.druck-rettenbacher.at

Die in den Artikeln geäußerten Ansichten müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Wenn in Artikeln zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird, sind damit alle anderen Formen gleichermaßen mitgemeint.

Titelbild (Foto: privat), Familie Fürst – Züchter des Jahres 2023

Bild rechts oben: Sebastian Auernig besuchte die Mitgliederversammlung des RZV (S. 16)

Bildlaufleiste v.l.n.r.: 1. DUCKTALES (S. 37), 2. Familie Schober aus Lengau, mit sieben 100.000-kg-Kühen (S. 15), 3. GS SUPPORT Pp*-Mutter MAJA Pp* (S. 39)

Zuchtprogramm Fleckvieh AUSTRIA – wieder positive Bilanz!

Dr. Christian Fürst

Wie jedes Jahr ist es wichtig, das Zuchtprogramm Fleckvieh Austria zu analysieren, kritisch zu beleuchten und Bilanz zu ziehen. Welche phänotypischen und genetischen Fortschritte wurden erzielt? In welchen Bereichen gibt es Handlungsbedarf für Verbesserungen?

Hohes Leistungsniveau

In Tabelle 1 sind die phänotypischen Leistungen für einige wichtige Merkmalsbereiche seit 2015 dargestellt. Bei phänotypischen Leistungen ist immer zu bedenken, dass diese auch von der Witterungs-/Futter-/Preissituation und auch von der Datenqualität abhängen können. Die Milchleistung ist in den letzten Jahren daher und wohl auch aus anderen Gründen (z. B. Hornloszucht) etwas weniger stark gestiegen als wir es schon gewohnt waren. Im Schnitt liegt die Steigerung seit 2015 aber trotzdem bei fast 90 kg pro Jahr. Trotz des hohen Leistungsniveaus und der weitgehend negativen genetischen Zusammenhänge zeigen die meisten Fleisch- und Fitnessparameter eine stabile bis leicht positive Entwicklung. So steigt die Nutzungsdauer bereits seit vielen Jahren wieder langsam, aber kontinuierlich an, sodass die Lebensleistung seit 2015 im Schnitt um etwa 560 kg pro Jahr stark zugenommen hat. Die Fruchtbar-

keitsparameter Besamungsindex und Zwischenkalbezeit blieben in den letzten Jahren weitgehend stabil. Die durchschnittliche Zellzahl ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Allerdings ist die Median-Zellzahl (die Hälfte liegt über bzw. unter diesem Wert) seit 2015 von 69.000 auf 61.000 gesunken. Das heißt, das allgemeine Zellzahlniveau hat sich zwar verbessert, aber die besonders problematischen Ausreißer („Millionäre“) sollten reduziert werden.

Genetische Entwicklung sehr positiv

Zur Beurteilung von längerfristigen Entwicklungen werden die genetischen Trends, also die durchschnittlichen Zuchtwerte pro Geburtsjahrgang, herangezogen. In Abbildung 1 sind die genetischen Trends der weiblichen Population für die Hauptbereiche Gesamtzuchtwert (GZW), Milchwert (MW), Fleischwert (FW) und Fitnesswert (FIT) dargestellt. Beim GZW liegen die Steigerungen seit 2010 bei 2,5

GZW-Punkten pro Jahr. Der Milchkomplex zeigt bereits seit Jahrzehnten einen weitgehend linearen Anstieg von 2,2 MW-Punkten pro Jahr. Beim FW ist in den letzten Jahren ein leichter Aufwärtstrend (+0,5 FW-Punkte pro Jahr seit 2010) zu verzeichnen, beim Fitnesswert FIT wird die Steigerung zunehmend deutlich stärker (2000 bis 2010: 0,1, 2010 bis 2015: 0,6, 2015 bis 2021: 1,3 FIT-Punkte pro Jahr).

Diese erfreuliche Entwicklung auch im Fitnessbereich ist der Zusammensetzung des GZW, der mathematischen Formulierung des Zuchtziels und der konsequenten Umsetzung des genomischen Zuchtprogramms zu verdanken. Im GZW werden die Fitnessmerkmale mit 44 Prozent gewichtet und damit stärker als die Milch (38 Prozent). Aufgrund der niedrigen Erbliehkeiten der Fitnessmerkmale und damit niedrigeren Zuchtwert-Sicherheiten und der negativen genetischen Beziehung zur Milch wird im Milchbereich trotzdem deutlich mehr Zuchtfortschritt erreicht. Daraus kann man erkennen, dass eine sehr hohe Gewichtung der Fitnessmerkmale absolut notwendig ist. Das neueste Fitnessmerkmal, der im Dezember eingeführte Klauengesundheitswert KGW, zeigt eine leicht negative genetische Entwicklung und ist vorerst nicht im GZW enthalten. In den nächsten Jahren steht, nach der letzten Änderung im Jahr 2016, wieder eine Überarbeitung des Zuchtziels = GZW an.

Neben dem KGW wird dann wohl auch der in Entwicklung befindliche Stoffwechselstabilitätsindex in den GZW integriert werden. Will man züchterisch noch mehr für Fitness und Gesundheit tun, wird an einer Erhöhung des Gewichts für den Fitnesskomplex kein Weg vorbeiführen.

Tabelle 1: Entwicklung von ausgewählten phänotypischen Leistungen bei Fleckvieh AUSTRIA seit 2015 (ZuchtData-Jahresberichte, 2015-2023)

Merkmal	2015	2020	2021	2022	2023
Milch kg – HB alle Lakt.	7.220	7.893	7.801	7.842	7.910
F+E-kg – HB alle Lakt.	545	599	594	597	600
Ausschlachtung (%)	57,3	57,3	57,1	57,2	57,4
Abkalbungen	3,97	4,03	4,09	4,09	4,10
Nutzungsdauer (Jahre)	3,80	3,90	3,99	3,94	3,98
Lebensleistung (kg)	28.114	31.220	32.112	32.104	32.615
Zwischenkalbezeit (Tage)	390,0	390,1	391,2	391,8	389,8
Besamungsindex	2,0	2,2	2,2	2,1	2,1
Zellzahl (in 1000)	180,1	186,5	186,7	190,1	192,4



Foto: Gallusmann-Meyer

GS DER BESTE-Töchter GRETA (vorne) und STRENCHEN, beide von Anna und Christoph Eichberger, Knittelfeld, Steiermark

Abb. 1: Genetische Trends für GZW, MW, FW und FIT der österreichischen Fleckvieh-Kühe

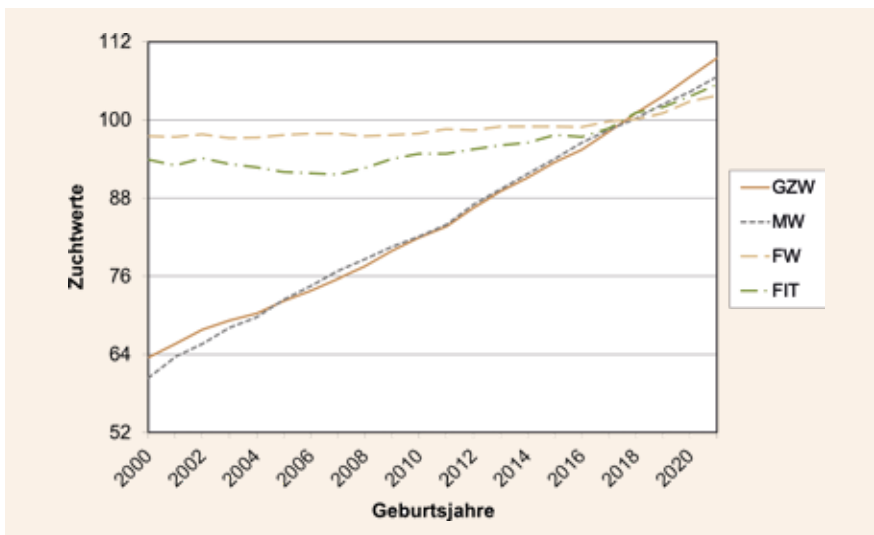
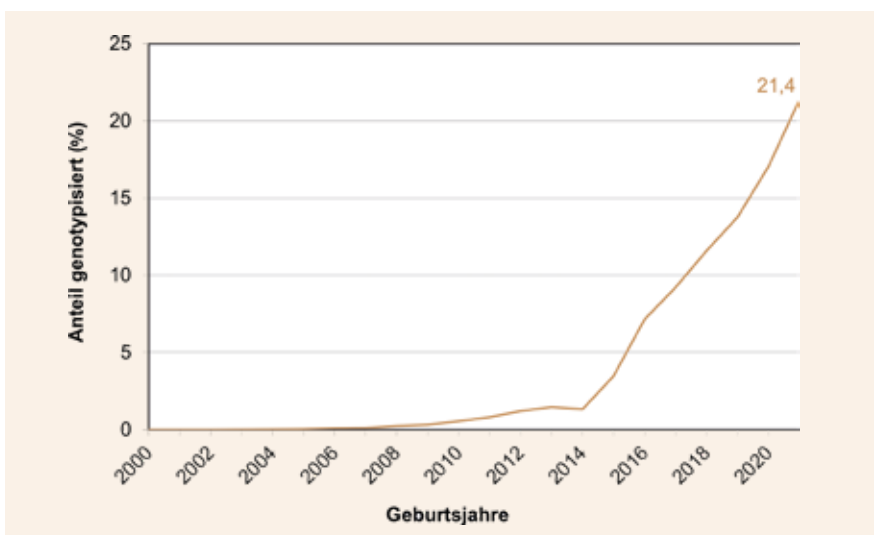


Abb. 2: Anteil genotypisierter Kühe beim österreichischen Fleckvieh



Genotypisierung steigt und steigt

Für die Qualität der Single-Step-Zuchtwerte ist ein möglichst großer Anteil genotypisierter Tiere, die mit phänotypischen Leistungen in die Zuchtwertschätzung eingehen, wichtig. Das ist insbesondere für Merkmale mit kurzem Datenhorizont wie Klauengesundheit beziehungsweise generell die Gesundheitsmerkmale von Bedeutung. Vor allem durch das Herdentypisierungsprojekt FoKUHs (HERDE) wurde erreicht, dass bereits über 20 Prozent des jüngsten Kuhgeburtsjahrgangs 2021 in Österreich genotypisiert sind (Abb. 2). Das zeigt auch das Vertrauen in den Nutzen der genomischen Zuchtwertschätzung. Eine weitere Steigerung des Genotypisierungsanteils ist allerdings wünschenswert.

Jungstiere weiter im Vormarsch

Im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria wird ein Anteil von 75 Prozent aller Besamungen mit einem genomischen Jungvererber (GJV) angestrebt. Wie aus Abbildung 3 ersichtlich ist der GJV-Anteil in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und liegt bereits bei 73,7 Prozent, bezogen auf alle Besamungen mit einem Fleckviehtier (also ohne Fremdrassen und ohne Natursprung). Von allen Reinzucht-Besamungen waren 29,2 Prozent mit einem genetisch hornlosen Stier, gut ein Viertel davon reinerbig (8,1 Prozent).

Wie aus Abbildung 3 ersichtlich, hat sich mit Einführung der genomischen Zuchtwertschätzung im Jahr 2011 der Jungstieranteil schlagartig erhöht. Die Verfügbarkeit von aussagekräftigen Zuchtwerten bereits bei Kälbern führte auch zu einem Anstieg an Embryotransfers mit genetisch herausragenden Jungrindern. Unter anderem diese beiden Entwicklungen haben zu einer deutlichen Verkürzung des Generationsintervalls geführt. In Abbildung 4 ist das durchschnittliche Alter der Eltern bei der Geburt der Besamungsstiere auf österreichischen Besamungsstationen zu finden. Das Durchschnittsalter ist von circa sechs auf unter drei Jahre gesunken, hat sich also halbiert! Es gibt sogar einige Stiere, wo dieser Wert durch einen Jungrinder-ET mit einem genomischen Jungstier unter zwei Jahren liegt, wie zum Beispiel bei der

Abb. 3: Entwicklung des Anteils an Besamungen mit genomischen Jungvererbern (GJV) beziehungsweise von hornlosen Stieren

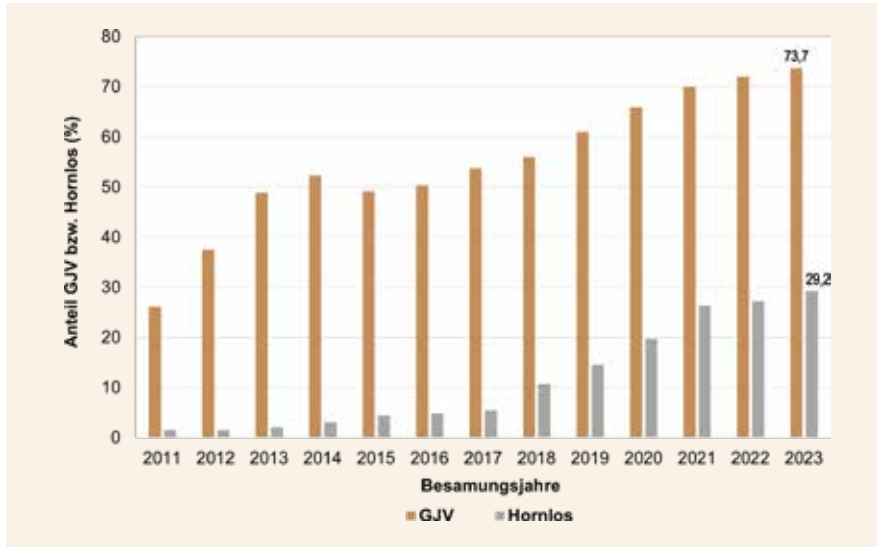


Abb. 4: Durchschnittliches Alter der Eltern bei Geburt der Besamungsstiere (AT)

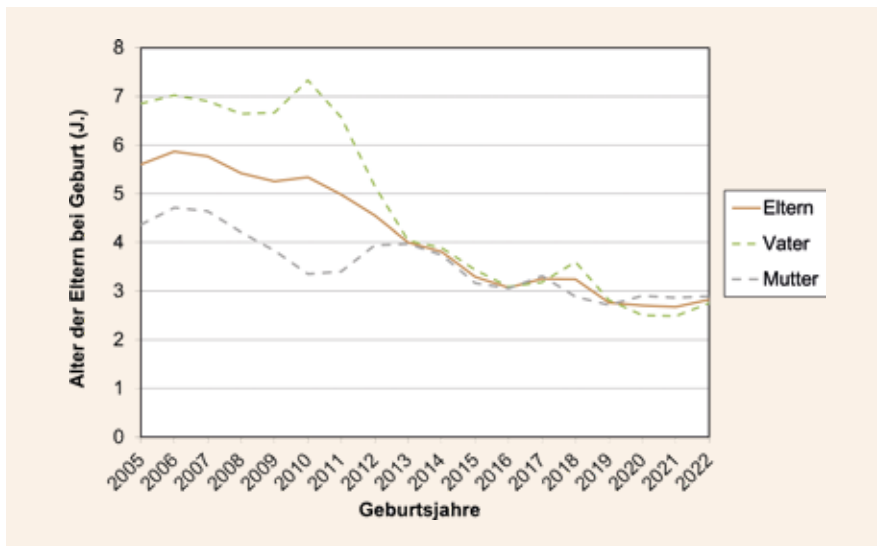
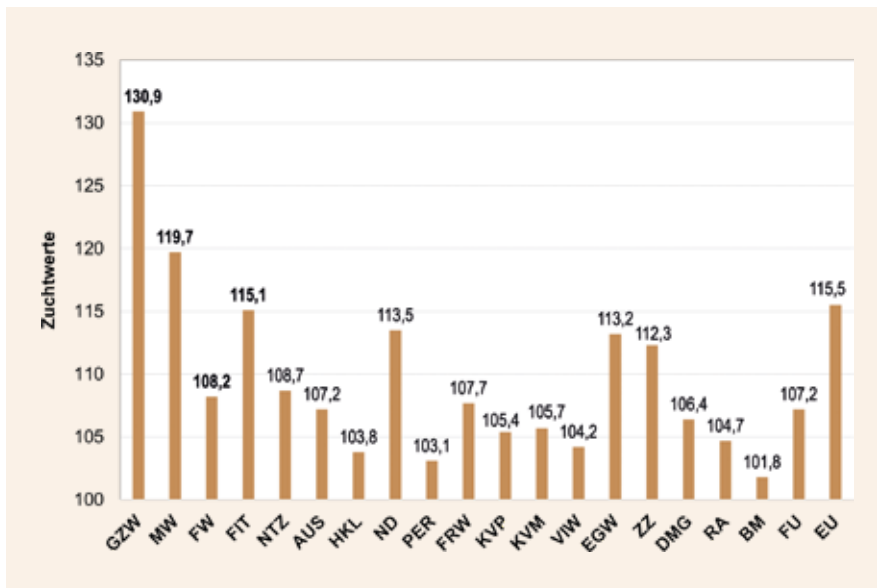


Abb. 5: Durchschnittliche Zuchtwerte der Fleckvieh-Besamungen im Kontrolljahr 2023 (Zuchtwerte vom Dez.)



aktuellen Nummer 1 nach GZW SNOW-MAN oder dem aktuell besten hornlosen Stier MEGASTAR Pp*.

Das Generationsintervall ist der wichtigste Schlüssel zur Steigerung des Zuchtfortschritts, und das auch bei den Fitnessmerkmalen!

Starkes Besamungsniveau

Entscheidend hinsichtlich Zuchtfortschritt ist letztlich das genetische Niveau der durchgeführten Besamungen. In Abbildung 5 sind die durchschnittlichen Zuchtwerte (Stand Dezember-ZWS) aller Fleckvieh-Besamungen des Kontrolljahres 2023 dargestellt. Im Schnitt lag das Besamungsniveau beim GZW bei sehr beachtlichen 130,9. Generell zeigen sich praktisch ausnahmslos überdurchschnittliche Zuchtwerte bei allen Merkmalen. Davon ausgenommen sind die nicht in der Abbildung dargestellten Milchinhaltstoffe Fettgehalt (-0,02) und Eiweißgehalt (-0,01) und der neue Klauengesundheitswert KGW (98,5), der erst seit Dezember verfügbar ist und daher noch gar nicht berücksichtigt werden konnte. Aus der Höhe der Säulen in Abbildung 5 lässt sich die Bedeutung der einzelnen Merkmale bei der Stierauswahl ablesen. Abgesehen vom GZW zeigt sich beim MW das höchste Niveau, gefolgt vom Euter-Zuchtwert und vom FIT. Im Fitnesskomplex stechen die Nutzungsdauer und die Eutergesundheit hervor. Am Ende liegt die Bemuskelung der Kühe, die daher keine züchterische Verbesserung erwarten lässt.

Zum 3. Mal DER BESTE

In Tabelle 2 sind die im Kontrolljahr 2023 am stärksten eingesetzten Fleckvieh-Stiere aufgelistet. Wie in den beiden Vorjahren, also bereits zum dritten Mal in Folge, liegt der Euterspezialist GS DER BESTE an der Spitze. Das ist hinsichtlich des eigentlich sehr raschen Wechsels an Topstars durchaus überraschend. Gefolgt wird er vom mischerbig hornlosen genomischen Jungvererber WIRBELWIND P*S und vom nachkommengeprüften HOKUSPOKUS, der im Vorjahr bereits auf dem zweiten Platz gelegen ist. Dahinter liegt GS WUNDAWUZI, im Vorjahr auf Platz fünf, gefolgt von den nachkommengeprüften Stieren WEISSENSEE und GS WOIWODE, die als GJV bereits

in dieser Topliste waren und jetzt durch die bei den Töchtern erfüllten Erwartungen wieder ganz vorne dabei sind. In den Top 20 befinden sich nur drei genetisch hornlose Stiere, die beiden mischerbigen Jungvererber WIRBELWIND P*S und MAHINDRA P*S und der reinerbig hornlose HEIKO PP*.

Bekanntlich ist die fachliche Bedeutung der üblichen Vaterlinien überschaubar, aber die Top 20 gehen väterlicherseits nur auf fünf verschiedene Linienbegründer zurück, wobei die Linien HUCH mit sechs und HORROR beziehungsweise STREIK mit je fünf Nachkommen dominieren. Zuletzt waren auch meist die Linien REDAD und EGEL ganz vorne vertreten. Der erste Vertreter der REDAD-Linie ist VOLLENDET auf Rang 31, EGEL folgt mit dem Jungvererber ELEMENT auf Rang 35.

Fazit

Alle Jahre wieder gibt es einen Bericht über das Zuchtprogramm Fleckvieh Austria und alle Jahre wieder fällt die Bilanz sehr positiv aus. Die Entwicklung der allermeisten Milch-, Fleisch-, Fitness- und Exterieurmerkmale geht in die erwünschte Richtung, grobe Probleme sind nicht auszumachen. Nichtsdestotrotz ist es notwendig, immer wieder den eingeschlagenen Weg zu hinterfragen und bei Bedarf anzupassen oder nachzuschärfen. Dazu zählt auch die Einführung des Klauengesundheitswerts KGW im Dezember, der erst die Möglichkeit schafft, auf Klauengesundheit zu selektieren. Wichtig wird in den nächsten Jahren die Überarbeitung des Gesamt-

zuchtwerts, wo wohl keine gravierenden Änderungen notwendig sein werden, aber doch Adaptierungen, um das Fleckvieh als fitnessstarke Doppelnutzungsrasse weiterzuentwickeln.

Die Gewichtung der Merkmale im Zuchtziel ist ein sehr wichtiger Aspekt, aber

ebenso wichtig ist es, alles für eine vollständige und korrekte Datenerfassung speziell im Fitness- und Gesundheitsbereich, möglichst in Kombination mit einer umfangreichen Genotypisierung, zu tun!

Dr. Christian Fürst, ZuchtData

Tabelle 2: Im Kontrolljahr 2023 am häufigsten eingesetzte Fleckvieh-Stiere
(ZuchtData-Jahresbericht, 2023)

Rang	Name	Gebj.	AnzKB	GZW	MW	FW	FIT	NKP*	Linie
1	GS DER BESTE	2016	19364	119	120	101	100	J	DIRIGENT
2	WIRBELWIND P*S	2021	16751	143	124	108	129	N	HORROR
3	HOKUSPOKUS	2016	14378	133	119	109	115	J	HUCH
4	GS WUNDAWUZI	2020	12532	141	122	112	127	N	HORROR
5	WEISSENSEE	2017	12387	130	120	102	112	J	HORROR
6	GS WOIWODE	2017	11973	132	113	98	125	J	HORROR
7	HERZPOWER	2021	11683	132	124	114	110	N	HUCH
8	WINTERTRAUM	2019	10953	137	117	107	129	N	HORROR
9	GS DELUXE	2020	9859	135	127	114	109	N	DIRIGENT
10	SUNSHINE	2020	9654	138	125	109	119	N	STREIK
11	HAN SOLO	2021	9536	137	127	112	112	N	HUCH
12	SEBALDUS	2021	8936	137	120	116	122	N	STREIK
13	GS HERZTAKT	2016	8497	132	122	107	110	J	HUCH
14	SUNRISE	2017	8394	133	123	110	109	J	STREIK
15	SUPERBOY	2020	8208	129	117	111	116	N	STREIK
16	GS SPUTNIK	2021	8071	137	120	114	121	N	STREIK
17	GS DEFACTO	2018	8045	133	117	118	112	J	DIRIGENT
18	MAHINDRA P*S	2021	7779	132	120	96	125	N	MORELLO
19	HEIKO PP*	2021	6395	122	110	109	116	N	HUCH
20	HALOX	2021	6354	133	118	109	118	N	HUCH

*NKP nachkommengeprüft; J=ja; N=nein



WEISSENSEE-Töchter – WEISSENSEE zählt zu den am häufigsten eingesetzten Stieren im Kontrolljahr 2023

Jahresabschlüsse interpretieren und daraus betriebseigene Stellschrauben erkennen

Ing. Jonas Schiffer

Die Auswertung der einzelnen Tagesberichte ist ein wertvolles Instrument, um Rückschlüsse über die Versorgung der Tiere zu erhalten. Dennoch spiegeln die erfassten Daten einen sehr kurzen Zeithorizont wider. Der Jahresabschluss bietet die Möglichkeit, einen sehr präzisen Überblick über den Zustand sowie die Entwicklung der Herde zu erhalten.

Dies bietet die Möglichkeit, individuelle Maßnahmen zu setzen, um „Schwachpunkte“ zu verbessern, um somit den betriebseigenen Erfolg zu steigern.

Mit System vorgehen

Beim Jahresabschluss wird man auf den ersten Blick mit Zahlen überflutet. Daher empfiehlt es sich, in Ruhe die einzelnen Kategorien durchzugehen und die verbesserungsfähigen Punkte separat auf einem Blatt Papier zu vermerken. Eine sehr gute Übersicht bietet die Tabelle „Betriebsvergleich-Prüfjahr2023“, welche am Ende des Jahresberichts anzutreffen ist. Folgend werden die wichtigsten Parameter aufgegriffen.

Stoffwechsel

Die Stoffwechselgesundheit mag auf den ersten Blick nicht von allzu großer Bedeutung erscheinen. Schließlich sind die Abgangsursachen von Fruchtbarkeit, Eutergesundheit und Klauengesundheit um ein Vielfaches höher. Jedoch wird dabei vergessen, dass in sehr vielen Fällen ein beeinträchtigter Stoffwechsel die Ursache für Fruchtbarkeits- und Klauenerkrankungen ist. Der FEQ (Fett-Eiweiß-Quotient) dient als Maßstab, um mögliche Ketosen und Azidosen herauszufiltern. Die detaillierte Interpretation von Ketosen und Azidosen würde hier den Rahmen sprengen, jedoch möchte ich anmerken, dass speziell der Anteil an subklinischen Ketosen oftmals höher ist als gedacht. Daher sollten unbedingt in regelmäßigen Abständen Blut-Ketose-Tests bei den Frischmelkern

gemacht werden. Des Öfteren werden erhöhte Ketose-Werte trotz eines unauffälligen FEQ erfasst. Dies hat einen sehr negativen Einfluss auf die Fruchtbarkeit. Neben der Energieversorgung sollte in weiterer Folge auch der Kalziumstoffwechsel genauer unter die Lupe genommen werden. Dazu muss ebenfalls das Blut der Tiere auf die Kalzium-Konzentration überprüft werden.

Fruchtbarkeit

Die Fruchtbarkeit ist ohne Zweifel speziell bei der Rasse Fleckvieh ein bedeutender Gewinnhebel. Eine suboptimale Fruchtbarkeit erhöht den Anteil an Altmelkern und wirkt sich somit negativ auf die Herdenleistung aus. Die einzelnen Parameter in der Kategorie Fruchtbarkeit geben einen detaillierten Überblick über die Herde. Der Besamungsindex beschreibt die durch-

schnittliche Anzahl an Besamungen pro Tier, welche für eine erfolgreiche Trächtigkeit benötigt werden. Dieser Wert sollte unter 1,5 liegen.

Die Non-Return-Rate beschreibt den Anteil an Tieren, welche nicht mehr nachbesamt wurden. Nachdem auch Tiere in dieser Kategorie erfasst werden, welche bewusst nicht mehr belegt werden, muss dieser Wert mit Vorsicht interpretiert werden.

Die Rastzeit zeigt den Zeitraum zwischen der Abkalbung und der ersten Belegung an. Wie früh beziehungsweise spät die erste Besamung gemacht wird, hängt von mehreren Faktoren ab. Für einen möglichst guten Besamungserfolg hat es sich bewährt, die erste Besamung entweder relativ früh (zweite Brunst --> Empfehlung) oder bewusst etwas später (Ende des ersten Laktationsdrittels – circa 90 Tage) durchzuführen. Gleichzeitig ist anzumerken, dass eine gezielte Belegung nach dem 80. Laktationstag zu einer erhöhten Zwischenkalbezeit führt und sich somit negativ auf die Herdenleistung auswirkt. Die meisten Tiere haben zwischen dem 55. und



Hohe Kuhgesundheit beziehungsweise viel Kuhkomfort ist notwendig, um sehr flache Laktationskurven zu erfüllen

Foto: DeLaval

70. Laktationstag den Leistungspik. In diesem Zeitraum wird der Energiestoffwechsel stark beansprucht, daher sind die Aussichten auf eine erfolgreiche Besamung deutlich geringer.

Die Serviceperiode gibt einen Aufschluss darüber, mit wie vielen Laktationstagen die Tiere nun tatsächlich tragend sind.

Milchleistungsdaten

Hier kann sehr übersichtlich die Entwicklung zum vorigen Jahr betrachtet werden. Ganz gleich ob die Milchleistung beziehungsweise Milchinhaltstoffe gestiegen oder gefallen sind, sollte man sich immer die Fragen stellen, was dafür die Auslöser waren. Wenn es rund um das Thema Wirtschaftlichkeit geht, ist natürlich die Abgangsleistung und vor allem die Lebendtagsleistung ein ganz wichtiger Indikator. Die durchschnittliche Erstlingsleistung gibt einen guten Rückschluss, ob die Kalbinnen „rund laufen“. Liegt die Milchleistung deutlich unter den mehrlaktierenden Tieren, muss zum einen die Kälber/Jungviehaufzucht hinterfragt werden, zum anderen besteht auch die Möglichkeit, dass sich die

Jungkühe im Stall aufgrund von Stress, Rankämpfe, Platzmangel etc. nicht voll entwickeln können.

Milchinhaltstoffe nach Leistungsklassen

Diese Grafik hat in Bezug auf die Fütterung die größte Aussagekraft. Speziell die Leistungsgruppen der Tiere ab der zweiten Laktation sind von großer Bedeutung. Die Milchleistung in den ersten 100 Tagen gibt einen wichtigen Aufschluss über die Trockensteherfütterung sowie die Versorgung der Frischmelker. Das Milchfett sollte in dieser Leistungsgruppe am niedrigsten sein. Ist das Gegenteil der Fall, sind meist Ketosen vorhanden! Das Milcheiweiß spiegelt die Energieversorgung wider und kann somit sehr gut über die Fütterung gesteuert werden. Das Ziel sind zumindest 3,3-3,4 Prozent. Der Harnstoffgehalt darf speziell in dieser Leistungsgruppe nicht zu hoch sein (<25), da sonst die Fruchtbarkeit leidet.

In der Gruppe 100-200 Tage sollte die Milchmenge in etwa dem angestrebten Herdenschnitt entsprechen. Das Milchfett

sollte sich stabilisiert haben und das Milcheiweiß sollte über 3,4 Prozent liegen. Ist dies nicht der Fall, haben die Tiere über einen zu langen Zeitraum mit einem Energie Defizit zu kämpfen.

In der Leistungsgruppe über 200 Tage sollte die Milchmenge um maximal sieben Liter geringer sein als in der Gruppe 100-200 Tage. Gute Persistenzen sind natürlich genetisch bedingt, werden jedoch auch sehr stark über die Fütterung beeinflusst. Stoffwechselstabile Frischmelker sowie eine hohe Kuhgesundheit beziehungsweise viel Kuhkomfort ist notwendig, um sehr flache Laktationskurven zu erfüllen. Weiters spielt bei den Altmelkern auch eine ausreichende Proteinversorgung eine wichtige Rolle. Daher sollte der Harnstoffgehalt in dieser Leistungsgruppe nicht unter 22 liegen. Das Milcheiweiß sollte um maximal 0,6 Prozent gegenüber der Gruppe 1-100 Tage angestiegen sein. Werte darüber zeigen zu starke Schwankungen an.

Ing. Jonas Schiffer,
unabhängiger Fütterungsberater;
Tel. 0664 34 13 068 | www.isuba.at

TIROLER RINDERZUCHT TIROL

FLECKVIEH

JUNGKUHSCHEU DER GEBIETE

9. MÄRZ 2024
VERMARKTUNGSZENTRUM ROTHOLZ

18:30 UHR START PREISRICHTEN IN DER GARANT-ARENA
22:30 UHR GEBIETSCUP UND GESAMTSIEGERWAHLEN
ANSCHLIEßEND FESTAUSKLANG

120 Schautiere · Kühe mit 1 und 2 Abkalbungen
Verpflegung mit heimischen Produkten · LIVE Online-Berichterstattung

EHRENSCHUTZ:
LH-Stv. ÖR Josef Gandler
LK-Präsident MR. Ing. Josef Hechenberger
AR-Vorsitzender ÖR Kaspar Ehammer
BGM: Martin Wies

EUROgenetik
TIERZUCHT
GARANT
Raiffeisen

ik Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

NOE GENETIK
RINDERZUCHTVERBAND

70 Jahre

Jubiläums Rinderschau Scheibbs
Berglandhalle, Holzingerberg 1, 3254 Bergland

SO, 14. April 2024

Tombola
mit Zuchtkalb und
tollen Preisen

Kinderprogramm
Wein- & Seidbar,
Milchbar,
Kaffee- und Mehl-
speisen

**Für Ihr leibliches Wohl
ist bestens gesorgt!**

9 Uhr
Heilige Messe und Tiersegnung
mit Pfarrer Mag. Johann Wurzer
Anschließend feierliche Eröffnung

10.30 Uhr
Jungzüchterchampionat
Bambiniwettbewerb mit Kälberführung

12 Uhr
Vereinsrinderschau
Ausklang mit Dämmerchoppen

Program

Ehrenschatz erfolgt durch LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Förderung der Rinderzucht und Viehhaltung im Bezirk Scheibbs genutzt. RZV Scheibbs, ZVR-Zahl 380723013

Raiffeisen Meine Bank
GARANT
STEVY
GENOSTAR
jungzüchter



Foto: Privat

ELSA AT 44 8426 718 (li.)
 ETTAL x LEO, geb.: 21.10.2010
 +9/9 300 10.821 3,68 398 3,23 350
 HL: 6. 294 13.445 3,64 489 3,21 431
 LL: 106.327 kg / 7,4 F+E t
 Z.: Brenn Rosa, Grossraming, OÖ
 B.: Bräuer Konrad, Großraming, OÖ, RZO



Foto: Lang

MICHAELA AT 97 1215 614
 GS MATUS x WEINOLD, geb.: 13.10.2008
 13/12 298 7.868 4,22 332 3,37 265
 HL: 8. 305 9.054 5,20 471 3,32 300
 LL: 103.408 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.u.B.: Ing. Christine u. Harald Hofer,
 Ritzing, Burgenland



Foto: Schöffmann

MARGOT AT 85 8255 816
 RAIN MAN x GS REHARD, geb.: 24.08.2008
 12/11 301 7.932 4,41 350 3,41 270
 HL: 9. 287 9.941 3,34 332 3,40 338
 LL: 101.486 kg / 8,0 F+E t
 Z.u.B.: Obernosterer Anton, Dellach/Drau,
 Kärnten



Foto: Schöffmann

LAIKA AT 58 6315 619
 GS MG x RISTO, geb.: 04.02.2012
 +10/10 291 9.423 3,81 359 3,40 321
 HL: 3. 305 10.591 3,89 412 3,45 366
 LL: 102.018 kg / 7,4 F+E t
 Z.u.B.: Fam. Theuermann, St. Stefan
 im Lavanttal, Kärnten



Foto: Schöffmann

GUNDI AT 16 9753 117
 GS DIONIS x RUMBA, geb.: 05.10.2008
 +12/12 300 7.791 3,78 295 3,54 276
 HL: 6. 294 9.156 3,85 353 3,50 320
 LL: 101.055 kg / 7,5 F+E t
 Z.: Schilcher Johannes, Preitenegg, Ktn.
 B.: Oberzaucher Hans, Feistritz an der
 Drau, Kärnten



Foto: Schöffmann

CAROLA AT 39 7008 218
 HOMORRY x WATERBERG, geb.: 11.01.2011
 11/10 303 9.768 4,27 417 3,26 318
 HL: 7. 305 11.278 4,39 495 3,22 363
 LL: 101.848 kg / 7,7 F+E t
 Z.u.B.: Gritzner Johannes, Malta, Kärnten



Foto: Privat

BIENE AT 61 7716 516
 MONTE x Charlie Red, geb.: 29.06.2008
 +10/10 305 8.363 3,97 332 3,37 282
 HL: 4. 305 10.365 4,02 417 3,25 337
 LL: 100.186 kg / 7,6 F+E t
 Z.u.B.: Fam. Arzberger, St. Michael
 im Lavanttal, Kärnten



Foto: Privat

LICHTENSTEIN AT 69 3774 717
 HUPSOL x MARIO RED, geb.: 25.02.2010
 11/11 296 9.163 3,94 361 3,54 324
 HL: 6. 305 9.910 3,98 395 3,67 363
 LL: 105.662 kg / 8,0 F+E t
 Z.u.B.: Pirker Heinz, Bad St. Leonhard,
 Kärnten



Foto: Schöffmann

ERNA AT 64 8315 819
 WINSLER x FABER RED, geb.: 02.04.2012
 9/9 301 11.318 3,71 419 3,54 400
 HL: 7. 305 14.208 3,80 540 3,50 497
 LL: 107.582 kg / 7,8 F+E t
 Z.u.B.: Fam. Gaugg, Eitweg, Kärnten



Foto: Privat

ILLA AT 01 7440 118
 RIKON x VANSTEIN, geb.: 18.02.2011
 10/9 301 9.610 4,04 388 3,54 340
 HL: 8. 305 11.125 4,14 461 3,40 378
 LL: 102.050 kg / 7,8 F+E t
 Z.u.B.: Ing. Scherzer Reinhard,
 Paternion, Kärnten



Foto: Privat

LILIANE AT 25 3126 817
 RECHBERG x ROMOR, geb.: 20.03.2009
 +12/10 299 8.585 4,20 361 3,28 282
 HL: 5. 305 10.115 4,09 413 3,30 334
 LL: 102.208 kg / 7,7 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Einböck, Taiskirchen,
 Oberösterreich, FIH



Foto: Privat

LICHUTUNG AT 07 9761 219
 JERUDO RED x IMPOSIUM, geb.: 16.09.2011
 10/10 299 10.107 4,51 456 3,68 372
 HL: 7. 277 11.446 5,00 573 3,55 407
 LL: 103.802 kg / 8,5 F+E t
 Z.u.B.: Pirker Heinz, Bad St. Leonhard,
 Kärnten



Foto: Schöffmann

SINDY AT 77 3679 318
 PLEASURE RH x HUPRICH, geb.: 27.11.2011
 9/8 305 10.345 4,70 486 3,85 398
 HL: 8. 305 12.918 4,42 571 4,01 518
 LL: 103.042 kg / 8,9 F+E t
 Z.u.B.: Gaugg Daniel, Eitweg, Kärnten



Foto: Privat

FLORINA AT 45 6694 918 (li.)
 HOPSI x VANSTEIN, geb.: 14.03.2011
 +10/10 297 10.168 4,59 467 3,67 373
 HL: 7. 305 11.823 4,94 585 3,74 442
 LL: 105.935 / 8,8 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Eder, Diersbach,
 Oberösterreich, FIH

LAMBORGINI AT 85 8610 622 (re.)
 ROCKEFELLER x MAMBA, geb.: 22.08.2013
 +8/8 293 12.204 3,67 448 3,74 456
 HL: 5. 305 13.778 3,67 506 3,65 504
 LL: 100.436 kg / 7,5 F+E t
 Z.u.B.: Fam. Eder, Diersbach,
 Oberösterreich, FIH



Foto: Penn

ASTI AT 46 7288 118
IMPOSIUM x ROCHUS, geb.: 21.07.2010
11/10 305 9.377 4,19 393 3,50 328
HL: 7. 305 10.263 4,19 430 3,55 365
LL: 108.429 kg Milch / 8,4 t F+E
Z.u.B.: Schrems Hubert, Eibelhuber
Katharina, Mettmach, OÖ, FIH



Foto: Privat

STRAUBA AT 61 5130 418
MOMO x GEBALOT, geb.: 19.01.2011
10/9 302 9.966 4,35 433 3,29 328
HL: 4. 305 11.198 4,54 509 3,36 376
LL: 102.187 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.u.B.: Petzlberger Brigitte u. Johann,
Mauterndorf, Salzburg



Foto: Schreiber

GERTI AT 12 2821 418
REDON x HOSTRESS, geb.: 11.06.2010
10/9 294 10.255 3,82 392 3,32 340
HL: 6. 290 11.431 3,87 443 3,37 385
LL: 101.187 kg Milch / 7,3 t F+E
Z.u.B.: Perner Bernhard, St. Andrä im
Lungau, Salzburg



Foto: Privat

GÖSSE AT 46 4683 217
ZUCCHERO x RUAP, geb.: 16.08.2009
10/10 304 8.243 4,39 362 3,52 290
HL: 5. 305 9.908 4,55 451 3,52 348
LL: 101.813 kg Milch / 8,2 t F+E
Z.: Schögl Hannes, Altmünster, OÖ
B.: Huemer Martina u. Bernhard, Regau,
Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

GINA AT 23 1926 319
HALL x HORN, geb.: 22.07.2011
9/8 305 10.797 3,90 421 3,56 385
HL: 4. 305 12.869 3,65 469 3,54 456
LL: 107.778 kg / 8,1 F+E t
Z.u.B.: Fam. Wimmer, Pram,
Oberösterreich, FIH



Foto: Privat

TEXAS AT 17 5039 818
GS RÖMER x JOYBOY RED, geb.: 24.10.2010
10/9 295A 10.004 3,32 332 2,95 295
HL: 5. 305 11.902 3,05 363 2,87 342
LL: 101.119 kg Milch / 6,4 t F+E
Z.u.B.: Fam. Rettensteiner, Flachau,
Salzburg



Foto: Privat

GLAS AT 99 9086 316
WAKU x HILKO, geb.: 13.11.2008
+11/10 300 9.164 4,23 387 3,40 311
HL: 4. 305 10.729 4,24 455 3,50 375
LL: 106.028 kg Milch / 8,1 t F+E
Z.u.B.: Fam. Bernhofer, Eugendorf,
Salzburg



Foto: Privat

ALPENFEE AT 04 4272 922
GS RAVE x IMPOSIUM, geb.: 11.08.2012
+9/8 301 12.286 3,65 448 3,33 409
HL: 7. 305 13.460 4,04 544 3,30 444
LL: 110.342 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.: Fam. Kitzberger, Oberneukirchen, OÖ
B.: Fierlinger Franz, Laakirchen, OÖ, RZV



Foto: Privat

LUKI AT 23 2797 919
WEBURG x RUMBA, geb.: 18.11.2011
+9/9 304 9.990 4,06 405 3,49 349
HL: 8. 305 10.774 4,41 475 3,42 369
LL: 102.449 kg / 7,9 F+E t
Z.u.B.: Fam. Hartl G., Andrichsfurt,
Oberösterreich, FIH



Foto: Neumayr

GUGGI AT 09 4428 718
DON JUAN x JEROM RED, geb.: 21.02.2010
11/10 300 9.017 4,14 374 3,13 282
HL: 6. 305 9.861 4,12 406 3,21 316
LL: 101.731 kg Milch / 7,5 t F+E
Z.u.B.: Gruber Christoph, Saalfelden,
Salzburg



Foto: Privat

ZITTA AT 01 5235 617
RIESLING x ORIGIN RED, geb.: 25.1.2009
11/11 301 8.326 3,81 317 3,15 262
HL: 7. 305 10.592 3,70 392 3,30 350
LL: 102.509 kg Milch / 7,2 t F+E
Z.: Fam. Haberl, Nußdorf, Salzburg
B.: Rainer Roland, Lend, Salzburg



Foto: Privat

AURELIA AT 36 4750 218
ETAL x WEINOLD, geb.: 14.09.2010
+11/10 299 9.593 4,39 421 3,72 357
HL: 7. 305 9.988 4,54 454 3,86 386
LL: 104.187 kg Milch / 8,6 t F+E
Z.u.B.: Mairinger Johannes, Otttnang,
Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

HADI 169 AT 12 3692 219
MADEIRA RED x RIO, geb.: 24.09.2011
+10/10 294 10.244 3,81 390 3,21 329
HL: 5. 305 13.054 4,08 532 3,19 416
LL: 105.581 kg / 7,4 F+E t
Z.u.B.: Fam. Schatzberger, Diersbach,
Oberösterreich, FIH



Foto: Senhoffer

BLUDENZ AT 73 5738 914
STABILO RED x REDON, geb.: 02.11.2009
9/9 303A 9.616 4,40 423 3,39 326
HL: 5. 305A 12.106 4,18 506 3,28 397
LL: 100.514 kg Milch / 8,0 t F+E
Z.u.B.: Fam. Dankl, Hollersbach, Salzburg



Foto: Schreiber

KRISTA AT 23 1190 722
TABLEAU RED x BACARDI, geb.: 09.10.2012
9/8 301 11.401 3,41 389 3,49 398
HL: 6. 305 12.541 3,54 444 3,49 437
LL: 105.213 kg Milch / 7,2 t F+E
Z.u.B.: Fam. Grall, Salzburg



Foto: Privat

BELINDA AT 36 3744 218
MANITOBA x WINNIPEG, geb.: 15.11.2010
9/9 297 9.224 4,38 404 3,50 323
HL: 3. 305 11.084 4,64 514 3,48 386
LL: 101.057 kg Milch / 8,2 t F+E
Z.u.B.: Eggel Franz, Weibenkirchen,
Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

VIOLA AT 54 4713 717
 MANITOBA x WEINOLD, geb.: 02.04.2010
 11/10 300 8.949 4,03 360 3,41 306
 HL: 4. 298 10.555 4,07 430 3,30 348
 LL: 103.748 kg Milch / 7,7 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Pleiner, Pfaffing,
 Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

BIRGIT AT 46 5731 822
 WILLE x LANDMANN, geb.: 10.01.2013
 9/8 301 11.047 3,91 432 3,61 399
 HL: 6. 305 12.552 4,07 511 3,64 457
 LL: 102.203 kg Milch / 7,7 t F+E
 Z.u.B.: Obermayr Eva u. Andreas, Pilsbach,
 Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

GAMSI AT 46 3151 618
 WATERBERG x HIPFEL, geb.: 27.11.2010
 11/10 297 9.021 4,16 375 3,37 304
 HL: 8. 305 10.195 4,43 451 3,25 331
 LL: 101.598 kg Milch / 7,7 t F+E
 Z.u.B.: Emeder Martin, Straß,
 Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

NESSI AT 38 3912 718
 IMPOSIUM x RAINER, geb.: 18.09.2010
 +10/10 305 9.452 4,65 439 3,47 328
 HL: 10. 305 9.886 7,01 693 3,36 332
 LL: 102.596 kg Milch / 8,5 t F+E
 Z.: Feldbaumer Andrea und Peter, Seckau
 B.: Wiedner Kurt, Graden, Steiermark



Foto: Privat

LORA AT 95 3348 317
 ETTAL x ENGADIN, geb.: 07.07.2010
 10/10 303 8.948 3,79 373 3,04 299
 HL: 7. 305 10.738 3,88 417 3,09 331
 LL: 113.046 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.u.B.: Kreuzer Matthias, Seewalchen,
 Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

TRIXI AT 62 2679 419
 WILLE x WESTMINSTER, geb.: 09.08.2012
 9/8 297 11.741 3,99 469 3,46 406
 HL: 5. 305 13.795 4,01 553 3,40 469
 LL: 109.220 kg Milch / 8,2 t F+E
 Z.u.B.: Gröstlinger Franz, Ottngang am
 Hausruck, Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

FELLA AT 81 3077 716
 V: RIESLING, geb.: 26.10.2008
 13/12 291 7.537 4,53 342 3,38 255
 HL: 5. 295 9.500 4,72 448 3,34 317
 LL: 102.976 kg Milch / 8,2 t F+E
 Z.u.B.: Sturm Martina u. Wolfgang,
 Seewalchen, Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

ROXANE AT 38 1935 118
 ILLUMINATI x MANDELA, geb.: 21.12.2010
 +10/10 299 9.929 3,53 351 3,10 308
 HL: 10. 305 11.326 3,68 417 2,90 328
 LL: 104.816 kg Milch / 7,0 t F+E
 Z.u.B.: Wöls Dietmar, Etmisll, Steiermark



Foto: Privat

ZUCCHINI AT 20 1730 117
 ILION x ROMEL, geb.: 14.04.2009
 +10/10 305 8.700 3,76 327 3,14 273
 HL: 3. 305 10.486 3,59 376 3,19 335
 LL: 105.262 kg Milch / 7,4 t F+E
 Z.u.B.: Bachler Hildegard, Pfaffing,
 Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

LAMELA AT 54 6403 617
 MANITOBA x LAVENT, geb.: 13.03.2010
 +9/9 302 9.397 3,76 353 3,34 314
 HL: 7. 305 11.696 3,79 444 3,26 382
 LL: 104.828 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.u.B.: Schafleitner-Schweighofer Matthias,
 Zell am Moos, Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

PERLE AT 70 1136 822
 GS INROS x GS RIENZ, geb.: 14.01.2014
 +8/7 291 13.421 3,66 491 3,51 471
 HL: 4. 305 16.170 3,53 571 3,50 566
 LL: 101.548 kg Milch / 7,3 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Göttfried, Unzmarkt,
 Steiermark



Foto: Privat

SIRA AT 49 0716 222
 WILLE x JORDAN RED, geb.: 25.04.2013
 +9/8 294 13.108 4,03 528 3,52 462
 HL: 8. 305 15.378 3,77 581 3,59 552
 LL: 109.660 kg Milch / 8,3 t F+E
 Z.: Sackl Sieglinde u. Franz, Scheifling
 B.: Arzberger E. u. A., Vorau, Steiermark



Foto: Privat

PEZI AT 46 2708 718 (li.)
 ROUND UP x WALF, geb.: 20.11.2010
 11/10 292 9.544 4,03 385 3,37 322
 HL: 6. 284 11.019 3,85 424 3,35 369
 LL: 108.093 kg Milch / 8,0 t F+E
 Z.u.B.: Seyringer Alois, Frankenburg am
 Hausruck, Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

MIRA AT 46 2709 818 (re.)
 MAD MAX x LIMBO, geb.: 20.12.2010
 11/10 293 9.141 4,49 410 3,56 325
 HL: 9. 305 11.163 4,26 475 3,44 385
 LL: 102.765 kg Milch / 8,3 t F+E
 Z.u.B.: Seyringer Alois, Frankenburg am
 Hausruck, Oberösterreich, RZV



Foto: Privat

RONNI AT 48 7252 918
 ScH TORNADO x WEINOLD, geb.: 22.08.2011
 +10/9 291 11.013 4,08 449 3,35 369
 HL: 5. 279 13.520 4,24 574 3,30 447
 LL: 103.765 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Farnleitner, Weiz, Steiermark



Foto: Privat

EDDA AT 20 9444 528
 DEFOE RED x GS RAU, geb.: 24.11.2013
 7/7 301 13.677 3,73 510 3,28 448
 HL: 6. 305 15.927 3,65 582 3,21 512
 LL: 106.059 kg Milch / 7,5 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Hirn, Trofaiach, Steiermark



Foto: Privat

ANITA AT 54 0075 819
WALDBRAND x GS RESALF, geb.: 31.03.2012
9/9 302 10.259 4,15 426 3,69 379
HL: 5. 305 10.549 4,41 465 3,82 403
LL: 101.656 kg / 8,0 F+E t
Z.u.B.: Burmetler Monika u. Manfred,
Grünau, Niederösterreich



Foto: Mitterböck

ELITE AT 65 6564 618
REICHSHERR x GS ZARADI, geb.: 19.08.2011
10/9 305 9.764 4,30 420 3,42 334
HL: 3. 305 10.393 4,47 464 3,49 362
LL: 100.305 kg / 7,8 F+E t
Z.: Vollgruber Hubert, Pöggstall, NÖ
B.: Gruber Leopold, Wilhelmsburg, NÖ



Foto: Privat

PIA AT 83 0845 316
GS HOCHKÖNIG x WATERBERG,
geb.: 10.09.2008
+11/11 303 8.608 4,72 406 3,94 339
HL: 4. 305 9.835 4,78 470 3,97 391
LL: 105.661 kg Milch / 9,4 t F+E
Z.u.B.: Fam. Prenner, Schöffern, Steiermark



Foto: Privat

PATRIZIA AT 37 4171 218
WAL x ROMALF, geb.: 10.08.2010
+10/10 303 9.576 4,40 421 3,53 338
HL: 10. 305 11.411 4,14 473 3,53 402
LL: 101.134 kg Milch / 8,1 t F+E
Z.u.B.: Fam. Prenner, Schöffern, Steiermark

Sieben 100.000-kg-Kühe auf dem Betrieb Schober Ein besonderer Erfolg

Gemäß dem Grundsatz: „Alte Kühe und junge Hennen sind am wirtschaftlichsten“ ist die Zucht auf hohe Lebensleistungen schon immer ein Ziel am Hof Schober „Kühbauer“ in Schwöll,

im oberösterreichischen Lengau. Aber kürzlich ist der Familie ein besonderer Erfolg gelungen: Sieben Fleckviehkühe mit Lebensleistungen zwischen 100.000 und 135.000 kg Milch auf

einem Betrieb stellt wohl eine einmalige Leistung dar. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin so tolle Erfolge.



Foto: Privat

SINDI AT 89 9424 109
BUCCULUM RED x WEINOLD, geb.: 01.09.2007
+14/13 301 9.616 4,45 428 3,67 353
HL: 9. 305 11.569 4,42 512 3,53 408
LL: 135.080 kg / 11,1 F+E t

LAUBE AT 09 4560 616
MANITOBA x WEINOLD, geb.: 14.06.2008
+10/10 300 10.154 4,29 436 3,49 354
HL: 8. 305 11.524 4,13 476 3,54 408
LL: 127.122 kg / 10,2 F+E t

LENGAU AT 65 6241 114
PICKEL RED x HOF, geb.: 14.06.2007
+12/12 298 8.872 3,74 332 3,15 279
HL: 9. 305 10.769 4,08 439 3,07 330
LL: 123.209 kg / 8,5 F+E t

LAILA AT 09 4391 216
VANSTEIN x RUPLUS, geb.: 27.12.2007
+12/12 297 9.035 3,84 347 3,28 296
HL: 6. 305 10.832 3,89 421 3,28 356
LL: 123.230 kg / 8,9 F+E t

AURA AT 82 1817 916
RECHBERG x HOBBY III, geb.: 20.10.2008
13/12 300 8.520 3,97 338 3,17 270
HL: 7. 305 9.657 4,32 417 3,19 308
LL: 115.053 kg / 8,2 F+E t

ANDORA AT 62 7333 619
MANDOR x GS DIONIS, geb.: 01.09.2011
9/8 302 10.335 4,43 458 3,51 363
HL: 5. 305 10.798 4,69 507 3,67 397
LL: 102.334 kg / 8,3 t F+E

SELMA AT 95 9379 417
ROMARKT x HARO, geb.: 22.04.2010
+11/11 302 8.539 4,69 400 3,81 326
HL: 4. 305 10.067 4,83 486 3,81 384
LL: 101.046 kg / 8,7 F+E t

Mitgliederversammlung des Rinderzuchtverbandes Vöcklabruck 2023 und Tag der Tierzucht

Zufriedenstellender Rückblick

Franz Gstöttinger

Trotz der extremen Schneefälle und der damit verbundenen schwierigen Fahrverhältnisse besuchten rund 100 Mitglieder die Versammlung. An der Spitze der Ehrengäste konnten der Obmann der Rinderzucht Austria und von Fleckvieh Austria Sebastian Auernig und der Direktor der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich Mag. Karl Dietachmair begrüßt werden.

Obmann Eichstiel brachte in seinem Bericht einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Geschäftsjahr 2023. Hauptaugenmerk in der Verbandsarbeit war das Digitalisierungsprojekt in Form einer entwickelten App sowie der Überarbeitung der Homepage. Ebenfalls sehr fordernd war die Vermarktung, speziell im Zuchtrinderbereich. Hier entwickelten sich die Auftriebszahlen sehr erfreulich, was für die sehr gute Akzeptanz des Boxensystems sowohl auf Käuferseite wie auch auf Verkäuferseite spricht. Sehr gut funktioniert die Zusammenarbeit mit den verbundenen Organisationen wie Rinderzucht Austria, Fleckvieh Austria und Landwirtschaftskammer. Gemeinsam mit diesen wird versucht, die Interessen der Rinderbauern bestmöglich zu vertreten.

Bericht des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer Franz Gstöttinger konnte einen zufriedenstellenden Rückblick über die Vermarktungszahlen geben. Sehr erfreulich entwickelten sich sowohl die Auftriebszahlen als auch die Durch-

schnittspreise. Sehr positiv war der Jahresabschluss der Milchleistungskontrolle, welcher einen deutlichen Zuwachs der Herdebuchkühe bescheinigte. Auch im Zuchtprogramm konnten Erfolge erzielt werden.

Im anschließenden Festvortrag räumte Herr Prof. Peer Ederer mit der Behauptung auf, das Rind sei verantwortlich für die Klimakrise. Es gibt Untersuchungen, dass Methan nur ein sehr kurzlebiges Gas ist und sich vermutlich auch nicht in der Atmosphäre anreichert. Ebenfalls ist unbestritten, dass Grasflächen ein wesentlicher Bestandteil unserer Biosphäre sind und zwingend von Wiederkäuern verwertet werden müssen. Außerdem haben Alternativen zu Milch und Fleisch einen deutlich höheren CO₂-Ausstoß pro Nährstoff.

Abschließend waren alle Teilnehmer zu einem Mittagessen (Premium-Rindfleisch der Österreichischen Rinderbörse) eingeladen.

Franz Gstöttinger,
Geschäftsführer Rinderzuchtverband Vöcklabruck



Die geehrten Züchter und Züchterinnen

Ehrungen für besondere Leistungen

Betrieb mit bestem Stalldurchschnitt
Mag. Hannes Gattinger, Kirchham

Beste Ø Lebensleistung
Grubinger Maria, Zell am Moos

100.000 kg-Lebensleistung
Kreuzer Hannelore und Matthias, Seewalchen; Fierlinger Franz, Laakirchen; Gattinger Hannes, Kirchham; Steinbichler Alexander, Aurach am Hongar; Seyringer Alois, Frankenburg; Gröstlinger Franz, Ottnang; Pommer Marina und Josef, Pöndorf; Schafleitner-Schweighofer Matthias, Zell am Moos; Mairinger Romana und Johannes, Ottnang; Bachler Hildegard, Pfaffing; Graf Maria, Gampern; Wielend Elisabeth, Pöndorf; Pleiner Manuela und Johann, Pfaffing; Neudorfer Maria und Christian, Gampern; Huemer Martina und Bernhard, Regau; Eggl Franz, Weißenkirchen im Attergau; Sturm Martina und Wolfgang, Seewalchen; Reiter Julia und Christian, Gschwandt; Roither Günther, Aurach am Hongar; Emeder Martin, Strass im Attergau; Stockinger Alois, Frankenburg; Obermayr Eva und Andreas, Pilsbach

Staatspreismedaille für die Erfolge bei der Bundesfleckviehschau 2022
in Silber: Familie Anja u. Wolfgang Huemer aus St. Georgen
in Bronze: Familie Hochroiter Hannes aus Ottnang

Ehrenpreise

Ehrenpreise wurden auch an die Jungzüchter Maria Huemer, Anna Obermayr und Philipp Gröstlinger für die erfolgreiche Teilnahme beim Jungzüchterbewerb anlässlich der Rieder Messe 2023 überreicht.



Foto: RZV

Kammerdirektor Mag. Karl Dietachmair, Obmann Gerhard Eichstiel, Hans Gattinger (leistungsstärkster Betrieb), Obmann Rinderzucht Austria und Fleckvieh Austria Sebastian Auernig (v. l.)

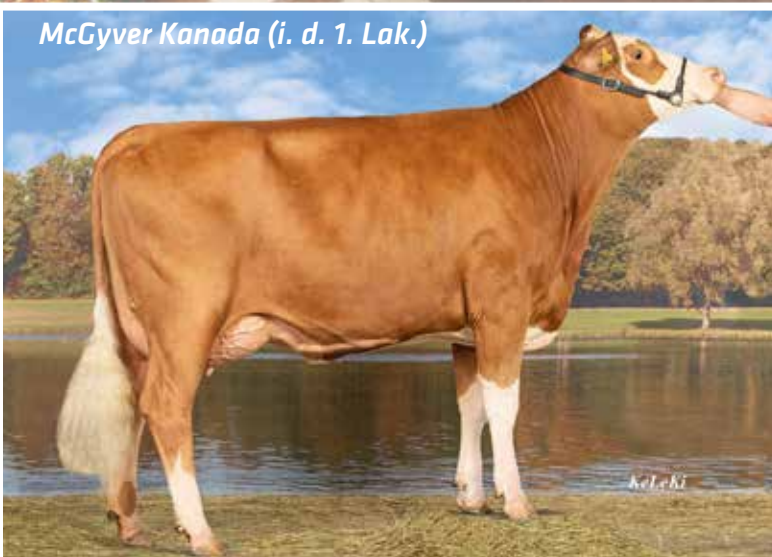
STARS der GEGENWART - WERTE für die ZUKUNFT!

Kuhfamilie von MEGASTAR Pp und MONORON*



MEGASTAR Pp* & MONORON
Das Top Duo!

McGyver Kanada (i. d. 1. Lak.)



MCGYVER
The Special One!



EDELJOKER PP*
Der reinerbig
hornlose Exterieur-
spezialist!

Ländle Fleckviehzucht wird 40

Mag. Gerhard Fruhauf

Die Vorarlberger Fleckviehzüchter feiern ihr 40-jähriges Bestehen mit einer Landesschau am 20. April in der Schorenhalle in Dornbirn. Bambini Vorführen, Mutterkuh mit Kalb und heimische Gastronomie werden das Preisrichten der Kühe ergänzen. Dazu sind alle interessierten Züchter recht herzlich eingeladen.

Nach schwierigem Beginn in den 80er-Jahren konnte Fleckvieh langsam Fuß fassen und befindet sich seitdem im Aufwind. Der langjährige Trend bei den Herdebuchkühzahlen setzte sich auch letztes Jahr wieder fort. Mit einem Plus von 140 Kühen oder +6 Prozent auf 2.427 HB-Kühen ist man in der Mitte der Vorarlberger Rinderzucht angekommen. Auch auf regionalen Schauen präsentiert sich Fleckvieh mittlerweile regelmäßig und hervorragend.

An einem Alpkuhanteil von 40 Prozent kann man gut erkennen, dass viele extensive Betriebe auf die Rasse Fleckvieh setzen. Dies muss auch bei der Auswahl von Besamungstieren berücksichtigt werden. Hier setzen Vorarlbergs Züchter nach wie vor gerne auf geprüfte Vererber (70 Prozent). Bei steigendem Kostendruck und Betriebsgröße scheint die Schmerzgrenze bei den Preisen für die Besamung schnell erreicht und Sprungtiere erledigen immer öfter diese Arbeit. Tendenzen, die hoffentlich auch bei Besamungsunternehmen bezüglich Preispolitik und Risikomanagement

berücksichtigt werden. Zu JOCKL und HULK P gesellt sich nun mit HOBERG, ein dritter Allrounder, der im Verbandsgebiet gezüchtet wurde und als Spermvital-Stier den eigenen Züchtern angeboten werden kann.

HOBERG

Eigentlich wollte Züchter Tobias Ammann von seiner WEISSENSEE-Kalbin GEVA ein Kulkalb, als er sie mit GS HOE-RI gesext besamte. Trotzdem gab es ein Stierkalb. Der Ärger über das Missgeschick verflog, als das Ergebnis der Genotypisierung vorlag und V Rind beziehungsweise die RBG Memmingen Interesse zeigten. GEVA selbst ist mittlerweile zum dritten Kalb mit MABUSO trächtig und eine typische WEISSENSEE-Tochter. Mittelrahmig, gut beutert besticht GEVA mit Leistungsbereitschaft, sehr guter Persistenz, Eutergesundheit und Fruchtbarkeit bei knapperen Inhaltsstoffen. Dazu gesellen sich bei HOBERGS Vererbungsprofil eine hohe Nutzungsdauer, gute Melkbarkeit und Eiweißqualität.

Bester Betrieb – beste Kühe

Bester FV-Betrieb:

Mätzler Günter, Rankweil, 919 F+E-kg

Beste FV-Erstlingskuh:

PERLI (V: Worldcup), 762 F+E-kg, von Walch Andreas, Bludenz

Beste FV-Erstlings-Alpkuh:

ZITA (V: Werner), 703 F+E-kg, von Meyer Wiltrud, Nenzing

Beste FV-Kuh:

AT 69 5332 238 (V: Herzschatz), 1.110 F+E-kg, von Erath Franz Josef, Langen

Beste FV-Alpkuh:

REGINA (V: Hades), 906 F+E-kg, von Greber Anton, Schwarzenberg

Beste FV-Dauerleistungskuh:

GLORIA (V: Blitz Red), 99.397 M-kg, von Moosbrugger Christine, Hohenweiler

Züchterglück in Vorarlberg

Gesunde männliche Drillinge konnten am Fleckviehbetrieb von Kuno Gmeiner, dem Obmann von Fleckvieh Vorarlberg, in Alberschwende begrüßt werden. Die Mutter ist eine MOUNTEVEREST-Tochter in der vierten Laktation.

Mag. Gerhard Fruhauf,
Obmann vorarlbergRIND



GEVA (V: Weissensee), die Mutter von HOBERG, der im Besitz der RBG Memmingen ist



Gesunde männliche Drillinge am Fleckviehbetrieb von Kuno Gmeiner (Obmann Fleckvieh Vorarlberg) in Alberschwende

ZuchtData erhält zweiten Geschäftsführer

Dr. Roswitha Eder

Die ZuchtData EDV-Dienstleistungen GmbH, gegründet am 24. April 2001, wird seit deren Bestehen erfolgreich von Ing. Martin Mayerhofer, vormals Geschäftsführer des Burgenländischen Rinderzuchtverbandes, geführt. Mit der in drei Jahren bevorstehenden Pensionierung von Martin Mayerhofer wurde kürzlich mit DI Martin Stegfellner nun ein zusätzlicher Geschäftsführer der ZuchtData bestellt.

Damit soll ein fließender Übergang der Aufgaben des bisherigen Geschäftsführers übernommen werden. Stegfellner wird damit zukünftig sowohl die RINDERZUCHT AUSTRIA als auch die ZuchtData als Geschäftsführer leiten.

Die Gründung der ZuchtData erfolgte damals aufgrund der technischen Herausforderungen vor allem bei der Umstellung auf den damals neu programmierten Rinderdatenverbund RDV,

der am 11. November 1999 online gegangen ist. Die technische Betreuung und Weiterentwicklung des Datenverbundes sowie die Schätzung der Zuchtwerte konnte damals noch von sechs Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erledigt werden. In den vergangenen Jahren kamen viele Projekte und auch verschiedenste Anwendungen hinzu, womit der Mitarbeiterstand auf derzeit 15 Personen beziehungsweise 12 Vollarbeitskräfte angewachsen ist. Über die Zucht-

Data EDV-Dienstleistungen GmbH werden heute in Abstimmung mit den Mitgliedsverbänden der RINDERZUCHT AUSTRIA verschiedenste Online-Anwendungen laufend den technischen Anforderungen angepasst beziehungsweise neu entwickelt.

„Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, die Verantwortung für ein engagiertes Team aus Wissenschaftlerinnen und EDV-Experten zu übernehmen und vor allem auf die Zusammenarbeit mit Geschäftsführer Martin Mayerhofer“, so Martin Stegfellner.

Dr. Roswitha Eder,
Assistenz der Geschäftsführung
Rinderzucht Austria



Ein historischer Moment: notarielle Beglaubigung der Unterschrift von Martin Stegfellner (li.) als GF der ZuchtData sowie dessen Anmeldung ins Firmenbuch, RINDERZUCHT AUSTRIA-Obmann Sebastian Auernig (re.) erteilt mit seiner Unterschrift als Eigentümerversorger seine Zustimmung



Züchter des Jahres 2023 – Familie Fürst, Lasberg, Oberösterreich (RZO)

Zum vierten Mal die Nummer 1 in Österreich!

Matthias Wieneroither

Der Fleckviehzuchtbetrieb Fürst, vulgo „Weiss auf der Wies“, liegt in der Gemeinde Lasberg im Bezirk Freistadt im Mühlviertel. Den Titel „Fleckviehzüchter des Jahres“ konnte die Familie Fürst heuer ganz knapp mit drei Punkten Vorsprung für sich entscheiden. Das zeigt, welche Dichte bei den besten Züchtern Österreichs herrscht. Der Betrieb Fürst ist der erste in Österreich, der diesen Titel schon vier Mal für sich erringen konnte.

Die Fleckviehzucht wird seit Jahrzehnten und Generationen mit Fachwissen, viel Engagement und großer Freude betrieben. Das Vertrauen in die genomische Zuchtwertschätzung war von Beginn an groß, seit circa sieben Jahren werden alle männlichen und weiblichen Tiere genomisch untersucht. Der Betrieb ist selbstverständlich Teilnehmer am Projekt FoKUHs und auch beim Nachfolgeprojekt FoKUHs HERDE weiterhin dabei. Durch diese Maßnahmen beziehungsweise die umfangreiche Nutzung von Embryotransfers hat der Betrieb in den letzten Jahren sein genetisches Potential ständig verbessert und ist derzeit mit 60 Kühen und einem durchschnittlichen GZW von 118 (+652-0,09-0,06 MW 113) bei den besten Betrieben in Österreich dabei.

TAUBE Pp* dominiert mit ihren Nachkommen

Die hornlose MAHANGO Pp*-Tochter TAU-
BE hat in den letzten Jahren das Zucht-
geschehen am Betrieb Fürst besonders
beeinflusst, sie wurde von Kerschbaum-
mayr Paul gezüchtet und kam erst als
Jungkalbin auf den Betrieb. Bei den horn-
losen Kühen war sie weltweit Jahre lang
die Nummer 1. Von ihr gibt es zehn Söhne
in der künstlichen Besamung auf verschie-
denen Besamungsstationen in Österreich
und in Deutschland und es sind noch wei-
tere hoffnungsvolle Jungstiere und Kandi-
daten von ihren weiblichen Nachkommen
im Anflug. Kurz zusammengefasst: eine
der einflussreichsten Kuhfamilien der
Fleckviehzucht. VELIANO P*S und VERIS-

MO PP* können nachkommengeprüft bei-
de mit guter Doppelnutzung, Rahmen, viel
Bemuskelung, ordentlichen Fundamenten
und guten Fitnesswerten überzeugen.

Geprüfte Vererber

In den letzten Jahren konnte der Betrieb
immer wieder mit neuen genomischen
Jungvererbern stark punkten. Ganz anders
in diesem Jahr. Nun konnte Familie Fürst
mit drei nachkommengeprüften Stieren

mit Abstand die meisten Punkte in dieser
Kategorie holen. Wie bereits erwähnt,
waren das die zwei VESPASIAN-Söhne aus
der MAHANGO-Tochter TAU-
BE Pp* und mit MIAMI-Sohn MISCHKO ein Stier, der
in Deutschland und Österreich stark ein-
gesetzt wurde. Von MISCHKO wurde
sowohl in Hessen als auch in Wels eine
starke Nachzucht gezeigt, die Kühe kön-
nen mit viel Milch, Rahmen, guten Funda-
menten und robotertauglichen Eutern
überzeugen. Auch WETTINER-Sohn WEZ-
ZA, der von der OÖ. Besamungsstation
eingestellt wurde, sorgte als genomischer
Jungvererber (GJV) für wichtige Punkte.

Aufgrund dieser vier Stiere wurde für die
Zucht eine Punktezahl von 490 erreicht
und für den Fitnessbereich ergaben sich
aufgrund der sehr guten Zwischenkalbe-



Der Fleckviehzuchtbetrieb Fürst vulgo „Weiss auf der Wies“ in Lasberg im Mühlviertel

zeit und vieler Kühe mit hohen Lebensleistungen eine Punktezahl von 110. Die daraus resultierende Gesamtpunktezahl von 600 brachte dem Betrieb drei Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten und 20 auf den Dritten, womit die Podestplätze so knapp wie noch nie beisammen lagen und wodurch die Entscheidung für große Spannung sorgte.

Zuchtziele

Der Betrieb Fürst setzt auf leistungsstarke Fleckviehkühe im Doppelnutzungstyp – funktionelles Exterieur, Wirtschaftlichkeit und züchterische Eignung stehen im Vordergrund. Besonders wird auf eine kurze Zwischenkalbezeit (377 Tage) und eine hohe durchschnittliche Lebensleistung

der Abgangskühe mit knapp 50.000 kg geachtet sowie auf ein relativ niedriges Erstkalbealter, welches derzeit bei 26,5 Monaten liegt. 2023 beziehungsweise aktuell wurden folgende Stiere am häufigsten eingesetzt: MEGASTAR Pp*, HEISS, MIRACLE Pp*, GS MORETTI Pp*, MONTASIO, HOFGUT Pp*, MAHINDRA P*S, WEZZA, WEBINAR P*S. Aus den eingesetzten



MISCHKO (Miami x Wikinger)



WEZZA (Wettiner x Etoscha)



Eine Gruppe von MISCHKO-Töchtern wurde im Rahmen der Agraria 2022 in Wels präsentiert



GS VERISMO PP*-Tochter OLINDE Pp



Drei Generationen der Familie Fürst



Michael und Verena Fürst mit ihren Kindern Lena, Lisa und Simon

aktuellen Stieren ist auch sehr deutlich erkennbar, dass die Hornloszucht am Betrieb sehr stark im Fokus steht, da man einerseits die Enthornung einspart, aber andererseits auch die große Nachfrage nach Hornlos-Vererbern im Blickfeld hat. Mit über 90 Prozent Anteil GJV setzt man stark auf die jüngste Generation und auch in die eigenen gezüchteten Besamungsstiere hat man starkes Vertrauen und setzt diese gezielt selbst ein.

**Glück gehört
in der Zucht dazu**

Die Familie Fürst sieht die oben erwähnten Maßnahmen als wichtige Basis für züchterische Erfolge und sehr gute Kühe im Bestand. Für sie ist aber daneben auch das Züchterglück maßgeblich mitentscheidend, um wertvolle Zuchttiere zu haben. Dass der Junglandwirt innovativ denkt und bei vielen Dingen nichts dem Zufall überlässt, zeigt die Installation beziehungsweise Erweiterung einer 76 kWp PV-Anlage mit 110 kWh Speicher, womit er seinen Betrieb zum Großteil durch eigens produzierten Strom versorgen kann.

Sinnbildlich für den Betrieb ist auch das Titelbild, welches bereits die jüngste Generation der Familie Fürst mit einem hoffnungsvollen mischerbig hornlosen HEISS-Stierkalb mit GZW 147 zeigt.

Wir wünschen der jungen Familie Michael, Verena, Lena, Lisa und Simon das Allerbeste in Haus und Hof und dass die gesamte Züchterfamilie Fürst auch zukünftig mit interessanten wertvollen Zuchttieren die Fleckviehzucht bereichern kann. Wir gratulieren nochmals herzlich zum neuerlichen Erreichen des begehrten Titels „Fleckviehzüchter des Jahres“!

Matthias Wieneroither,
Geschäftsführer RZO

BETRIEBSDATEN

Michael und Verena Fürst, Kronau 7, 4291 Lasberg

- Familie:** Betriebsleiterehepaar Michael und Verena Fürst mit Lena, Lisa und Simon, Eltern Michael und Gertrude
- Lage:** Mühlviertel, 600 m Seehöhe
- Niederschlag:** 500-600 mm pro Jahr
- Betriebsgröße:** 15 ha Dauergrünland, 24 ha Acker, 6,5 ha Wald
- Maschinenbesatz:** vollständige Eigenmechanisierung, u.a. 3 Traktoren (80 bis 200 PS), Rundballenpresse, Maishäcksler
- Silo- und Güllerraum:** 500 m³ Maissilage in Hochsilos, Grassilage in Rundballen, 750 m³ Güllekeller und 550 m³ Güllegrube
- Bauliche Maßnahmen:** Futterhalle mit Hallenkran und Heubelüftung (1988), drei Hochsilos (1990), Liegeboxen-Laufstall (1999), Maschinenhalle (2005), Ausgedingewohnung, Traktorgarage und Getreidesiloanlage (2011), Melkroboter (2015), zwei Hochsilos (2020), Photovoltaikanlage (2023)
- Stallgebäude:** Liegeboxen-Laufstall für Kühe und weibliche Aufzucht mit Auslauf bzw. Weide, Liegeboxen mit Gummimatten und Einstreu mit separierter Gülle, Spaltenroboter, Kälber in Gruppenhaltung mit Tiefstreu und Auslauf
- Viehbestand:** 55 Milchkühe mit Nachzucht, insgesamt ca. 150 Rinder
- Fütterung-Kühe:** Mischration mit elektrischem Futtermischwagen, zusätzlich Kraftfutter über den Transponder im Roboter, automatischer Futterschieber (Lely Juno)
- Fütterung-Kälber:** Vollmilch-Tränkeautomat (Holm Et Laue Calf Expert)
- Melksystem:** Melkroboter Lely Astronaut A5 mit Waage, Inhaltsstoff- und Zellzahlmessung
- Vermarktung:** ca. 20-25 Erstlingskühe werden jährlich überwiegend ab Hof vermarktet, männliche Kälber über Versteigerung und ab Hof leistungsstarke, problemlose Fleckvieh-Doppelnutzungskühe mit funktionellem Exterieur, Wirtschaftlichkeit und züchterischer Eignung stehen im Vordergrund, Schauerfolge sind kein Ziel
- Zuchtziel:**
- Herdenkennzahlen:**
 - **Erstkalbealter:** 26,5 Monate
 - **Lebensleistung der Abgangskühe:** 49.070 kg
 - **Zuchtwerte der Kühe:** +652 -0,09 -0,06 MW 113 GZW 118
 - **GZW der Kalbväter:** 134
- Besamung:** Eigenbestandsbesamer, Anpaarung durch OptiBull unterstützt, verstärkt ET
- Aktuell bzw. zuletzt eingesetzte Stiere:** >90% genomische Jungtiere MEGASTAR Pp*, HEISS, MIRACLE Pp*, GS MORETTI Pp*, MONTASIO, HOFGUT Pp*, MAHINDRA P*S, WEZZA, WEBINAR P*S, u.a.m. alle männlichen und weiblichen Tiere werden genomisch untersucht, Teilnahme am Projekt FoKUHs Herde
- Genotypisierung:**
- Fleckvieh-Züchter des Jahres:** 1. Platz 2012+2018+2019+2023, 4. Platz 2011+2021, 9. Platz 2016+2017

Leistungsdaten:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	1990	20,6	6.100	4,74	3,59	508
	2000	31,1	7.561	4,19	3,52	583
	2010	41,4	8.967	4,16	3,51	688
	2023	59,9	10.510	4,20	3,52	811



Tab. 1: Gezüchtete Besamungsstiere (Auswahl, nach Gebj und GZW gereiht)

Name	Nummer	Vater	Mutter	MV	Gebj	Station	GZW
ZAZU	AT 26 5588 938	ZEPTER	FARINYA	WATT	2016	RiVerGen	134
MANNA	AT 87 4572 229	MAHANGO Pp*	ELWIRA	JANDA	2016	Hohenzell, OÖ	122
VELIANO P*S	AT 97 9301 738	VESPASIAN P*S	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2018	RiVerGen	133
GS VERISMO PP*	AT 40 5032 168	VESPASIAN P*S	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2018	Genostar	131
VERSTAPEN1 Pp*	AT 26 1227 968	VESPASIAN P*S	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2018	Neustadt/Aisch	127
MISCHKO	AT 97 9290 538	MIAMI	ROSITA	WIKINGER	2018	Hohenzell, OÖ	124
DANILO	AT 26 1225 768	GS DRAGONER	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2018	Hohenzell, OÖ	117
VERRATTI PP*	AT 26 1228 168	VESPASIAN P*S	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2018	Hohenzell, OÖ	114
HERZBLATT	AT 21 8109 769	HERZAU	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2019	Bauer, Wasserburg	123
VUERST PP*	AT 47 7371 569	VOLLKOMMEN PP*	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2019	Marktrechwitz	121
HELIKOPTER	AT 21 8107 569	HERZAU	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2019	RBW	120
GS HEYMAN	AT 46 1016 969	HERZAU	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2019	Genostar	120
VERITAS PP*	AT 44 7837 569	VOLLKOMMEN PP*	TAUBE Pp*	MAHANGO Pp*	2019	Hohenzell, OÖ	118
WEBINAR P*S	AT 70 3746 574	WILMUT	TITANIA Pp*	HERZAU	2021	CRV	134
WEZZA	AT 70 3772 774	WETTINER	PIZZA	ETOSCHA	2021	Hohenzell, OÖ	133
GS MYFUERST PP*	AT 75 4138 388	MEVERIK Pp*	TARA Pp*	VERDEN P*S	2022	Genostar	137

Tab. 2: In Aufzucht befindliche Kandidaten (nach GZW gereiht)

Name	Nummer	Vater	Mutter	MV	Gebj	Zuchtwerte	MW	GZW
HOTSPOT Pp*	AT 87 8194 689	HEISS	TASSE PP*	HUTLAND Pp*	2023	+1220-0,13-0,08	127	147
HEIKO Pp*	AT 49 8726 389	HEISS	TERRI PP*	WAALKES Pp*	2023	+1494-0,18-0,14	130	146
GS SANDERS Pp*	AT 75 4485 488	SENATOR	TERRI PP*	WAALKES Pp*	2023	+1158+0,04+0,00	133	142
Pp*	AT 75 4487 688	HERZPOWER	TERRI PP*	WAALKES Pp*	2023	+1207+0,06-0,07	132	134
WIPRO PP*	AT 75 4471 788	WIRBELWIND P*S	SAMBIA PP*	VOGTLAND P*S	2023	+489+0,21+0,01	119	133

Tab. 3: Interessante weibliche Aufzuchtstiere (Auswahl, nach GZW gereiht)

Name	Nummer	Vater	Mutter	MV	Gebj	Zuchtwerte	MW	GZW
ASIA Pp*	AT 87 8196 889	MIRACLE Pp*	AFRIKA Pp*	HAMLET Pp*	2023	+981-0,16-0,05	120	138
HIKOKI	AT 55 2539 988	WINTERTRAUM	HALLOUMI	GS MYDARLING	2022	+1587-0,25-0,14	131	137
LISA	AT 64 6169 288	GS WUNDAWUZI	LISBETH	GS JEDERMANN	2022	+632+0,05+0,02	119	137
NATANA	AT 87 8184 489	HEISS	NATALI	GS MYDARLING	2023	+853-0,05-0,02	121	134
BRIGA	AT 73 9407 889	HEISS	BRAUSE	EDELSTEIN	2023	+732-0,02+0,03	121	133
NAOMI	AT 75 4129 288	SUNSHINE	NATALI	GS MYDARLING	2022	+603+0,32+0,12	129	132
ANDRINA Pp*	AT 75 4460 488	MEVERIK Pp*	ARIELLE PP*	GS MUNDL PP*	2022	+954-0,11-0,08	120	132
TANSIA	AT 75 4472 888	WULAN	TABU	HERZAU	2023	+872-0,10-0,05	119	132
PIPI	AT 32 8453 288	WINTERTRAUM	PIRELLI	GS W1	2022	+1156-0,32-0,12	118	132
PIKANTE	AT 87 8183 389	MOSER P*S	PINIE Pp*	GS VERISMO PP*	2023	+666-0,01+0,00	118	132
ASMIRA Pp*	AT 49 8720 689	GS SPUTNIK	ARIELLE PP*	GS MUNDL PP*	2023	+698-0,08+0,01	117	132
TIVANI PP*	AT 73 9402 389	WANNABE PP*	TIFFANY Pp*	WILMUT	2023	+894-0,04+0,01	124	131
TABELLE	AT 32 8445 288	MAKAY	TABEA	MAXIMUM Pp*	2022	+1027-0,14-0,06	122	131
BALI	AT 74 9782 488	HIROTO	BRAVO	PERFEKT	2022	+1257-0,26-0,02	126	130

Fleckviehzüchter des Jahres 2023

Rg	Züchter	ZV	Punkte											Absolutwerte											
			Gesamtpkte.		Stiere		M+W		Kühe		GJV		Fitness			NK	GJV	GZP	n Kand.		Kühe	gt	JS	LL	
			Zucht	Fitness	NK	GJV	Kand.	GZW	gt	Bes.	LL	ZKZ	ZZ	GM	n	n	n	M	W	GZW	%	%	n	%	ZKZ
1	Fürst Verena und Michael, Lasberg 59,9-10510-4,20-3,52- 811	RZO	600 490 110	264	66	65	35	20	40	37	33	0	40	3	1	0	6	1	117,4	100	91	16	37	377	264
2	Hörmandinger Alexander, Peuerbach 40,9-10738-4,46-3,51- 857	FIH	597 449 148	0	330	40	29	10	40	40	31	37	40	0	4	2	2	4	114,6	71	96	11	44	379	109
3	Schrems Hubert, Eibellhuber Katharina, Mettmach 64,6-10301-3,93-3,52- 767	FIH	580 482 98	0	298	95	29	20	40	33	25	0	40	0	5	0	7	5	114,3	90	85	13	33	385	267
4	Stückler Martin Peter Dipl.-Ing., Prebl 52,2-11568-4,16-3,44- 879	caRI	503 379 124	0	148	135	36	20	40	24	40	40	20	0	2	0	8	11	117,9	90	100	10	24	370	89
5	Milchhof Steiner, Hernstein 142,7-10377-3,82-3,43- 753	NOE	478 350 128	0	205	60	25	20	40	23	39	26	40	0	3	1	5	2	112,4	95	99	26	23	371	145
6	Fischer Bernhard, Peuerbach 86,3-11281-4,17-3,73- 891	FIH	411 314 97	0	183	45	26	20	40	40	0	17	40	0	3	1	4	1	113,1	86	88	26	49	401	176
7	Schweighofer Corina und Hannes, Pöllau 55,6-11532-3,98-3,39- 850	RSTM	383 235 148	0	66	75	34	20	40	38	33	37	40	0	1	0	4	7	116,9	93	100	13	38	377	109
8	Schlagbauer Ingrid und Martin, Pöllauberg 119,5-10017-4,01-3,49- 751	RSTM	379 269 110	75	91	35	18	10	40	15	40	15	40	1	1	1	3	1	109,1	61	99	15	15	357	183
9	Wimmer Maria und Helmut, Haidershofen 73,7-10864-4,02-3,41- 807	NOE	375 215 160	66	0	75	24	10	40	40	40	40	40	1	0	0	6	3	112,1	51	96	23	41	366	85
10	Pfneisl Josef, Lichtenegg 38,6- 9428-4,24-3,65- 744	NOE	374 248 126	0	158	10	20	20	40	40	11	35	40	0	2	0	1	0	109,8	85	87	10	41	399	116
11	Luschnig Erna Maria und Norbert, Obdach 41,7-10693-4,40-3,54- 849	RSTM	370 223 147	0	87	40	36	20	40	40	40	27	40	0	1	1	2	4	118,1	92	100	11	49	357	143
12	Riedlmair Gerlinde und Leopold, Mettmach 96,4- 8228-4,14-3,58- 635	FIH	365 308 57	186	0	35	27	20	40	5	12	0	40	2	0	0	3	1	113,6	88	90	5	5	398	342
13	Perschlingtal Milch Gesnbr, Pyhra 360,2-10409-4,14-3,62- 808	NOE	355 253 102	48	78	45	22	20	40	15	26	21	40	1	1	0	3	3	110,8	97	91	47	15	384	162
14	Wurzinger Ingrid u. Franz, Puchberg a. S. 39,5-10547-4,11-3,52- 805	NOE	353 234 119	0	76	65	33	20	40	29	19	31	40	0	1	0	4	5	116,3	94	100	7	29	391	127
15	Perzi Robert, Perzi Bernhard, Karlstein/Thaya 51,2-11831-4,06-3,43- 885	NOE	343 232 111	0	64	80	28	20	40	29	25	17	40	0	1	0	6	4	114,2	79	100	12	29	385	176
16	Zauner Martin, Münzkirchen 71,9-11843-4,27-3,55- 926	FIH	335 210 125	0	92	40	28	10	40	40	32	13	40	0	2	0	1	6	114,0	71	95	25	50	378	188
16	Sommersguter Rosa-M. u. Bruno, Wenigzell 64,9-11541-4,10-3,46- 872	RSTM	335 213 122	0	68	60	35	10	40	33	40	29	20	0	1	0	5	2	117,6	70	93	14	33	353	135
18	Schafferhofer Daniela und Josef, Strallegg 75,0- 9956-4,08-3,49- 753	RSTM	334 196 138	0	0	110	26	20	40	24	40	34	40	0	0	0	7	8	113,1	95	99	13	24	359	118
19	Wimberger Margarete u. Manfred, Windhaag/Fr. 40,1- 8713-4,26-3,59- 684	RZO	333 208 125	0	132	15	21	0	40	17	40	28	40	0	2	0	1	1	110,3	41	91	5	17	369	140
20	Höller Christoph, Rohrbach an der Lafnitz 61,0-10950-4,13-3,54- 841	RSTM	329 249 80	0	99	75	25	10	40	14	40	26	0	0	1	1	5	5	112,4	53	100	7	14	368	145
21	Steindl Johann, Sallingberg 44,3- 9521-4,22-3,45- 730	NOE	323 181 142	0	70	35	16	20	40	40	29	33	40	0	1	0	2	3	107,9	85	100	16	58	381	123
22	Glettler Günter, Passail 35,7- 9959-4,11-3,55- 763	RSTM	321 169 152	0	62	30	17	20	40	40	32	40	40	0	1	0	3	0	108,7	93	98	12	50	378	90
23	Schmidseher Karin und Alois, Enzenkirchen 51,1-11395-3,94-3,60- 858	FIH	318 216 102	0	15	100	41	20	40	24	17	21	40	0	1	1	3	14	120,5	96	96	11	24	393	162
24	Steidl Johannes, Innervillgraten 12,6- 9475-4,27-3,77- 761	RZT	317 210 107	0	140	0	20	10	40	23	24	40	20	0	2	0	0	0	110,2	69	93	2	23	386	81
25	Schlagbauer Gabriele und Peter, Mortantsch 21,1-13667-4,14-3,63-1061	RSTM	314 189 125	84	0	15	30	20	40	25	40	40	20	1	0	0	1	1	115,0	95	100	4	25	370	91

Fleckviehzüchter des Jahres 2023

Rg	Züchter	ZV	Punkte											Absolutwerte											
			Gesamtpkte.		Stiere		M+W		Kühe		GJV		Fitness			NK	GJV	GZP	n Kand.		Kühe	gt	JS	LL	
			Zucht	Fitness	NK	GJV	Kand.	GZW	gt	Bes.	LL	ZKZ	ZZ	GM	n	n	n	M	W	GZW	%	%	n	%	ZKZ
26	Luckner Andrea und Bernhard, Kraubath/Mur 39,9-11354-4,25-3,57- 888	RSTM	311 184 127	0	87	15	22	20	40	40	35	12	40	0	1	1	1	1	110,8	91	94	10	44	375	192
27	Wagner Sonja u. Johann, Unzmarkt-Frauenburg 41,8- 9066-4,62-3,45- 732	RSTM	310 202 108	0	83	30	29	20	40	14	40	14	40	0	2	1	1	4	114,3	97	100	5	14	363	184
28	Heindl Andrea und Bernhard, Rabenstein/P. 39,7-10189-4,16-3,35- 766	NOE	304 158 146	69	0	25	14	10	40	40	26	40	40	1	0	0	2	1	106,9	70	89	13	57	384	76
29	Hartl Bernhard, Neumarkt in der Steiermark 31,7-13668-4,12-3,68- 1066	RSTM	303 171 132	0	93	0	18	20	40	24	40	28	40	0	1	1	0	0	109,0	97	95	6	24	354	138
30	Gruber Markus, Gruber Katharina, St. Georgen/W. 70,8-10906-4,03-3,53- 824	RZO	300 186 114	0	54	50	22	20	40	37	37	0	40	0	1	0	4	2	111,2	83	93	17	37	373	240
31	Ederer Notburga und Martin, Purgstall/Erlauf 37,3- 9754-4,27-3,48- 756	NOE	297 195 102	15	81	35	26	10	28	25	35	22	20	1	1	2	2	3	112,9	56	63	7	25	375	158
32	Weber Josef, Gföhl 21,7- 9198-4,60-3,75- 768	NOE	294 227 67	0	164	0	13	10	40	22	18	27	0	0	2	0	0	0	106,7	50	92	4	22	392	141
32	Sattler Gesbr, Sankt Georgen am Ybbsfelde 46,7-11483-4,02-3,42- 853	NOE	294 145 149	0	62	5	21	20	37	39	31	39	40	0	1	0	0	1	110,7	95	72	14	39	379	103
34	Meisterhofer Gerhard, Waldbach-Mönichwald 21,7- 8422-4,45-3,40- 661	RSTM	293 144 149	0	74	5	15	10	40	39	30	40	40	0	1	0	0	1	107,7	70	100	6	39	380	90
35	Konrad Sylvia und Herbert, Grafendorf b. H. 30,4- 9600-4,13-3,63- 745	RSTM	289 194 95	96	0	10	28	20	40	6	29	40	20	1	0	0	0	2	113,9	88	94	1	6	381	97
36	Moitzi Johann, Obdach 70,1-11951-3,96-3,57- 900	RSTM	288 185 103	0	68	30	27	20	40	13	40	10	40	0	1	0	2	2	113,4	94	100	7	13	357	200
37	Günzinger Heidemarie, St. Georgen bei O. 43,6-11534-4,06-3,53- 876	FIH	286 171 115	0	0	75	36	20	40	32	28	15	40	0	0	0	5	5	118,1	100	99	10	32	382	182
38	Lumetsberger Elisabeth u. Karl, St. Georgen/W. 30,8- 9450-4,12-3,51- 721	RZO	282 144 138	0	70	0	24	10	40	38	40	40	20	0	1	0	0	0	112,2	72	95	8	38	368	61
38	Seber Christian, Bramberg 12,5-11549-4,11-3,37- 864	RZS	282 162 120	0	58	40	14	10	40	40	40	0	40	0	1	0	3	2	106,8	67	97	6	100	367	341
40	Mittermayr Martina und Christian, Andorf 59,2-10367-4,28-3,57- 814	FIH	281 147 134	0	46	15	26	20	40	29	40	25	40	0	1	0	1	1	113,2	95	98	11	29	368	147
41	Freiggasser Gerhard, Weisskirchen in Stmk. 23,7-13067-3,91-3,62- 984	RSTM	279 135 144	0	0	40	35	20	40	40	40	24	40	0	0	0	4	0	117,6	91	99	12	100	367	152
42	Haider Christian, St. Georgen am Walde 93,3-10050-4,30-3,55- 789	RZO	278 219 59	72	66	10	23	10	38	20	19	0	20	1	1	0	1	0	111,3	61	73	13	20	391	295
43	Zach Werner, Karlstein an der Thaya 25,7- 9625-4,07-3,33- 712	NOE	276 184 92	114	0	0	20	10	40	38	40	14	0	1	0	1	0	0	110,1	50	82	6	38	363	187
44	Hobl Barbara und Hubert, Stössing 66,9-10306-4,04-3,45- 772	NOE	275 173 102	0	91	20	22	0	40	32	33	17	20	0	1	1	2	0	110,9	43	89	15	32	377	174
45	Hochreiter Monika u. Klaus, Reichenau i. Mühl. 64,9-10090-4,80-3,42- 829	RZO	271 171 100	0	108	5	18	0	40	8	32	40	20	0	2	0	0	1	108,8	36	96	4	8	378	94
45	Reiterer Sandra u. Andreas, St. Lorenzen a. W. 55,7- 9600-4,32-3,62- 763	RSTM	271 129 142	0	0	45	24	20	40	25	40	37	40	0	0	0	4	1	112,0	89	94	12	25	357	109
47	Waldherr Johannes, Kirchschlag i. d. B. W. 70,4- 8532-4,28-3,61- 673	NOE	270 159 111	0	80	20	19	0	40	40	34	17	20	0	1	0	2	0	109,5	44	97	21	41	376	174
48	Stadler Stefan, Virgen 12,2-10026-3,93-3,42- 737	RZT	269 156 113	0	80	0	16	20	40	0	40	33	40	0	1	0	0	0	107,9	100	85		0	355	121
48	Feichtenschlager Sabine und Erwin, Höhnhart 79,9- 8566-4,17-3,56- 661	FIH	269 138 131	0	72	0	16	10	40	29	40	22	40	0	1	0	0	0	108,1	65	85	17	29	368	157
50	Gruber Klaudia und Josef, Losenstein 25,0- 9559-4,48-3,30- 744	RZO	267 132 135	0	68	0	24	0	40	19	36	40	40	0	1	0	0	0	112,1	48	93	4	19	374	87

2. Platz: Fam. Hörmandinger, Peuerbach, FIH



Der Betrieb Hörmandinger in Peuerbach ist ein Familienbetrieb, welcher auf mehreren Standbeinen steht. Die Fleckviehzucht wird bereits seit Generationen verfolgt. Alexander Hörmandinger hat erst vor kurzem den Betrieb von seinen Eltern übernommen. Die züchterischen Entscheidungen hat ihm sein Vater aber bereits in sehr jungen Jahren überlassen. Über den zweiten Platz bei der Auswertung zum Züchter des Jahres freut sich die gesamte Familie. Auch wenn die Zucht durch das Engagement und züchteri-

sche Gespür von Alex in den letzten Jahren an Intensität gewonnen hat, ist der Erfolg doch das Ergebnis jahrzehntelanger Zuchtarbeit. Mit MEGASTAR Pp*, MONORON, WHISTLER und EXCALIBUR gingen vier genomische Jungvererber in die Auswertung ein. Vor allem MEGASTAR Pp* beeinflusst die internationale Fleckviehzucht ganz entscheidend. Mit GS MACH MIT Pp* drängt bereits der nächste höchst interessante Jungstier aus der F-Familie nach.

3. Platz: Fam. Schrems, Mettmach, FIH



Erneut Dritter wurde Familie Schrems. Stiere aus dieser Zuchtstätte sind seit mehreren Jahren „Fixstarter“ bei den Besamungsstationen in Österreich, Deutschland, Tschechien und Italien. Einen Überblick über die hervorragende Herde, welche auf mehrere Kuhfamilien aufgebaut ist, erhielten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der letzten EUROgenetik-Stiermuttertour. Bei der OÖ-Züchtereinzelstellung im Rahmen der Rieder Messe wurde die H-Familie erfolgreich präsentiert. Von HANNERL, V: Sehrgut, stehen

die Söhne GS HAMOR und INN Pp* bei Genostar bzw. in Hohenzell im Stall. Mit IMAGINE Pp* wurde erst vor kurzem der beste INGMAR-Sohn von HANNERL in Hohenzell eingestellt. Aus der R-Familie wird der genetisch reinerbig hornlose MALEK PP* von der RBW eingesetzt. Samen von HUML ist bei der Station Jihocesky chovatel in Tschechien verfügbar. Zu nennen ist noch HAKIMI P*S von der S-Familie, den sich die Besamungsstation Greifenberg sicherte.

4. Platz: Fam. Stückler, Prebl, caRI



Auch in diesem Jahr überzeugte die Familie Stückler aus dem oberen Lavanttal in Kärnten mit ihrer Fleckvieh-Zucht. Nach dem 7. Platz im letzten Jahr konnte die Züchterfamilie auch dieses Jahr wieder einen hervorragenden Platz in der Top-Liste der Fleckviehzüchter Österreichs erreichen. Durch ihre beiden Jungstiere GS WILD BOY und EXPORT zeichnete sich die Familie Stückler im vergangenen Jahr aus. Starke 19 Kandidaten brachten dem Betrieb außerdem die Punkte fürs Ranking. Mit

einem Herden-GZW von 117,9 zählt dieser Betrieb zu den besten Österreichs. Die Herde zeichnet sich durch ihre starken Fitnesswerte, Milchleistung und dem top Exterieur aus. Ein wesentlicher Bestandteil seiner Kuhherde ist sicherlich die Z-Linie, die aktuell aus 24 Kühen besteht. Durch einen 100-prozentigen Einsatz von Jungstieren ist der Betrieb stets bemüht, mit der neuesten Genetik zu punkten. Auch der Embryotransfer ist ein fixer Punkt am Betrieb.

5. Platz: Fam. Steiner, Hernstein, NOEGEN



Der Familienbetrieb Milchhof Steiner aus Neusiedl bei Hernstein gilt als einer der Pioniere punkto Hornlos-Zucht in NÖ. Hornlosigkeit ist schon über Jahrzehnte ein wichtiges Merkmal für den 145-Kuh-Betrieb, den die Brüder Martin und Hannes gemeinsam führen. Mittlerweile ist gut ein Drittel der Herde genetisch hornlos. War der Weg am Anfang noch steinig und mit Rückschritten verbunden, stellen sich mittlerweile die züchterischen Erfolge ein. Die HERZPOCHEN-Tochter LEISTE Pp, die auch

das Hornlosgen trägt, hat mit ihren Nachkommen hierzu einen großen Anteil. GS EDMUND Pp (V: Easy) wurde als erster von drei Söhnen angekauft. GS WLAN PP (V: Waalkes Pp) und GS EBERHARD (V: Easy) folgten ihm. Aktuell macht der hornlose WINTERTRAUM-Sohn GS WINTODAY Pp mit Fitness und Exterieur auf sich aufmerksam. Familie Steiner nutzt die Möglichkeit des Embryotransfers, um die Hornloszucht am Betrieb voranzutreiben und auch in Zukunft züchterisch erfolgreich zu sein.

6. Platz: Fam. Fischer, Peuerbach, FIH



Erstmals unter den ersten 10 ist der Betrieb von Familie Fischer aus Peuerbach. Auf diesem Betrieb steht eine der leistungsstärksten Herden des FIH. Für die züchterische Entwicklung am Betrieb ist Bernhard verantwortlich. Bernhard ist begeisterter Fleckviehzüchter und nimmt auch selbst sehr gern mit seinen Kühen an Ausstellungen teil. Den Betrieb hat Bernhard Ende 2022 von seinen Eltern, die noch tatkräftig mit-helfen, übernommen. In den letzten Jahren wurde das Engagement und die Investitio-

nen in die Zucht immer öfter belohnt. Alle drei in die Auswertung eingegangenen Zuchtstiere sind bei der EUROgenetik im Einsatz. Während WICKLOW PP* (V: Waalkes P*S) und HALOX (V: Hamlet) in Hohenzell untergebracht sind, wechselte WHISTLER (V: Wintertraum) zur RBW nach Baden-Württemberg. Derzeit sind weitere interessante Kandidaten in Aufzucht, so dass man davon ausgehen kann, dass man auch in Zukunft von Erfolgen dieses jungen Zucht-betriebes hören wird.

7. Platz: Fam. Schweighofer, Pöllau, RSTM



Die Familie Corina und Hannes Schweighofer aus Pöllau in der Oststeiermark war in den Jahren 2017 und 2021 bereits Fleckviehzüchter des Jahres und wiederholt unter den Top 10 platziert. Bekannt ist der Betrieb auch wegen der großen Erfolge auf nationalen Schauen. Aus dem Z-Stamm konnte auf der Bundesschau in Maishofen der Bundessieg der Kuhfamilien und auf der Bundesschau in Rotholz der Bundessieg der Stiermütter eingefahren werden. Die Zuchtherde wird seit vielen Jahren intensiv

züchterisch bearbeitet. Daraus resultieren viele hoch typisierte weibliche und männliche Kandidaten sowie ein hohes Zuchtwertniveau der 56-köpfigen Kuhherde. Ein wertvolles aktuelles Zuchtprodukt ist der Jungstier GS HALBZEIT Pp, ein HIROTO-Sohn aus der A-Linie. Er überzeugt als Vertreter der Hornlospopulation mit einer bemerkenswerten Eutervererbung. GS HALBZEIT Pp ist auch bei den bayerischen Partnerstationen im Besamungseinsatz.

8. Platz: Fam. Schlagbauer, Pöllauberg, RSTM



Der Fleckviehzuchtbetrieb Ingrid und Martin Schlagbauer liegt in Pöllauberg, einer der landschaftlich schönsten Regionen der Steiermark. Dort bewirtschaftet die Familie Schlagbauer einen Zuchtbetrieb mit 120 Fleckviehkühen, die von zwei Robotern gemolken werden. Die Betriebsentwicklung der letzten Jahre ist bemerkenswert. Die große, leistungsstarke Herde wird intensiv züchterisch bearbeitet und stellt ein wertvolles genetisches Reservoir dar. Im Jahr 2019 ging mit HUTLAND Pp ein genetisch

hornloser Jungstier an die Besamungsstation Greifenberg. Dieser GS HUT AB-Sohn ist mittlerweile ein hoch positiv geprüfter Hornlosvererber mit einer auffällig starken Eutervererbung. Im Jahr 2023 wurde GS HURANO Pp, ein ebenso natürlich hornloser HAMLET-Sohn, von der Genostar Rinderbesamung GmbH angekauft. GS HURANO wurde wegen seiner Stärken in wichtigen Eutermerkmalen sowie den Vorzügen in der Eutergesundheit stärker in der Gezielten Paarung genutzt.

9. Platz: Fam. Wimmer, Haidershofen, NOEGEN



Der Zuchtbetrieb Wimmer aus Haidershofen im westlichen Niederösterreich ist kein unbekannter beim Wettbewerb „Züchter des Jahres“. Hervorzuheben ist der positiv geprüfte HUGOBOSS-Sohn GS HILLYBILL (MV: Mint), der leistungsstarke, mittelrahmige Kühe mit ausgezeichneten Eutern, bei top Eutergesundheit, liefert. Durch die gezielte Anwendung von Embryotransfer sowie die Typisierung der Herde und Einsatz der interessantesten Vererber wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Qualität der

Herde zu optimieren. Die 75-köpfige Kuhherde zeichnet sich durch herausragende Leistungs-, Fitness- und Exterieurmerkmale aus. Der Betrieb weist eine durchschnittliche Zellzahl von unter 85.000 auf und zeichnet sich durch eine außerordentlich gute Lebensleistung sowie eine kurze Zwischenkalbezeit bei den Kühen aus. So ist es nicht verwunderlich, dass der Betrieb als einziger in diesem Bewerb die Höchstpunkte im Fitnessbereich erzielt hat.

10. Platz: Fam. Pfneisl, Lichtenegg, NOEGEN



Der Betrieb der Familie Pfneisl aus Lichtenegg in der Buckligen Welt konnte sich durch langjährige konsequente Zuchtarbeit ebenfalls in die Top 10 der österreichischen Fleckviehzüchter kämpfen. Durch gezielten Einsatz von Embryotransfer sowie eine Herdentypisierung wird versucht, die Herde stets zu verbessern, und dies trägt nun ihre Früchte. Wesentliche Punkte brachten die Stiere GS WONDERFUL und GS HANSI, welche beide von der Genostar Rinderbesamung angekauft wur-

den. Dabei ist GS HANSI der bekanntere der beiden, denn er ist weit über die Landesgrenzen hin gefragt und zählt bei Genostar zu den meist nachgefragten Stieren für den Export. Die Herde mit 45 Kühen weist auch top Werte im Bereich der Lebensleistung sowie Eutergesundheit auf, dies rundet den Erfolg ab. Ziel für die Zukunft ist, das Hornlosgen in der Herde zu verankern, dabei aber das Exterieur nicht zu vernachlässigen.

Fleckvieh-Züchter des Jahres – Kriterien

Kriterien allgemein

- **Bezugszeitraum:**
Kontrolljahr: 1.10.2022-30.9.2023
Stichtag: 30.9.
Zuchtwerte vom Dezember
- **Mindestkriterium:**
 - Betriebe mit Fleckvieh als Haupttrasse (Anteil Kühe $\leq 25\%$ Fremdgen am Stichtag mind. 50 %)
 - mind. 1 erstmals eingesetzter Stier (Jungstier oder NK-geprüft) oder 1 genotypisiertes Stierkalb

Kriterien Stiere

- **Nachkommengeprüfte Stiere im Wiedereinsatz (Ö+D+CZ):**
mind. 200 Besamungen
 $3*(GZW-100)$
- **Erstmals eingesetzte Jungstiere (Ö+D+CZ):**
mind. 30 Besamungen
 $2*(GZW-100)$
- **Stiere in gezielter Paarung** (Bel. auf W mit $GZW \geq 120$ im Kontrolljahr, in Summe im Leben max. 30 Punkte):
75-249: 15 Punkte
 ≥ 250 : 30 Punkte

Kriterien Kälber/Jungrinder

- **Genotypisierte Kälber** (Stand Dez.-ZWS):
 - $GZW \geq 132$ und $Fu+Eu \geq 205$ und unter den besten 20 % des Vaters
 - erste 5 auf jeden Fall
 - maximal bis Rang 50
männlich: 10 Punkte
weiblich: 5 Punkte

Kriterien Kühe – Zucht

- **Durchschnittl. GZW aller lebenden Kühe (bis 25 % RH)** am 30.9.:
 $2 * (GZW-100)$
- **Anteil genotypisierter lebender Kühe (bis 25 % RH)** am 30.9.:
50-74,9 %: 10 Punkte
 $\geq 75\%$: 20 Punkte
- **Anteil Jungstiere** (Nicht-NK-geprüfte Fleckvieh-Stiere bzw. Natursprung) **an Gesamtbesamungen:**
45 %: 10 Punkte
über 45 % jeweils 1 Punkt
(46=11, 47=12, ..., 75=40)
max. 40 Punkte

Kriterien Kühe – Fitness

- **Lebensleistung der Kühe (bis 25 % RH):**
Anteil von Kühen über 50.000 kg LL an allen Kühen:
1 Punkt pro Prozent
wobei:
> 50.000 kg: 1x
> 75.000 kg: 2x
> 100.000 kg: 3x gewichtet
insgesamt max. 40 Punkte
- **Fruchtbarkeit der Kühe:**
durchschnittl. Zwischenkalbezeit aller Kühe (bis 25 % RH)
400 Tage: 10 Punkte
darunter jeweils 1 Punkt pro Tag (399=11, 398=12, ..., 370=40)
max. 40 Punkte
- **Zellzahl der Kühe:**
durchschnittl. Zellzahl aller Kontrollen (bis 25 % RH)
200.000: 10 Punkte
darunter jeweils 1 Punkt pro 3333
(196.666=11, 193.3333=12, ..., 100.000=40)
max. 40 Punkte
- **Gesundheitsmonitoring:**
für ZWS validiert (letzte 2 J.): 20 Punkte
- **Klauenpflegebefunde/Beobachtungen:**
für ZWS validiert (letzte 2 J.): 20 Punkte



STEIRISCHE GENETIK

grenzenlos erfolgreich!



PAULA

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Traboch

Mutter von GS HUNGARO

FEE

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Traboch

Stiermutter in Osttirol

VIKTORIA

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Greinbach

Stiermutter in
Oberösterreich

GINGER Pp

Verkauft über die
Eliteauktion der
Steiermarkschau

Stiermutter in Bayern

Termine Traboch

Zuchtrinderversteigerung

DO	07. März	2024
DO	02. Mai	2024
DO	08. August	2024
DO	19. September	2024
DO	14. November	2024

Termine Greinbach

Zuchtrinderversteigerung

DO	11. April	2024
DO	06. Juni	2024
DO	22. August	2024
DO	10. Oktober	2024
DO	05. Dezember	2024



Standort Traboch
Industriepark West 7
8772 Traboch

Standort Greinbach
Gewerbepark Greinbach West 268
8230 Hartberg

+43 3833 20070 10
info@rind-stmk.at
www.rind-stmk.at



Foto: Privat

Haubenwallner Angelika und Hannes, Birkfeld, Steiermark

Nebenerwerb? Das geht – sogar sehr erfolgreich!

Anna Milchrahm

Schon Kaiserin Maria Theresia kannte es – das schöne Joglland in der Steiermark. Ihr verdankt die Region auch seinen Namen. Wunderbare Natur und eine waldreiche Landschaft zeichnen diese Gegend aus. Doch das ist nicht alles, was dieser schöne Platz in der Steiermark zu bieten hat.

In der Gemeinde Birkfeld, in einer sehr viehstarken Region, liegt der Betrieb der Familie Haubenwallner. Bewirtschaftet wird der Betrieb mittlerweile seit über 30 Jahren im Nebenerwerb. Organisation sowie Planung der Arbeit und der Zeit charakterisieren diese Betriebe. Das Wichtigste ist, dass die Arbeiten einfach und ohne großen Aufwand zu bewältigen sind. Man hat sozusagen die klassischen Aufgaben eines Managers zu erledigen. Schon der Großvater war begeisterter Fleckviehzüchter und konnte diese Leidenschaft an Enkel Hannes weitergeben.

Dort wo alles begann

In den Jahren 2003–2004 wurde in einen neuen Kuhstall investiert. Der Anbindestall wurde in einen einreihigen Liegeboxen-

laufstall umgebaut. Die Liegeboxen wurden als Tiefboxen ausgeführt und bei der Bodengestaltung und Entmistungsform entschied man sich für Spalten. Diese wurden mittlerweile mit Gummimatten ausgestattet. Mit dieser Entscheidung konnte der Betrieb einen Riesenschritt nach vorne machen. Mittlerweile befinden sich 15 zufriedene Kühe darin.

Von Klein bis ganz Groß

Die Kleinsten am Hof werden besonders betreut. Da es der ganzen Familie ein Anliegen ist, die Kälber bestmöglich zu versorgen, um ihnen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, bekommen sie zweimal täglich Vollmilch mit dem Eimer. Zusätzlich zur Milch steht den Kälbern auch Wasser, Heu und Kraftfutter zur Ver-

fügung. Nicht zu vergessen, findet auch der Kälberstarter Einsatz bei Familie Haubenwallner. Somit steht der optimalen Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen sowie einer raschen Pansenentwicklung nichts mehr im Weg. Nach drei Monaten Vollmilch ist's dann aber vorbei – denn dann werden die weiblichen Kälber abgesetzt. Die Stierkälber gehen schon früher vom Betrieb ab. Diese werden zum Großteil mit circa 100 kg im Vermarktungszentrum Greinbach verkauft.

Die Jungrinder, ab einem halben Jahr, dürfen die meiste Zeit im Jahr im Freien verbringen. Sie sind von Mai bis Oktober auf der Weide. Einzig ein Unterstand steht den Tieren zur Verfügung. Hier kann auch problemlos eine Kontrolle der Tiere vorgenommen werden. Kraftfutter steht den Kalbinnen keines zur Verfügung. Lediglich als Lockfutter wird „die ein oder andere Schaufel“ verwendet. Durch die Weidehaltung findet die Abkalbung der Kalbinnen vorwiegend im Winter statt. Wenn möglich werden die Kalbinnen noch vor dem

Weidebeginn besamt und auch auf Trächtigkeit untersucht. Ein paar Wochen vor dem errechneten Abkalbetermin werden die trächtigen Kalbinnen schon an den Laufstall gewöhnt. Sie werden langsam angefüttert und auch durch den 3er-Tandem-Melkstand getrieben. Dies wird ihnen natürlich mit Kraftfutter versüßt. Doch nicht nur bei den Kalbinnen, sondern auch bei den Kühen ist die Abkalbesaison vorwiegend im Winter. Grund hierfür ist das Zeitmanagement. Durch die Berufstätigkeit von Betriebsführer Hannes und die Außenwirtschaft ist im Winter mehr Zeit und man kann sich genauer auf jedes Tier konzentrieren. Man sieht's auch hier – es sind Profis am Werk.

Einfache Abläufe schätzt man sehr!

Dies widerspiegelt sich auch im Melkstand. Beim Stallneubau wurde ein 3er-Tandem-Melkstand eingebaut. Er erfüllt seine Arbeit sehr gut und bereitet viel Freude bei der Arbeit. Die Silageballen werden händisch und mit viel Muskelkraft vorgelegt. Auch Silomais bekommen die Kühe. Der Silomais steht ihnen aber nur im Winter zur Verfügung. Im Sommer wird auf diesen gänzlich verzichtet. Das Um und Auf ist beste Futterqualität. Der reine Grünlandbetrieb macht vier Schnitte plus Nachweide. Alle Arbeiten – bis auf das Rundballen-Pressen – werden selbst erledigt.

Genomische Selektion wurde schon früh verwirklicht – GS MAGIC BOY PP* zeigt's!

Um in puncto züchterischen Fragen immer auf dem neuesten Stand zu sein, ist der Betrieb Haubenwallner dem Projekt FoKUHs Herde beigetreten. Auch GS MAGIC BOY PP* wäre wahrscheinlich ohne die Genomselektion nie zum Vorschein gekommen. Betritt man das erste Mal den Stall, so sticht einem die Stiermutter GOLDE, eine mischerbig hornlose GS VERISMO-Tochter, ins Auge. Diese harmonische und körperstarke Kuh glänzt mit einer sehr guten Euteraufhängung. Zudem weist die ganze Linie auch noch sehr hohe Milchhaltsstoffe bei sehr guter Leistung auf. Dies bestätigt auch die Großmutter des Kandidaten – GISELA. Sie produziert nach wie



Foto: Privat

Familie Haubenwallner (v. l. n. r.): Maria, Heribert, Angelika, Fabian (3), Hannes, Tobias (6)

BETRIEBSDATEN

Haubenwallner Angelika und Hannes, Piregg 29, 8190 Birkfeld

Lage:	800 m Seehöhe
Arbeitskräfte:	Betriebsleiter Angelika und Hannes (Betriebsübernahme erfolgte 2022), Eltern Heribert und Maria
Betriebsschwerpunkte:	Milchwirtschaft und Forst
Fläche:	10,5 ha Nutzfläche, 20 ha Wald
Tierbestand:	15 Milchkühe, 15 Stück weibliche Nachzucht
Kennzahlen:	Erstkalbealter: 25,8 Monate; Ø Erstlingsleistung 8.989 kg Milch

Leistungsdaten:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2005	10,7	7.517	4,29	3,64	596
	2010	11,2	8.724	4,31	3,61	691
	2014	11,4	8.969	4,39	3,55	713
	2018	15,2	9.788	4,09	3,42	735
	2022	15,4	10.633	4,22	3,50	821
	2024 gltd.	15,0	9.513	4,47	3,46	755



vor auf dem Betrieb Oberer Moosbauer. Der MAJESTIX P*S-Sohn ist nicht nur reinerbilg hornlos, sondern auch sein GZW von 135 spricht für ihn. Nicht zuletzt das Exterieur: Ein hornloser Stier, der sowohl eine

sehr gute Voreuteraufhängung als auch einen hohen Euterboden verspricht. Seine Vorzüge sind auf jeden Fall die Doppelnutzung! Es gibt nur wenige Stiere mit einem so ausgeglichenen Vererbungsprofil. Dies



GOLDE Pp*, die Mutter von **GS MAGIC BOY PP**



Der reinerbig hornlose **MAJESTIX P*S-Sohn GS MAGIC BOY PP*** steht bei **GENOSTAR**

kommt aber nicht von alleine. Der gezielte und frühzeitige Einsatz von hornlosen Stieren auf dem Betrieb Haubenwallner hat sich bezahlt gemacht. Nichtsdestotrotz sind Fitness, Inhaltsstoffe und gute Euter die Schwerpunkte in der Anpaarung. Letztendlich ist auch die tierindividuelle Anpaarung ausschlaggebend für so einen Erfolg. Man sieht somit, dass die kleine, aber feine Herde sehr großen Einfluss auf die Fleckviehzucht nimmt.

Zukunft sichern

Wenn die Oberen Moosbauers an die Zukunft denken, so kommt ihnen als erstes in den Sinn, die Lebensleistung zu steigern. Doch möchten sie sich auch auf das Wesentliche besinnen und ihren Kindern die Freude weitergeben, die auch sie für den Hof empfinden. Und das ist geglückt: Die Kinder haben sich von der Freude und Begeisterung an den Tieren anstecken lassen und helfen tatkräftig im Stall mit.

Somit lässt sich nur mehr eines sagen: Die Rind Steiermark eG wünscht der ganzen Familie weiterhin alles erdenklich Gute sowie Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

Anna Milchrahm,
Zuchtberaterin Rind Steiermark

Erfolgreich Rinder halten – aber wie?

Rinderzucht Austria bietet den ganzen Winter ein abwechslungsreiches Webinar-Programm. Via Zoom können Fachvorträge im eigenen Wohnzimmer verfolgt werden. Ob für die Webinare TGD-Punkte vergeben werden und auch alle weiteren Infos finden Sie unter www.nutztier.at unter dem Menüpunkt Bildung/Rinder!

Wir haben eine neue Lernplattform! Es ist eine neue Registrierung erforderlich. Wir führen Ihre Daten dann mit dem früheren Profil zusammen.



Webinar-Reihe Tiergesundheit



**Anrechenbar für Qplus Kuh Milch/Stoffwechsel/Fleisch
1 TGD Punkt je Webinar**

Der Weg zu einer besseren Eutergesundheit

Mittwoch, 21. Februar 2024

Referent: Dr. vet. Raphael Höller

Stoffwechselkrankheiten nicht unterschätzen!

Mittwoch, 28. Februar 2024

Vortragender: DI Franz Tiefenthaller

Kälbergesundheit im Mutterkuhbetrieb

Mittwoch, 20. März 2024

Vortragende: Mag. Silvana Klammer

Fütterung und Fruchtbarkeit am Mutterkuhbetrieb

Mittwoch, 27. März 2024

Vortragender: DI Thomas Eder



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Fleckvieh Austria zu Gast in Rumänien

Ing. Reinhard Pflieger

Rumänien liegt im Ranking der flächenstärksten Länder in der EU auf Platz 8 und mit 19 Millionen Einwohnern auf Platz 6 der bevölkerungsstärksten Mitgliedsstaaten der Union.



Fotos: AAC

Fleckvieh Austria war auf Einladung des AAC und des Verbands ACVBR Sim zu Gast in Rumänien

Der Verband rumänischer Fleckviehzüchter ACVBR Sim ist langjähriger Partner des Austrian Agricultural Clusters (AAC). Daher wurde gemeinsam eine Fachveranstaltung mit dem Titel „Romanian – Austrian Cattle Breeders Days“ organisiert, welche aus einem Fachvortragsteil und einem Praxisseminar bestand.

Seminar mit Fachvorträgen

Am ersten Veranstaltungstag wurde eine Reihe von Fachvorträgen für Vertreter verschiedener agrarischer Verbände sowie Vertretern aus Politik und Wissenschaft geboten. Neben den Verantwortungsträgern von ACVBR Sim lieferte die österreichische Delegation in Person von Ing. Sebastian Auernig, Ing. Reinhard Pflieger und Mag. Hermann Wieser Beiträge. Auernig und Pflieger brachte einen umfassenden Überblick über die Stärken der österreichischen Fleckviehzucht. ACVBR Sim zählt knapp 6000 Mitgliedsbetriebe. Rund 60.000 Kühen in der Doppelnutzung bilden die aktive Zuchtpopulation. Die Betriebe sind überwiegend kleinstrukturiert. Etwa zwei Drittel der Milchkühe stehen unter Leistungsprüfung und sind im Herdebuch

eingetragen. Seit 2020 führen zwei weitere Rinderzuchtverbände Herdebücher für das rumänische Fleckvieh, was zu einer Erschwerung der Effektivität der Zuchtmaßnahmen auf Landesebene geführt hat.

Workshop im Stall

Der praktische Teil der Veranstaltung fand am Betrieb Agricow Production in Bod statt. Der Betrieb wird vom Verbandspräsidenten Mircea Dumitru und seinem Sohn Radu geführt und umfasst einen Viehbestand von 400 Tieren. 150 Fleckviehkühe werden mittels automatischem Melksystem gemolken. Aktuell liegt die Tagesleistung der Kühe bei rund 23 kg Milch. Alle männlichen Tiere werden am Betrieb gemästet und können mit guten Tageszunahmen überzeugen. Die Futtergrundlage bildet Mais-silage. Reinhard Pflieger stellte den rund 150 praktischen Züchtern und Verbandsvertretern

das System FleckScore direkt am Tier vor und erläuterte die Wechselbeziehungen der Exterieurmerkmale auf die Lebensdauer von Kühen.

Forcierung von modernen Zuchtmethoden

Im Anschluss an die Praxisveranstaltung besuchten die österreichischen Vertreter den Betrieb von Zoltan Haller. Haller beschäftigt sich mit der Aufzucht von Jungrindern. Am Betrieb wurde ein eigenes ET-Labor eingerichtet mit dem Ziel, diese Biotechnologie in Zukunft verstärkt zur Produktion von hochwertigen Zuchtrindern zu verwenden.

Ausblick

Die langjährigen Beziehungen zwischen dem AAC und ACVBR Sim sollen mit der Einladung einer Besuchergruppe aus Rumänien nach Österreich im Frühjahr 2024 weiter verstärkt werden. Ein Thema soll das österreichische Ausbildungsprogramm für Junglandwirte sein. Fleckvieh Austria wurde um Unterstützung in Fragen der Zuchtprogrammumsetzung sowie der Integration der Genomik gebeten.



Ing. Reinhard Pflieger,
Geschäftsführer Fleckvieh Austria



Reinhard Pflieger erklärt das System FleckScore direkt am Tier



Jahresabschluss Fleckvieh in der Fleischnutzung

Wieder mehr Herdebuchkühe

Mag. Anna Koiner

Nach den Ergebnissen der Milchleistungskontrolle liegen nun auch für Fleckvieh der Nutzungsrichtung Fleisch die Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung vor.

Das neue Jahr beginnt für alle Betriebe in der Fleischleistungskontrolle mit dem Jahresabschluss. Bei 24 Rassen wird in Österreich ein Zuchtprogramm geführt, das eine Fleischleistungsprüfung für Zuchttiere in der Mutterkuhhaltung vorsieht. Dazu zählen 14 „spezielle Fleischrinderrassen“, für die ausschließlich diese Leistungsmerkmale erhoben werden. Die zweite Gruppe sind die Generhaltung- und Doppelnutzungsrasen. Diese Kühe sind je nach Nutzungsart entweder in der Fleisch- oder in der Milchleistungskontrolle.

Herdebuchkuhzahlen steigen wieder leicht

Einige Trends haben sich auch 2023 fortgesetzt: Die Zahl der Herdebuchkühe in der Generhaltung nimmt größtenteils weiter zu. Dies trägt dazu bei, dass es einen Zuwachs bei den Herdebuchkühen in der Fleischleistungskontrolle gibt: 2023 waren insgesamt 25.690 Kühe unter der Fleischleistungsprüfung. Das sind um 740 Herdebuchkühe mehr als im Vorjahr. Auch bei den Fleckviehkühen gab es wieder ein leichtes Plus von 26 Kühen, nachdem es zehn Jahre in Folge einen Abwärtstrend gab. 3.401 Fleckviehkühe wurden im letzten Jahr in der Fleischleistungsprüfung geführt – damit ist Fleckvieh gemessen an

der Kuhzahl weiterhin die zweitgrößte Rasse. Die Anzahl der Fleckvieh-Zuchtherden war jedoch auch im vergangenen Jahr rückläufig und liegt nun bei 575. Hier ist zu beachten, dass die Zahl der Betriebe, die Fleckviehkühe zusätzlich zu einer anderen Haupttrasse halten, nicht unbeträchtlich ist. Die letzte Zahl aller in Österreich gehaltenen Mutterkühe ist vom Juni 2023 verfügbar: Mit rund 158.000 Kühen war der Wert im Vergleich zum Dezember 2022 gleichbleibend. Mehr zur Entwicklung in der österreichischen Mutterkuhhaltung haben wir in der Ausgabe 04/2023 berichtet.

Fruchtbarkeitskennzahlen auf stabilem Niveau

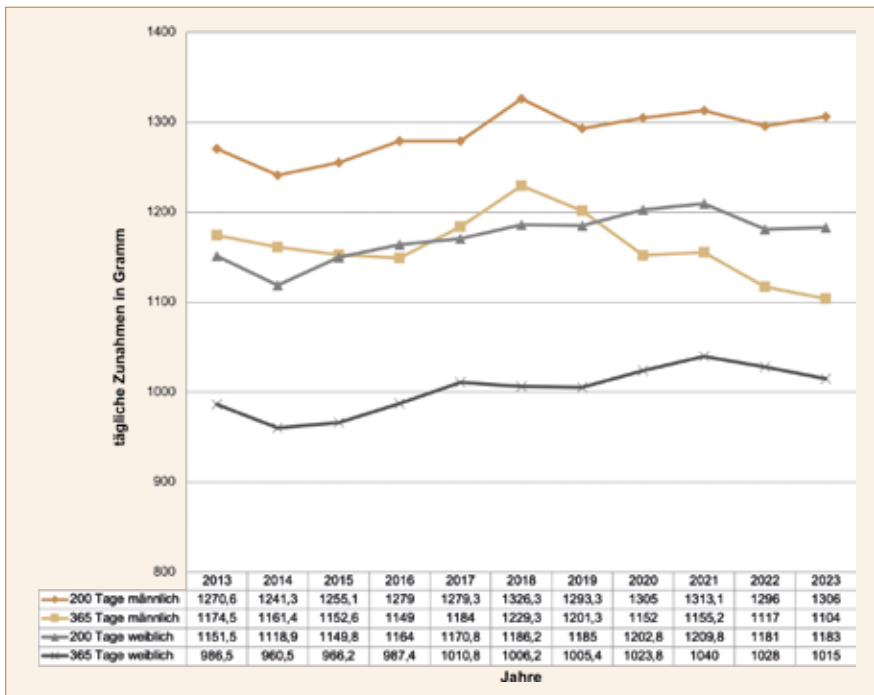
Kaum ein Slogan in der Mutterkuhhaltung ist so oft zitiert wie „jedes Jahr ein Kalb“. Die Managementkennzahlen sind entscheidend für die Wirtschaftlichkeit einer Herde. Die Fleckviehkühe liegen hier auf stabilem Niveau: Die Zwischenkalbezeit lag bei 398 Tagen und damit leicht unter dem österreichweiten Durchschnitt (402 Tage). Im Vorjahr war dieser Wert bei Fleckvieh etwas niedriger. Rassen wie Angus, Aubrac oder auch Galloway haben hier bessere Werte, aber auch Charolais, Murbodner und Limousin liegen ein paar Tage unter der Zwischenkalbezeit von Fleckvieh. 22

Prozent der Fleckviehkühe hatten eine Zwischenkalbezeit von mehr als 420 Tagen. Das entspricht dem Wert des Vorjahres. Über alle Rassen waren es 23 Prozent. Die Abkalbequote betrug 78 Prozent (1,3 Prozent über dem Vorjahr) und lag damit ebenfalls nahe dem österreichischen Durchschnitt (77 Prozent).

Seit letztem Jahr wird auch die durchschnittliche Zahl der Abkalbungen ausgewertet. Die Fleckviehkühe in der Fleischnutzung hatten letztes Jahr 5,0 Abkalbungen bei einem Durchschnittsalter von 7,2 Jahren. Beide Werte sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und liegen ebenfalls nahe dem Durchschnitt über alle Rassen. Das Erstkalbealter lag bei 30,1 Monaten und damit etwas über jenem vom Vorjahr. Das Erstkalbealter bei allen Kühen in der Fleischleistungskontrolle lag bei 31,9 Monaten. Dieser doch eher hohe Wert hat vermutlich mehrere Gründe: Geblockte Abkalbungen, Alm- und Weideperioden oder auch der Einsatz spätreiferer Rassen sind nur ein Auszug davon. Trotzdem ist es auch in der Mutterkuhhaltung wirtschaftlich sinnvoll, ein nicht zu hohes Erstkalbealter anzustreben. Der Anteil der Erstkalbskühe lag bei elf Prozent, 39 Prozent der Fleckviehkühe haben zumindest fünf Mal gekalbt.

Der Anteil der Normalgeburten lag wie schon in den Vorjahren bei 97 Prozent. Der Anteil der Totgeburten ist wie schon im Vorjahr weiter gesunken (3,8 Prozent).

Grafik: Entwicklung Tageszunahmen – Fleckvieh in der Fleischnutzung



Standardgewichte: positive Entwicklungen und offene Fragen

Die Daten aus den Wiegungen ermöglichen vor allem bei größeren Populationen wichtige Rückschlüsse auf die Entwicklung einer Rasse. Durch die standardisierten Gewichte und Tageszunahmen können nicht nur die Mastleistung, sondern auch andere wirtschaftlich bedeutende Faktoren wie zum Beispiel die Milchleistung der Kühe (und natürlich auch der Töchter eines Stieres) beurteilt werden. Das Geburtsgewicht der Fleckviehkälber betrug 40,4 kg bei den Kukkälbern und 42,9 kg bei den Stierkälbern. Beide Werte liegen unter jenen der Vorjahre. Das Geburtsgewicht ist

entsprechend dem Zuchtprogramm ausschließlich über eine Wiegung zu ermitteln. Andere Methoden sind weder in den Zuchtprogrammen noch in den Richtlinien der Leistungsprüfung definiert. Durch die gute Milchleistung hat Fleckvieh beim 200-Tage-Gewicht auch diesmal die Nase vorne. Die männlichen Tiere liegen mit 305 kg (1.306 Gramm tägliche Zunahme) vor Charolais (293 kg, 1.227 g) und Limousin (286 kg, 1.218 g). Auch bei den weiblichen Tieren liegt Fleckvieh (278 kg, 1.183 g) vor Charolais (276 kg, 1.157 g) und Limousin (262 kg, 1.106 g). Verglichen zum Vorjahr ist das 200-Tage-Gewicht bei den männlichen Fleckviehtieren leicht gestiegen und bei den weiblichen Tieren annähernd gleichgeblieben.

Bereits letztes Jahr war auffällig, dass das 365-Tage-Gewicht bei männlichen Fleckviehtieren rückläufig ist. Dieser Trend setzte sich leider fort. Bei den männlichen Tieren lag das Gewicht bei 447 kg bei einer Tageszunahme von 1.104 Gramm. Charolais (467 kg, 1.148 g), Blonde d'Aquitaine (454 kg, 1.120 g) und Limousin (450 kg, 1.118 g) liegen hier vor Fleckvieh. Mit einem Gewicht von 415 kg (1.014 Gramm tägliche Zunahme) liegen die weiblichen Charolais auch knapp vor Fleckvieh mit 412 kg (1.015 Gramm tägliche Zunahme) und Blonde d'Aquitaine (395 kg, 965 g). Die Tatsache, dass das Gewicht der männlichen Tiere nun das zweite Jahr in Folge gesunken ist, sollte auf jeden Fall näher evaluiert werden!

Die „ideale“ Rasse in der Mutterkuhhaltung zu züchten, stellt einen vor einige Herausforderungen: Zum einen möchte man natürlich problemlose Kühe, die schnell wieder trächtig werden, leicht kalben und möglichst gute Milchleistungen haben. Zum anderen brauchen wir insbesondere bei den intensiveren Rassen, zu denen Fleckvieh zählt, Tiere, die eine gute Mastleistung und gute Schlachtkörperqualitäten zeigen. Neben den Leistungsdaten haben wir auch die Zuchtwertschätzung als Hilfsmerkmal zur Einschätzung der Entwicklung einer Rasse. In der nächsten Ausgabe lesen Sie mehr über die Ergebnisse der Zuchtwertschätzung und der eingesetzten Vätertiere beim Fleckvieh in der Fleischnutzung.

Mag. vet. med. Anna Koiner,
Fachreferentin Fleischrinderzucht,
Geschäftsführerin Fleischrinder Austria



Fotos: Baumann

Fleckviehkälberinnen am Genostar Fleischrindertag, der heuer am 16. März in der Berglandhalle, Niederösterreich, stattfinden wird

Tabelle: Anzahl Fleckvieh-Zuchtherden und Anzahl Fleckvieh-Herdebuchkühe in den Zuchtverbänden 2023 und Vergleich mit dem Vorjahr

	FV-Zuchtherden		FV-Herdebuchkühe	
	2023	Diff. zu 2022	2023	Diff. zu 2022
BRZV	2	-1	138	-35
caRI	79	+3	569	-6
NOE Gen.	101	-13	677	-58
FIH	14	-2	175	-5
RZS	52	-2	412	+16
RSTM	121	-1	681	+31
RZT	175	+15	637	+79
VBR	31	-2	87	-20
GESAMT	575	-4	3.401	+26

Neuerung bei der Zuchtwertschätzung

Mag. Anna Koiner

Bei der Zuchtwertschätzung für Fleischrinder- und Generhaltungsrassen gibt es bei der Rasse Fleckvieh eine Neuerung: Bei den Schlachtdaten wird ab 2024 auch ein Zuchtwert für das Merkmal Ausschächtung (FAUS) berechnet und veröffentlicht. Zum Zeitpunkt der Einführung im Jahr 2017 war bei den Fleischrinderrassen die Anzahl der erhobenen Lebendgewichte am

Schlachthof gering. Aus diesem Grund wurde dieses Merkmal nicht in die Zuchtwertschätzung mitaufgenommen.

Bei den Doppelnutzungsrassen fließen alle Daten in die Zuchtwertschätzung ein. Im Zuge einer ersten Evaluierung der Zuchtwertschätzung hat man sich daher entschieden, die Ausschächtung beim Fleck-

vieh in die Fleischrinder-Zuchtwertschätzung mitaufzunehmen.

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe. Die neuen Zuchtwerte finden Sie online in der Zuchtwertdatenbank www.zuchtwert.at.

Mag. vet. med. Anna Koiner,
Fachreferentin Fleischrinderzucht,
Geschäftsführerin Fleischrinder Austria

Stierempfehlung Fleckvieh-pure.Beef

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Geb.J.	Stat.	FGZW	FMW	FFW	NTZ	AUS	HKL	Kp	Km	R	B	F	E	ER
AT 40 5032 168	GS VERISMO PP*	VESPASIAN P'S / MAHANGO Pp*	2018	A1, 2, 17	122 95 111 90 115 99			113 99 121 99 113 99			103 99 111 98		109 107 113 102 105				
AT 80 0689 569	STEINKAUZ PP*	STEINADLER PP / WORLDWIDE	2020	Eu, A3	122 57 96 45 125 74			101 65 118 64 118 63			108 76 93 65		91 127 90 69 88				
AT 34 9744 738	BARBIER Pp*	BARBAROSSA / ROSENHERZ PP	2017	Eu, A8	119 67 87 52 133 82			120 74 112 68 124 70			82 85 95 69		99 129 91 80 89				
AT 81 9462 168	HERNANDO PP*	HARLEY PP* / LAKI 2 PP	2019	Eu, A3	117 77 94 60 129 91			120 82 132 82 112 78			105 93 95 65		99 123 96 67 85				
AT 91 4848 129	GS WIPP PP*	WECHSEL PP* / LORD P	2016	A1	115 90 96 87 129 98			137 96 105 92 117 95			95 96 90 71		102 117 86 79 89				
AT 51 0983 418	REKORD Pp*	REFERENT / HERALDIK PP	2010	Eu, A8	114 85 95 76 129 95			127 93 119 91 127 90			80 94 99 80		106 124 75 83 94				
AT 61 7930 969	UMBRO PP*	GS UROX PP* / POKER PP	2020	Eu, A3	111 61 87 44 120 64			106 73 105 69 118 70			92 88 101 66		101 126 86 82 91				
AT 01 4874 874	GS SAVALAS PP*	STENMARK PP* / LORD P	2020	A1	110 57 97 38 116 67			102 61 108 57 119 58			107 79 87 59		98 141 92 73 89				
AT 78 6170 938	GS SAMSUN PP*	SENSATION PP* / INCREDIBLE PP*	2018	A1, 17	109 69 108 54 99 84			105 82 101 80 114 78			114 94 97 75		89 107 88 80 90				
AT 84 1122 569	GS CUNJO PP*	CAMHONDA PP* / PILGRIM Pp*	2020	A1	109 47		121 62	102 54 106 53 108 50			96 75 97 55		94 118 92 86 98				
AT 87 8987 874	GS MACONDO PP*	GS URBEL PP* / VIKTOR Pp*	2021	A1	108 43 93 32 115 58			125 59 117 58 122 55			109 67 93 58		88 109 91 75 91				
AT 48 4857 122	GS LAZARUS PP*	LORD P / EUROPOKER P	2013	A1	107 94 88 92 125 99			121 98 120 96 118 98			88 97 91 76						
AT 32 9603 329	GS TARZAN PP*	THOR P / REGULUS	2016	A1	107 90 85 87 115 98			102 98 103 95 112 97			87 97 101 76		97 124 91 77 91				
AT 76 1138 368	GS CALISTO PP*	CAMPUS P / STEINADLER PP	2018	A1	106 75 93 57 117 90			107 79 105 72 111 74			103 92 80 63		101 116 91 80 93				
AT 51 0989 118	HOERBIE PP*	HOENESS PP* / BARON	2011	Eu, A3, A8	106 77 87 65 125 91			116 87 123 83 122 82			93 90 93 71		103 131 83 86 84				
AT 34 4827 174	GS EDER PP*	EREBOR PP* / HIMEROS	2020	A1	103 50 96 32 109 70			100 64 111 57 108 59			90 76 108 56		107 113 95 84 95				
AT 09 5765 229	ROCKO PP*	RONI PP* / GS RAMBOLD P	2015	Eu, A3	102 86 97 78 110 96			106 93 97 93 122 91			82 94 113 78		95 122 77 69 87				

Die Liste enthält jene Stiere, die von der Arbeitsgruppe Fleckvieh-pure.Beef empfohlen werden. Die Zuchtwerte stammen aus der österreichischen Fleischrinder-Zuchtwertschätzung/Fleckvieh bzw. aus der Zuchtwertschätzung Fleckvieh-Doppelnutzung.

Erklärung Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

Hornstatus (neben dem Stiernamen)	Zuchtwerte aus der Fleischrinder-Zuchtwertschätzung	Zuchtwerte aus der Doppelnutzungszuchtwertschätzung
PP: homozygot (reinerbig) hornlos (bzw. PP* für Gentestergebnis)	FGZW: Fleischrinder Gesamtzuchtwert	AUS: ZW Ausschächtung
Pp: heterozygot (mischerbig) hornlos (bzw. Pp* für Gentestergebnis)	FMW: Fleischrinder Milchwert (200-Tage-Wert maternal)	NTZ: ZW Nettozunahme
P: phänotypisch hornlos, aber Genotyp noch nicht bekannt	FFW: Fleischrinder Fleischwert	HKL: ZW Handelsklasse
PS: Wackelhorn-Ausprägung		Kp: ZW Kalbeverlauf paternal
PS*: genetisch heterozygot hornlos (Pp*) mit Wackelhorn-Ausprägung		Km: ZW Kalbeverlauf maternal
		R-B-F-E-ER: ZW für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

Stierporträts DUCKTALES und SALZBURG

Komplette Neueinsteiger aus Kärnten und Salzburg

Ing. Christian Straif und Markus Schöffmann



DUCKTALES (GS Deluxe x GS Woiwode)



SALZBURG (Sunshine x Rolls)

DUCKTALES mit GZW 143

DUCKTALES stammt aus der berühmten Z-Linie des Betriebes Stückler aus Prebl in Kärnten. Diese Linie bildet einen wesentlichen Bestandteil der Kuhherde des Betriebes und besteht aktuell schon aus insgesamt 24 Kühen. Sie zeichnet sich durch ihre sehr guten Fitnesswerte, die Milchleistung und das hervorragende Exterieur aus. Auch die Großmutter von DUCKTALES konnte bereits von sich überzeugen: Aus ihr gingen die Stiere WINTERTRAUM und GS HELLSTORM hervor. Die Mutter von DUCKTALES, ZIA, ist eine Vollschwester von WINTERTRAUM. DUCKTALES ist aktuell der zweitbeste Sohn des Stieres GS DELUXE und punktet mit seiner hervorragenden Doppelnutzung und Milchvererbung. Auch

in der Fitness kann der Jungstier aufzeigen, insbesondere bei der Nutzungsdauer und Eutergesundheit. Das passende Exterieur, besonders das Fundament und Euter, machen DUCKTALES komplett. Seine Sprunggelenksausprägung, inklusive sehr guter Fessel und Klauentracht, sowie die Vordereuteraufhängung und der Euterboden lassen kaum Wünsche offen.

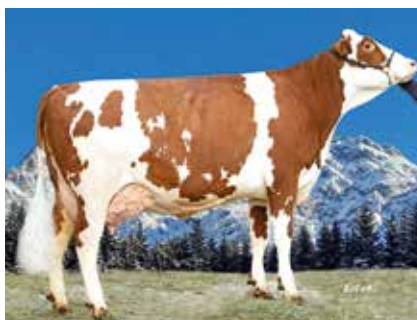
SALZBURG mit GZW 141

Wie der Name schon verrät, wurde der komplette SUNSHINE-Sohn in Salzburg, auf dem Betrieb von Familie Fersterer „Eggerbauer“ in Maria Alm, gezüchtet. Die hohen Zuchtwerte gepaart mit einer korrekten und leistungsstarken Kuhfamilie bewegen die EUROgenetik zum Ankauf

des Stieres bereits als Kalb. Heute steht SALZBURG auf der Besamungsstation Hohenzell und präsentiert sich als der kompletteste von aktuell fünf in der Topliste angebotenen SUNSHINE-Söhnen. Die Ausgeglichenheit in der Vererbung mit positiven Inhaltsstoffen und die beste Euterererbung unter seinen Halbgeschwistern machen SALZBURG sehr begehrt, auch für die gezielte Paarung. Im Fitnessbereich überzeugt er mit seinen hohen Werten für Nutzungsdauer, Melkbarkeit und Fruchtbarkeit. Auch sein Fleischwert zeigt mit 118 gewünschte Doppelnutzungseigenschaften. Im Exterieur erwarten wir mittelrahmige Töchter mit korrekten Fundamenten und vor allem sehr gut aufgehängten Eutern, die auch wieder mal etwas mehr Zentralband zeigen. Die Kombination SUNSHINE x ROLLS hat auch deshalb so gut funktioniert, da die sehr rahmige MAHANGO-Tochter dahinter ausreichend Substanz mitgebracht hat. SALZBURG lässt sich breit einsetzen zur Verbesserung der Inhaltsstoffe und Fitness auf höchstem Niveau, und er ist ab sofort auch gut verfügbar.



SALZBURG-Mutter DAISY von Elisabeth und Johann Fersterer, Maria Alm



SALZBURG-Großmutter GEWA DOMA (V: Mahango Pp*)

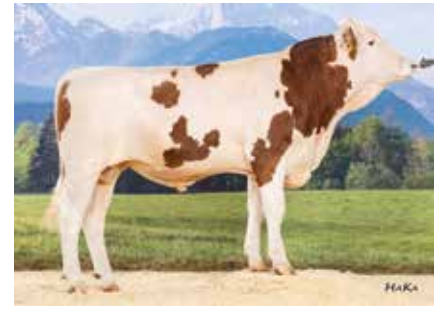
Ing. Christian Straif, Geschäftsführer Rinderzucht Tirol und EUROgenetik; Markus Schöffmann, Zuchtberater caRINDthia



GS STEINMANN (GS Sputnik x Worldcup)



GS SAUSTARK (GS Sputnik x GS Woiwode)



SUMATRA Pp* (GS Sputnik x Victim PP*)



GS SUPPORT Pp* (GS Sputnik x GS What Else)



SPACE Pp* (GS Sputnik x GS Verismo PP*)



GS SETZBERG Pp* (GS Sputnik x GS Murtal Pp*)

SPUTNIK zieht Spuren in der Fleckviehzucht

DI Peter Stückler

GS SPUTNIK war in den letzten beiden Jahren einer der begehrtesten Anpaarungspartner in der gezielten Paarung und bei Embryotransfers. Er zählte auch zu den meist eingesetzten Besamungstieren bei Fleckvieh in Österreich.

Seine herausragende Eutervererbung, eine exzellente Mutter sowie seine bemerkenswerten Fitnessigenschaften machten GS SPUTNIK so interessant für die Zucht. Seine Nachkommen lieferten herausragende Typisierungsergebnisse. Seine ersten Söhne auf Besamungsstationen sind nun in Produktion.

Hohes Zuchtwertniveau

Hohe Relativzuchtwerte in den Merkmalskomplexen Milch, Fleisch und Fitness sind die Basis dafür, dass die SPUTNIK-Söhne in der Topliste weit vorne gelistet sind. GS SPUTNIK-Gene entsprechen dem Zuchtziel beim Fleckvieh und werden daher einen beachtlichen Einfluss auf die nächsten Generationen ausüben.

Herausragende Fitnessvererber

Eutergesundheit und weibliche Fruchtbarkeit sind die großen Stärken der hoch typisierten GS SPUTNIK-Söhne. Sie bringen aber auch leichte Geburten und Töchter, die wieder leicht abkalben. Daraus resultiert ein züchterischer Druck in Richtung höhere Nutzungsdauer. Die hornlosen SPUTNIK-Söhne GS SUPPORT Pp und SPACE Pp sind Fitnessvererber par excellence.

Exzellente Euterqualität

Voreuteraufhängung, Zentralband, Euterboden und Strichplatzierung sind die wichtigsten Kriterien für haltbare Euter. GS STEINMANN, GS SAUSTARK, SUMATRA Pp, GS SUPPORT Pp und SPACE Pp bringen hier ideale Ausprägungen dieser Merkmale. Züchterisch besonders wertvoll ist das genetische Potenzial für die richtige Strichplatzierung bei den Hornlosstieren.

Tabelle: Söhne von GS SPUTNIK, gereiht nach GZW

Name	GZW	MW	FW	FIT	RA	BM	FU	EU
GS STEINMANN	146	130	122	120	101	111	98	120
GS SAUSTARK	144	126	120	126	101	100	100	123
SUMATRA Pp*	144	126	111	129	105	96	102	123
GS SUPPORT Pp*	143	119	115	133	108	102	106	125
SPACE Pp*	142	125	103	130	105	98	107	120
GS SETZBERG Pp*	141	132	106	119	106	101	98	114



GS SAUSTARK-Mutter LUNA



SUMATRA Pp*-Mutter SANTIANA PP*



GS SUPPORT Pp*-Mutter MAJA Pp*



SPACE Pp*-Mutter FERISMA Pp*



GS SETZBERG Pp*-Mutter WIOLA Pp*



SPUTNIK-Mutter SUSI

Fotos: stephanhaeuer.com, Guillaume Moy, Luca Noll

Wichtiger Einfluss auf die Hornloszucht

GS SPUTNIK-Söhne, die höchstes Euter- und Fitnessniveau mit dem Hornlosstatus

vereinen können, sind in Zeiten steigender Hornlosbesamungen wichtig für den Zuchtfortschritt.

GS SPUTNIK hat das Potenzial, über seine Nachkommen die Konkurrenzfähigkeit

von Fleckvieh weiter voran zu treiben.

DI Peter Stückler, Geschäftsführer
Rind Steiermark, LKV und GENOSTAR






TAG DES RINDES

16. März 2024
Greinbachhalle
Beginn: 10 Uhr

PROGRAMM:

- Weizer
- Bezirksrinderschau
- Jungzüchterbewerb
- Rinderpräsentation
- Nachzuchtschau

Mit großer Verlosung




Kontakt
Josef Haberl
+43 664 6336 708

Fest der Tiere

Erleben Sie beim 100-jährigen Bestandsfest, die Rinderschau, der Viehzuchtgenossenschaft Ranten, in enger Kooperation mit der Viehzuchtgenossenschaft Oberes Murtal, und die Gebietspferdeschau der Pferdezuchtgenossenschaft Schöder.




Programm:

- Rinderschau
- Gebietspferdeschau
- Festkonzert der Musikkapellen
- Kulinarische Schmankerl
- Disco für Jung und Alt

Am Abend Tanz mit dem

27. April

Reithalle Schöder

Beginn 10 Uhr



Kontakt:
Markus Speritzer
Tel: 0664 73 501 760




Jungstiovorstellungen Februar/März 2024

Junge Neueinsteiger im Rampenlicht

Andreas Selker und Thomas Bacher

Die österreichischen Besamungsstationen können in Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden und Partnerorganisationen im ersten Fleckvieh-Magazin 2024 etliche neu eingestellte Jungstiere vorstellen. Das aktuelle Angebot an interessanter und zukunftssträchtiger Genetik ermöglicht eine Auswahl der Besamungsstiere auf hohem Niveau.



PRIMA PP* in der 1. Laktation, die Mutter von WEISSWEIN Pp*

EUROgenetik stellt vor ...

Einer der interessantesten Rassevertreter im gehörnten Segment hört auf den Namen **DUCKTALES**. Er stammt aus der Vollschwester des bekannten Besamungsstieres WINTERTRAUM und hat mit DELUXE einen vielversprechenden Vater aus der DIRIGENT-Linie. Das Zuchtwertprofil von **DUCKTALES** dokumentiert herausragende Vererbungseigenschaften in den verschiedensten Bereichen. Neben seinem enorm hohen Gesamtzuchtwert kann der Jungstier mit besten Exterieurereigenschaften gefallen.

Ebenso ein Jungstier, welcher schöne Töchter erwarten lässt, ist **HOTRAIN**. Der vom bekannten und renommierten Fleckviehbetrieb Bürger aus Bad-Windsheim gezüchtete HIROTO-Sohn stammt aus der berühmten und bewährten R-Kuhfamilie.

Ein absoluter Milchspezialist ist **HIROKI** – er zählt in diesem Merkmal zu den Top-3 der internationalen Fleckviehzucht. Das hohe Potential für Milchmengen- und

Inhaltsstoffvererbung wird von vielversprechenden Zuchtwerten hinsichtlich Melkbarkeit, Fruchtbarkeit und Fundament begleitet.

Ein besonders interessanter natürlich hornloser Neueinsteiger ist **MEMO Pp*** – die Nummer 1 unter allen MEVERIK-Söhnen. Er

bringt Milchleistungsbereitschaft bei positiven Finesseigenschaften sowie gut mastfähige Söhne. **MEMO Pp*** eignet sich zur Besamung von Kalbinnen.

Ein weiterer hornloser Neueinsteiger ist **WEISSWEIN P*S**. Aus derselben Kuhfamilie wie WEISSWEIN P*S stammt unter anderem der positiv nachkommeneprüfte Stier VALVERDE Pp*. Der WINTERTRAUM-Sohn begeistert mit einem sehr ausgeglichenen Vererbungsprofil und kann in sämtlichen Fitnessmerkmalen positive Zuchtwerte vorweisen.

GENOSTAR stellt vor ...

Einer der höchsten Neueinsteiger ist der leistungsstarke GS SPUTNIK-Sohn **GS SAUSTARK**. Er vereint sehr hohe Milchmengenvererbung mit Doppelnutzungscharakter und besten Finesseigenschaften. Besonders erwähnenswert sind die Nutzungsdauer, die Eutergesundheit und der Fruchtbarkeitswert. Er entstammt dem

L-Kuhstamm der Schürer-Hammon GbR und wurde vom Betrieb Sommersguter, Wenigzell, gezüchtet.

GS SUPPORT Pp* ist die Hilfestellung für die Implementierung des Hornlos-Allels und hoch positiver Inhaltsstoffe in Ihre Herde. Er ist ein GS SPUTNIK-Sohn, welcher besonders mit seiner Strichplatzierung vorne und der Melkbarkeit im Hornlosbereich zu überzeugen weiß. Zudem bringt GS SUPPORT Pp*, gezüchtet von Bauer Johannes, Ratten, sehr fruchtbare weibliche Nachkommen.

Der GS WUNDAWUZI-Sohn **GS WUNDAKIND** bringt sehr hohe Milchleistung (Milchwert 134) bei gleichzeitig positiver Inhaltsstoffvererbung. Er entstammt der sehr euterstarken HERMELIN-Tochter MICAELA vom Zuchtbetrieb Rechberger, Turnau. Die Eutervererbung ist auch die große Stärke von GS WUNDAKIND.

Mit **GS SETZBERG Pp*** erweitert ein weiterer mischerbig hornloser GS SPUTNIK-Sohn das mittlerweile große, mit leistungs- und exterieurstarker Hornlosgenetik ausgestattete Angebot von Genostar. Er wurde am Setzberg in Unterlamm von der Familie Friedl gezüchtet und ist ein Nachfahre der bekannten GS MALF-Tochter WONE.

Mit **GS MYFUERST PP*** stellt Genostar den Stier mit der höchsten Milchmengenabweichung aller reinerbig hornlosen Stiere. Kombiniert mit höchst positiver Melkbarkeit kann GS MYFUERST PP*, gezüchtet von Familie Fürst, Lasberg, den Wünschen nach Leistungssicherheit und Melkbarkeit im genetisch reinerbig hornlosen Segment bestens erfüllen. Wir erwarten uns sehr fruchtbare Töchter mit langen Eutern und hoher Nutzungsdauer.

Andreas Selker, Oö. Besamungsstation;
Thomas Bacher, GENOSTAR

DUCKTALES

AT 09 0339 789

EU; Öö Besamungsstation; caRI;
Rinderzucht Tirol

Züchter: Dipl.-Ing. Stückler Martin Peter, 9461 Prebl
Zuchtwerte: gGZW 143 (75), FW 117 (72), FIT 121 (80), ÖZW 137 (82)
 MW 127 (84) +1.153 -0,09 +40 -0,04 +37

Abstammung

GS DELUXE AT 10 4570 274 135/127/+774+0,16+0,04	GS DEFACTO AT 95 3502 538 SANDRA AT 58 7544 938	GS DER BESTE HERZSCHLAG
ZIA AT 98 9331 369 137/123/+1.080-0,15-0,07 2/1 9.802-4,40-3,50-774	GS WOIWODE AT 93 4843 838 ZALLI AT 65 3590 368	WOBBLER GS DER BESTE

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	97			<input type="checkbox"/>			
Fundament	113			<input type="checkbox"/>			
Euter	115			<input type="checkbox"/>			

Optimalbereich

HIROKI

DE 08 18200065

EU; Öö Besamungsstation; Rinderzucht Tirol



Züchter: Hutter Agrar Gbr, Rosenberg, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 136 (74), FW 104 (71), FIT 105 (79), ÖZW 125 (81)
 MW 139 (84) +1.126 +0,22 +67 +0,05 +44

Abstammung

HIROTO DE 08 17545695 129/123/+896+0,00-0,04	HERMELIN DE 09 51697464 LILLIBETH DE 08 17006890	HERZSCHLAG MIAMI
EVELINE DE 08 17683971 125/119/+426+0,20+0,06	EXKLUSIV DE 09 52073262 EVITA DE 08 15141887 7/7 11.070-4,06-3,50-837	ETOSCHA VANSTEIN

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	95			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	101			<input type="checkbox"/>			
Fundament	114			<input type="checkbox"/>			
Euter	109			<input type="checkbox"/>			

Optimalbereich

HOTRAIN

DE 09 57969784

EU; Rinderzucht Tirol



Züchter: Bürger Dieter Gbr, Bad-Windsheim, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 140 (74), FW 110 (71), FIT 117 (79), ÖZW 133 (81)
 MW 131 (84) +1.260 -0,06 +47 -0,05 +40

Abstammung

HIROTO DE 08 17545695 129/123/+896+0,00-0,04	HERMELIN DE 09 51697464 LILLIBETH DE 08 17006890	HERZSCHLAG MIAMI
RARITAE DE 09 55518048 138/122/+641+0,12+0,04 1/1 10.954-4,67-3,52-898	WEITBLICK DE 09 45642290 RADDIX DE 09 53376011 3/2 13.430-4,69-3,42-1.090	WOBBLER IMPERATIV

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	117			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	106			<input type="checkbox"/>			
Fundament	114			<input type="checkbox"/>			
Euter	119			<input type="checkbox"/>			

Optimalbereich

MEMO Pp*

DE 09 57673547 EU; Oö Besamungsstation



Züchter: Estelmann Hans und Maria, Ingolstadt, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 139 (75), FW 114 (71), FIT 114 (79), ÖZW 130 (81)
 MW 128 (84) +1.250 -0,07 +46 -0,11 +34

Abstammung		
MEVERIK Pp* AT 41 3191 874 128/123/+1.008-0,04-0,08	MERCEDES Pp* AT 42 2587 868 ARNIKA AT 26 7360 838	MINOR HERZSCHLAG
MONACO Pp* DE 09 54893135 136/118/+609+0,09-0,01 1/1 8.942-4,74-3,84-767	MAJESTAET PP* DE 09 52396899 MAXIMA DE 09 52097773 3/2 11.384-4,32-3,39-878	MAHANGO Pp* MANDRIN

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	104			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	96			<input type="checkbox"/>			
Fundament	103			<input type="checkbox"/>			
Euter	111			<input type="checkbox"/>			

Optimalbereich

GS MYFUERST PP*

AT 75 4138 388 GENOSTAR



Züchter: Fürst Verena und Michael, 4291 Lasberg
Zuchtwerte: gGZW 137 (74), FW 104 (70), FIT 119 (78), ÖZW 128 (80)
 MW 126 (84) +1.482 -0,25 +38 -0,17 +37

Abstammung		
MEVERIK Pp* AT 41 3191 874 128/123/+1.008-0,04-0,08	MERCEDES Pp* AT 42 2587 868 ARNIKA AT 26 7360 838	MINOR HERZSCHLAG
TARA Pp* AT 87 2009 369 128/119/+1.065-0,19-0,12 2/2 11.132-3,86-3,28-795 2. 11.646-4,03-3,45-872	VERDEN P*S DE 09 51785087 TAUBE Pp* AT 44 3519 229 +3/3 11.528-4,07-3,50-874	VERMEER MAHANGO Pp*

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	107			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	96			<input type="checkbox"/>			
Fundament	105			<input type="checkbox"/>			
Euter	111			<input type="checkbox"/>			

Optimalbereich

GS SAUSTARK

AT 85 3258 888 GENOSTAR



Züchter: Sommersguter Rosa-Maria und Bruno, 8254 Wenigzell
Zuchtwerte: gGZW 144 (74), FW 120 (71), FIT 126 (79), ÖZW 136 (80)
 MW 126 (83) +1.251 -0,22 +32 -0,04 +40

Abstammung		
GS SPUTNIK AT 65 3730 974 137/120/+691+0,04-0,01	SPARTACUS AT 80 4610 768 SUSI AT 24 1159 568	SEHRGUT VARTA
LUNA AT 50 8197 774 135/122/+916-0,16+0,05 2/1 8.970-3,59-3,68-652	GS WOIWODE AT 93 4843 838 LARISA AT 27 2932 869 140T. 3.330-3,89-3,72-253	WOBLER WABAN

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	101			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	100			<input type="checkbox"/>			
Fundament	100			<input type="checkbox"/>			
Euter	123			<input type="checkbox"/>			

Optimalbereich

GS SETZBERG Pp*

AT 85 4372 988 GENOSTAR

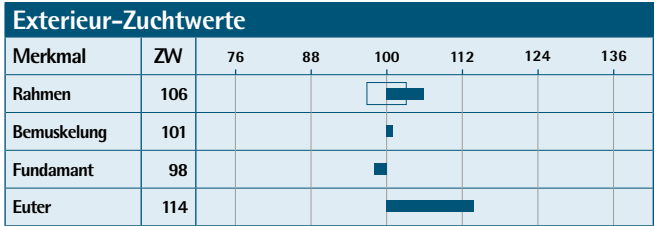


Foto: stephahauser.com



Züchter: Friedl Christian, 8352 Unterlamm
Zuchtwerte: gGZW 141 (72), FW 106 (70), FIT 119 (77), ÖZW 136 (79)
 MW 132 (82) +1.151 +0,01 +49 +0,01 +42

Abstammung		
GS SPUTNIK AT 65 3730 974 137/120/+691+0,04-0,01	SPARTACUS AT 80 4610 768	SEHRGUT
	SUSI AT 24 1159 568	VARTA
WIOLA Pp* AT 18 6008 374 119/120/+818-0,08+0,01 2/1 13.734-4,77-3,24-1100	GS MURTAL Pp* AT 44 7889 768	GS MAECHTIG Pp*
	WIOLA AT 65 7418 538 +2/1 10.628-4,50-3,65-865	HERZSCHLAG



GS SUPPORT Pp*

AT 46 2244 288 GENOSTAR

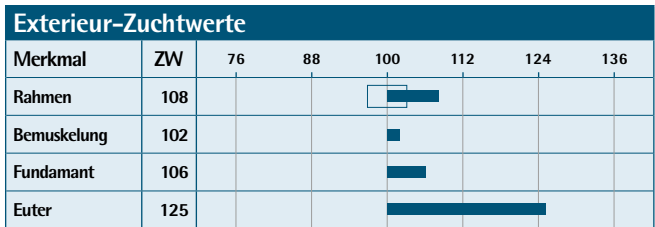


Foto: stephahauser.com



Züchter: Bauer Johannes, 8673 Ratten
Zuchtwerte: gGZW 143 (73), FW 115 (70), FIT 133 (78), ÖZW 143 (80)
 MW 119 (83) +437 +0,22 +37 +0,05 +20

Abstammung		
GS SPUTNIK AT 65 3730 974 137/120/+691+0,04-0,01	SPARTACUS AT 80 4610 768	SEHRGUT
	SUSI AT 24 1159 568	VARTA
MAJA Pp* AT 11 8116 368 127/115/+492+0,02+0,05 3/2 11.341-4,26-3,98-935 2. 12.477-4,21-4,04-1029	GS WHAT ELSE AT 90 9825 438	GS WATTKING
	MAUSI Pp* AT 84 8025 328 5/4 10.321-3,87-3,60-771	MANOLO Pp*



WEISSWEIN Pp*

DE 09 57891643 EU; Öö Besamungsstation; Rinderzucht Tirol

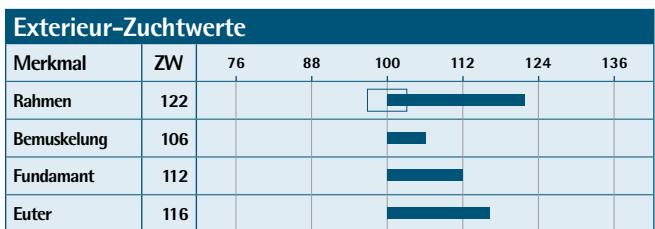


Foto: stephahauser.com



Züchter: Niederbuchner Christian, Nussdorf, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 136 (75), FW 115 (74), FIT 118 (79), ÖZW 135 (81)
 MW 122 (84) +774 -0,01 +31 +0,03 +30

Abstammung		
WINTERTRAUM AT 98 9327 769 137/117/+869-0,21-0,03	GS WOIWODE AT 93 4843 838	WOBLER
	ZALLI AT 65 3590 368	GS DER BESTE
PRIMA Pp* DE 09 55307116 134/123/+569+0,28+0,03 1/1 8.524-5,61-3,92-812	MAJESTAET Pp* DE 09 52396899	MAHANGO Pp*
	POGBA Pp* DE 09 51756748 4/4 11.034-4,58-3,74-919	VOLLGAS Pp*



GS WUNDAKIND

AT 90 9840 488 GENOSTAR

Foto: stephanhauser.com



Züchter: Rechberger Christian, 8625 Turnau
Zuchtwerte: gGZW 142 (73), FW 106 (71), FIT 118 (78), ÖZW 137 (80)
 MW 134 (83) +1.190 +0,06 +56 +0,00 +42

Abstammung		
GS WUNDAWUZI AT 19 5270 174 141/122/+897-0,04-0,03	WESTWIND DE 09 54382865	WORLD CUP
	LIA AT 25 0569 168	GS DER BESTE
MICAELA AT 27 5849 469 116/115/+430+0,15-0,02 2/2 9.381-4,02-3,50-705 1. 9.437-4,12-3,40-710	HERMELIN DE 09 51697464	HERZSCHLAG
	MANGO AT 26 7037 428 +5/5 9.381-4,97-3,72-815	MUNGO Pp

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	105						
Bemuskelung	103						
Fundament	100						
Euter	125						

Optimalbereich

Zeichenerklärung Topliste

● **Identitätsdaten:**

Rg: Rang bei Sortierung nach GZW, MW, FW, FIT (jew. absteigend)
Name: Name
Nummer: Lebensnummer
Vater/MV: Vater und Muttersvater
Gebj: Geburtsjahr
Fremd: Etwaiger Fremdgenanteil
Genet. Bes.: Genetische Besonderheit als 3-stelliger Code:
 Stelle 1-2: Kürzel für die Genetische Besonderheit (B2 - Braunvieh-Haplotyp 2, F2 - Minderwuchs, F5 - Fleckvieh-Haplotyp 5, TP - Thrombopathie)
 Stelle 3: „C“ für „heterozygoter Träger“ (carrier), „S“ für „homozygoter Träger“ (sure)
Station: Besamungsstationen, die im (Mit)Besitz des Stieres sind:
 A1 = GENOSTAR, NÖ + STMK, A3 = Hohenzell, OÖ, A5 = Rotholz, Tirol, A7 = Klessheim, Sbg, A8 = caRINDthia, A9 - Samenvertretung Vorarlberg, AV - Vöcklabruck, OÖ, Eu = EUROgenetik, 2 = Greifenberg, 3 = Höchstädt, 6 = Neustadt a.d. Aisch, 7 = Memmingen, 9 = Marktredwitz-Wölsau, 10 = Bayern-Genetik, 16 = Bauer, Wasserburg, 17 = CRV Meggle, 26 = ZBH Alsfeld, 27 = RBW, C1 - CRV (CZ), C2 - Jihočeský chovatel (CZ), C3 - Plemko (CZ), C4 - Plemo (CZ), C5 - CHD Impuls (CZ), C6 - Reprogen (CZ), C7 - Natural (CZ)
Verfügbarkeit: Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, aber derzeit keine Ausgabe, N=nein), wenn die Verfügbarkeit bei allen Stationen gleich ist, wird das Kennzeichen nur einmal angedruckt, ansonsten in der entsprechenden Reihenfolge Befruchtungsfähigkeit
BEF:

● **Teilzuchtwerte:**

GZW: Gesamtzuchtwert
MW: Milchwert
FW: Fleischwert
FIT: Fitnesswert
ÖZW: Ökologischer Zuchtwert
Si: Sicherheit in %
Diff: Differenz zur letzten ZWS

● **Milch/Exterieur:**

Mkg, F%, E%, Fkg, Ekg: Zuchtwerte für Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Fett- und Eiweißmenge
R-B-F-E-ER: Zuchtwerte für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

● **Fleisch:**

NTZ: ZW Nettozunahme
HKL: ZW Handelsklasse
AUS: ZW Ausschächtung

● **Fitness:**

ND: ZW Nutzungsdauer
Pers: ZW Persistenz
LST: ZW Leistungssteigerung
Mbk: ZW Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
EGW: Eutergesundheitswert
FRW: Fruchtbarkeitswert
KVL pat/mat: ZW für paternalen und maternalen Kalbeverlauf
VIV: Vitalitätswert
ZZ: ZW Zellzahl
KGW: Klauengesundheitswert
MVH: ZW Melkverhalten
Mas: ZW Mastitis
ffru: ZW frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Zyst: ZW Zysten
Mifi: ZW Milchfieber



NOE GENETIK
RINDERZUCHTVERBAND
Holzingerberg 1, 3254 Bergland
Tel: +43 (0)50259-49100,
Fax: +43 (0)50259-49199
office@noegen.at,
www.noegenetik.at

4. Genostar Fleischrindertag

Samstag, 16. März 2024

Berglandhalle, 3254 Bergland



EIN FEST DER VIELFALT UND BUNTHEIT!



Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt



MW 130
+1.241 kg Milch

Nutz.dauer 117
KP 117

Euter 120

GS STEINMANN

GZW: 146



MW 122 +772
+0,07% -0,02%

Nutz.dauer 125
FRW 125

Fundament 117
Euter 131

GS MACH MIT Pp

GZW: 141



MW 122 +838
-0,06% +0,01%

Nutz.dauer 122
EGW 128

Euter 127

GS WEBWUNDA

GZW: 143



MW 123 +1.045
-0,10% -0,07%

Nutz.dauer 124
EGW 121

Euter 126

INSIDE Pp

GZW: 141

Bergland

be@genostar.at
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf

besamung@genostar.at
+43(0)3112/2431


www.genostar.at

 **GENOSTAR®**
RINDERBESAMUNG GMBH

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungtiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur						
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	AUS	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E				
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	HKL	Pers	KVL pat / mat	Viw	Mbk	KGW	Si			ER					
1	HEISS	DE 09 57165910	2021, 5 % RF	147	126	122	121	146	+1184	-0,14	-0,06	116	78	129	72	111	84	107	80	108	72	97	104	111	124
	HASHTAG / DELL		Eu, A8, A5, A3	78	87	78	82	84		+36	+36	125	79	106	80	105	95	109	79	119	71	83			105
			J -1%	-2	-2	-1	-1	-1				109	77	111	74	106	75	124	85	99	64				
2	WUNDAWERK	DE 09 57969830	2022, 5 % RF	147	126	109	133	144	+1093	-0,13	-0,01	109	72	126	68	130	81	126	76	121	68	115	101	106	129
	GS WUNDAWUZI / GS WOIWODE		2, 17, A1	74	84	71	79	81		+34	+38	111	72	99	75	105	80	108	75	96	68	81			102
			E									101	70	109	72	112	72	103	83	101	60				
3	GS STEINMANN	AT 65 0943 788	2022	146	130	122	120	139	+1241	-0,08	-0,04	126	71	117	67	116	80	113	75	111	67	101	111	98	120
	GS SPUTNIK / WORLDCUP		A1	74	83	70	78	80		+44	+41	111	71	104	75	117	79	107	74	99	66	79			103
			J									118	69	107	72	104	71	103	82	98	58				
4	MEGASTAR Pp*	AT 99 7038 174	2022	145	136	104	121	138	+830	+0,32	+0,12	110	71	113	66	116	79	110	74	115	65	104	105	106	122
	MARTINUS P*S / JARON		Eu, A3, A5, A8	73	83	70	77	79		+63	+40	100	71	105	74	100	78	110	71	89	64	79			100
			J	-3	-2	+2	-2	-2				102	68	104	70	106	68	117	82	103	57				
5	IMMO	DE 09 57918650	2022, 5 % RF	145	133	117	119	136	+1103	+0,06	+0,04	117	71	117	67	113	80	109	75	114	67	110	105	99	113
	IMMUNITY P*S / EDELSTEIN		10, AV	74	84	71	79	80		+52	+43	108	71	93	75	105	81	106	74	102	66	79			104
			J	-1	-1	+1	0	0				116	69	107	71	110	72	101	82	98	58				
6	MONORON	AT 33 8541 988	2022	145	126	111	128	142	+750	+0,05	+0,11	110	75	123	69	117	83	115	79	115	70	105	104	106	117
	MONOPOLY P*S / JARON		Eu, A3, A5, A8	77	86	75	80	82		+36	+36	115	74	107	79	114	81	111	75	93	67	82			99
			J	-2	-1	0	-2	-1				102	74	106	73	121	70	94	85	109	62				
*7	GS SAUSTARK	AT 85 3258 888	2022	144	126	120	126	136	+1251	-0,22	-0,04	117	72	119	67	127	80	123	75	117	68	101	100	100	123
	GS SPUTNIK / GS WOIWODE		A1	74	83	71	79	80		+32	+40	114	72	102	75	96	81	110	74	94	67	80			100
			J	neu	neu	neu	neu	neu				114	70	99	71	97	71	101	83	104	59				
8	HOCHOBIR	AT 85 1556 874	2021, 5 % RF	144	126	118	124	135	+1032	-0,08	0,00	114	74	118	67	123	81	123	77	115	68	102	102	102	106
	HASHTAG / ETHOS		Eu, A8, A3	75	85	73	79	81		+36	+36	119	74	99	78	101	79	110	73	90	66	80			105
			J	+1	-1	-1	+4	0				108	72	105	71	103	70	109	83	106	60				
9	SUMATRA Pp	DE 09 58091802	2022, 4 % RF	144	126	111	129	140	+676	+0,18	+0,07	110	71	124	66	118	79	114	74	123	66	105	96	102	123
	GS SPUTNIK / VICTIM PP*		17, A1	73	83	70	78	80		+44	+30	113	71	102	74	111	81	107	74	98	65	78			105
			J	neu	neu	neu	neu	neu				104	69	105	69	109	71	107	81	102	56				
10	DESITERIO	AT 13 4946 789	2022	143	129	116	121	133	+1050	+0,04	-0,01	118	71	118	68	123	80	125	75	112	68	99	97	105	112
	GS DELUXE / ZAZU		Eu, A3	74	84	70	79	81		+47	+36	111	71	96	75	96	81	103	75	107	67	80			104
			J									109	70	106	72	105	71	97	83	106	59				
11	HURON	DE 09 58248011	2022, 7 % RF	143	128	120	117	136	+1156	-0,09	-0,01	121	73	121	69	112	82	109	77	108	69	107	106	107	112
	HABANERO / VOLLENDET		17, A1	75	84	72	80	82		+40	+40	114	73	104	76	104	81	110	74	102	69	82			103
			J, E									113	70	107	73	97	73	108	84	93	62				
12	WUMMS	DE 09 57165951	2021, 5 % RF	143	128	107	125	137	+1202	-0,01	-0,11	103	77	126	71	118	84	125	81	111	72	99	100	98	101
	WETTINER / IMPERATIV		10, AV	79	88	76	82	84		+49	+32	102	76	110	81	99	80	101	77	86	71	84			102
			J	+2	+2	-1	+2	+2				111	75	119	75	109	73	107	86	106	65				
13	DUCKTALES	AT 09 0339 789	2022	143	127	117	121	137	+1153	-0,09	-0,04	116	73	118	69	119	81	116	76	110	69	102	97	113	115
	GS DELUXE / GS WOIWODE		Eu, A8, A5, A3	75	84	72	80	82		+40	+37	117	73	104	76	97	80	106	76	101	69	82			105
			E									106	71	105	72	105	74	113	84	100	62				
14	GS ZIO	AT 01 6228 974	2021	143	127	115	124	139	+1164	-0,12	-0,04	118	76	118	70	120	83	117	79	115	71	103	94	103	117
	ZEIGER / GS DER BESTE		A1	77	86	75	81	83		+37	+38	117	77	114	79	85	94	111	77	108	70	82			100
			J +1%	0	0	0	+1	0				102	74	115	73	94	75	100	85	97	62				
15	SKIDOO	DE 09 56986725	2021	143	125	120	121	133	+841	+0,14	-0,05	114	77	114	75	113	85	116	81	118	74	97	109	107	108
	SISYPHUS / HAYABUSA		Eu, A3	80	87	76	84	86		+48	+26	116	78	99	81	115	98	107	81	98	73	84			95
			J -2%	-1	-2	0	+1	-1				116	76	96	79	109	83	113	87	103	68				
16	WIRBELWIND P*S	AT 73 6267 574	2021	143	124	108	129	137	+1005	-0,02	-0,09	106	80	128	74	130	84	132	79	111	75	100	99	106	115
	WAALKES Pp* / SISYPHUS		Eu, A3, A5, A8	80	86	80	84	86		+40	+28	108	81	101	80	107	99	112	91	103	75	83			97
			J +2%	-1	-2	-1	-3	-1				104	79	103	73	108	96	109	86	105	63				
17	GS WEBWUNDA	AT 72 2496 988	2022	143	122	117	129	142	+838	-0,06	+0,01	110	72	122	68	128	80	124	75	113	68	100	112	103	127
	GS WUNDAWUZI / WEISSENSEE		A1, 17	74	83	71	79	81		+29	+31	114	72	107	74	102	80	110	74	98	67	80			100
			J	-2	0	+1	0	-1				113	70	108	71	111	72	106	83	104	59				
18	GS WINNIE PU	AT 72 1895 188	2022	143	119	119	129	141	+1183	-0,30	-0,13	115	74	121	67	121	80	121	74	116	67	105	99	109	112
	WINTERTRAUM / MANAUS		A1	74	83	73	78	80		+21	+30	115	74	106	74	106	79	106	74	107	66	79			101
			J	-3	-3	+2	-2	-3				112	72	109	70	119	71	115	82	103	58				
19	GS SUPPORT Pp	AT 46 2244 288	2022	143	119																				

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur			
	Name	Nummer		GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Vater / MV	Genet. Bes.	Gebj, Fremd Station	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	KGW	Si				ER	
			Verfüg. Bef	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VW	Mbk	MVH					
23	MASTER P*S	DE 09 57261407	2022, 5 % RF	142	125	119	120	137	+546	+0,22	+0,13	116 76	118 68	104 82	100 78	114 69	93	102	101	109	
	MAHARI Pp* / HAPPYEND		10, AV	76	86	75	80	82		+42	+31	113 76	113 78	106 80	107 75	102 68	82			107	
			J	-3	-3	0	-1	-3				114 74	109 74	112 72	108 85	98 61					
24	ZUFRIEDEN	DE 09 56126797	2021, 4 % RF	142	125	112	123	138	+1331	-0,19	-0,14	107 76	117 71	123 84	124 80	108 72	98	96	111	109	
	ZEIGER / HAPPYEND		10, AV, 16	78	87	76	82	84		+38	+34	118 76	118 80	98 94	105 78	103 71	83			98	
			J	-1	0	-1	-1	0				101 75	111 74	106 74	103 86	102 65					
25	SPACE Pp*	DE 09 57718830	2022, 5 % RF	142	125	103	130	139	+819	+0,06	+0,03	105 71	121 66	113 80	113 75	126 67	105	98	107	120	
	GS SPUTNIK / GS VERISMO PP*		17, 2, A1	73	83	71	78	80		+40	+31	106 71	101 74	119 79	110 74	106 65	78			109	
			E									98 70	102 69	118 71	105 82	94 57					
26	WALLFAHRER P*S	DE 09 55094235	2022, 6 % RF	142	116	110	136	144	+917	-0,22	-0,08	109 75	135 68	127 80	127 75	118 68	100	108	112	119	
	WINTERTRAUM / GS MYSTERIUM		10, AV	74	83	74	79	81		+18	+25	109 75	108 74	118 80	108 75	102 67	80			101	
			J	+1	+1	+1	0	0				107 72	111 71	114 72	102 82	102 59					
27	SAKRAL Pp*	DE 09 58220409	2022	142	114	119	136	143	+503	-0,04	+0,03	108 71	128 67	125 79	122 74	125 66	97	105	115	116	
	SUPERBOY / HERAKLES P*S		17, 2, A1	73	83	70	78	80		+17	+20	118 71	107 74	104 79	108 74	112 66	79			94	
			E									114 69	110 69	112 71	109 82	99 57					
28	GS SETZBERG Pp	AT 85 4372 988	2022	141	132	106	119	136	+1151	+0,01	+0,01	109 71	115 66	101 79	95 74	115 66	106	101	98	114	
	GS SPUTNIK / GS MURTAL Pp*		A1	72	82	70	77	79		+49	+42	103 71	113 74	116 79	109 73	103 64	78			104	
			J	neu	neu	neu	neu	neu				104 69	106 68	113 70	102 81	96 56					
29	GS WILD BOY	AT 06 6372 788	2022	141	127	117	114	134	+1255	-0,14	-0,08	118 77	109 71	116 84	115 80	104 72	113	96	100	114	
	WAALKES Pp* / HENNESSY		A1	78	87	76	82	83		+40	+37	119 76	102 80	112 80	115 76	92 71	84			101	
			J	+2	+2	0	-1	+1				107 75	103 72	106 73	116 86	99 64					
30	SALZBURG	AT 81 7623 588	2022	141	125	118	117	138	+796	+0,05	+0,04	111 72	121 69	101 81	100 76	110 68	93	103	109	115	
	SUNSHINE / ROLLS		Eu, A5	74	84	71	79	81		+38	+32	117 72	108 75	95 81	111 75	101 68	81			102	
			E									111 70	109 73	107 72	130 84	103 61					
31	ZAUBERER	AT 64 2698 774	2021	141	124	123	120	133	+982	-0,03	-0,05	121 76	113 70	120 84	121 80	113 71	106	111	98	109	
	ZEIGER / HURLY		Eu, A8	77	86	76	81	83		+38	+30	122 76	116 80	88 81	107 76	93 70	83			100	
			J	+1	+1	-1	-1	-1				111 74	108 73	92 72	94 86	103 64					
32	GS DORADO	AT 81 5970 288	2022	141	124	112	126	136	+980	-0,10	0,00	122 72	115 68	127 81	123 76	116 68	104	99	111	119	
	GS DELUXE / VARTA		A1	74	84	72	79	81		+32	+35	106 73	109 76	99 80	103 75	98 68	81			103	
			J									106 70	108 73	104 72	98 83	98 60					
33	INSIDE Pp*	DE 09 57549075	2022, 5 % RF	141	123	115	122	139	+1045	-0,10	-0,07	108 71	124 67	121 80	114 75	109 67	106	108	105	126	
	IQ P*S / GS MYDARLING		17, 2, A1	73	83	70	79	80		+34	+31	117 71	101 75	107 79	107 75	98 66	79			102	
			E									107 70	109 71	104 72	102 82	99 58					
34	MIRACLE Pp*	DE 09 56988313	2021, 4 % RF	141	123	113	127	140	+963	-0,04	-0,06	117 75	123 68	121 81	123 76	117 68	101	105	111	121	
	MAJESTIX P*S / WELTMACHT		Eu, A5, A3	74	84	74	79	81		+37	+28	110 74	103 76	104 79	103 75	90 67	80			100	
			J	-1	-2	-1	+1	0				107 73	113 71	110 71	95 82	104 60					
35	GS MACH MIT Pp*	AT 76 6928 588	2023	141	122	113	129	139	+772	+0,07	-0,02	113 70	125 67	122 80	120 75	125 66	116	105	117	131	
	MERKEL1 PP* / GS HUBERBUA		A1, 17, 2	73	83	70	78	79		+38	+26	112 70	95 74	106 79	103 71	89 65	79			101	
			E									104 68	102 69	103 68	102 82	99 58					
36	GS WUNDAWUZI	AT 19 5270 174	2020	141	122	112	127	139	+897	-0,04	-0,03	104 80	126 75	119 85	117 80	117 76	100	110	99	126	
	WESTWIND / GS DER BESTE		A1, 17	80	87	80	85	87		+34	+29	113 81	107 80	109 99	112 92	93 76	84			103	
			J, V	0	0	+2	-1	-1				106 80	109 74	104 97	105 86	99 66					
37	GS HANSI	AT 27 9702 888	2022, 6 % RF	140	132	111	117	133	+682	+0,35	+0,10	104 73	113 67	120 79	118 74	114 67	92	102	100	121	
	GS HOERI / HERZPOCHEN		A1	73	82	72	78	80		+59	+33	113 72	93 74	118 81	105 74	96 66	78			101	
			J	-1	0	-1	-1	-2				105 70	107 71	98 71	109 81	94 56					
38	HOTRAIN	DE 09 57969784	2022, 4 % RF	140	131	110	117	133	+1260	-0,06	-0,05	108 72	120 68	111 81	109 76	111 68	117	106	114	119	
	HIROTO / WEITBLICK		Eu, A5	74	84	71	79	81		+47	+40	111 72	96 75	97 79	108 74	96 67	80			101	
			J	-3	-2	-1	-1	-2				103 70	102 72	102 71	100 83	98 60					
*39	WUCKI	DE 09 58108997	2022, 5 % RF	140	130	127	109	136	+983	+0,05	+0,04	130 71	103 66	108 79	106 74	106 66	121	105	107	120	
	GS WUNDAWUZI / EILFORT		10, AV	73	83	69	78	80		+46	+38	120 70	107 74	96 79	111 73	92 65	79			106	
			J	neu	neu	neu	neu	neu				116 69	111 69	98 70	103 81	95 58					
40	HOCHFEILER	AT 22 5126 688	2022	140	127	121	117	136	+1270	-0,19	-0,07	113 75	115 68	121 82	120 78	106 69	105	89	109	108	
	HASHTAG / HUSAM		Eu, A5	76	86	74	80	82		+36	+39	127 75	108 78	103 81	105 75	102 68	81			100	
			J	-3	-2	-2	-1	-2				107 73	116 73	95 71	95 84	97 60					
41	WINTERGOLD P*S	DE 09 58066383	2022, 4 % RF	140	126	118	117	141	+903	-0,04	+0,08	107 75	115 69	114 81	110 76	103 69	104	109	115	114	
	WINTERTRAUM / HARIBO		10, AV	75	84	74	80	81		+34	+40	121 75	113 75	121 82	103 76	107 69	81			106	
			J	-3	-2	-1	-2	-3				112 73	117 72	109 72	105 83	95 60					
42	MARWIN	AT 35 5391 488	2022	140	124	101	131	137	+1032	-0,12	-0,02	101 71	124 67	119 81	118 76	124 67	105	97	106	112	
	MOAB / VOTARY P																				

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur								
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E						
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	KGW	Si				ER						
			Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VW	Mbk	MVH											
*45	GS WELL DONE	AT 08 4802 689	2023	140	122	120	120	140	+1040	-0,17	-0,05	112	75	121	68	112	80	109	75	112	68	107	100	112	125	
WINTERTRAUM / HERZPOCHEN			A1	74	83	74	79	81	+28 +32			123	75	105	75	111	81	109	75	102	67	80				
			J	neu	neu	neu	neu	neu				109	72	107	71	103	72	114	83	95	59					
*46	HOPPALA	DE 09 57716008	2022, 5 % RF	140	120	123	121	139	+959	-0,15	-0,05	118	70	122	66	110	79	109	74	112	66	101	101	118	120	
HEPHAISTOS / GS MYDARLING			Eu, A5	73	83	70	78	80	+27 +30			119	70	102	74	123	80	104	73	98	64	78				
			J	neu	neu	neu	neu	neu				115	68	101	70	113	70	112	81	97	56					
47	INNKRIS	AT 72 9338 674	2021	139	132	129	102	129	+850	+0,14	+0,13	133	76	98	72	104	84	104	80	100	72	112	108	100	108	
IRREGUT P* / VELTLINER			10, AV	78	87	75	82	84	+48 +42			122	77	104	80	111	97	96	80	78	70	82				
			J	-1	-1	+1	-2	-2				117	74	109	78	106	81	103	86	103	63					
48	GS WIN AGAIN	AT 63 5520 774	2021, 7 % RF	139	131	113	108	136	+1426	-0,23	-0,03	113	75	114	67	100	80	100	75	93	66	96	97	106	107	
WONDERBOY / WORLDCUP			A1, 17, 2	74	83	74	78	81	+37 +48			109	75	113	75	103	97	107	75	98	66	79				
			J, J, V	-3	-2	+1	-3	-4				109	72	117	72	114	75	122	82	101	58					
49	GS ZAPATO	AT 43 5238 174	2020	139	130	108	115	132	+1171	-0,02	-0,02	106	76	110	70	109	84	111	80	113	71	100	101	109	109	
ZUBRINGER / IMPERATIV			A1	78	87	75	81	83	+47 +40			110	75	104	80	93	91	101	76	88	70	83				
			J	+1	0	+1	0	+1				103	74	111	74	105	74	112	86	104	64					
50	MEIN TRAUM	DE 09 57293378	2022	139	129	115	114	133	+1300	-0,20	-0,03	111	71	116	68	101	81	102	76	112	67	99	96	103	108	
GS MYDREAM / SEHRGUT			10, AV	74	84	70	79	81	+35 +44			110	71	100	75	101	79	101	73	95	66	80				
			J	-2	0	-2	0	-2				113	69	109	71	110	70	120	83	98	59					
51	MEMO Pp	DE 09 57673547	2022	139	128	114	114	130	+1250	-0,07	-0,11	116	72	116	68	107	81	107	76	107	68	104	96	103	111	
MEVERIK Pp* / MAJESTAET PP*			Eu, A3	75	84	71	79	81	+46 +34			107	72	102	76	111	80	105	74	96	68	81				
			J	neu	neu	neu	neu	neu				110	70	98	72	106	72	122	84	105	61					
52	WIDDER	DE 09 57763629	2022, 5 % RF	139	127	121	111	133	+1158	-0,16	-0,01	115	74	116	67	104	80	104	75	106	67	104	100	113	110	
WINTERTRAUM / STEINBACH			10, AV	74	83	73	78	81	+33 +40			119	74	94	75	110	79	107	75	96	66	79				
			J	-3	0	+1	-5	-2				115	72	101	71	109	71	113	82	103	57					
53	GS HUNGARO	AT 11 1479 288	2021	139	126	118	114	132	+925	-0,06	+0,06	125	76	115	70	114	83	108	79	110	70	111	106	108	114	
HASHTAG / ETOSCHA			A1	77	86	75	81	83	+34 +39			115	76	96	79	106	81	99	76	103	70	82				
			J	-1	-1	-2	0	0				108	73	107	74	99	72	109	85	106	62					
54	WYATT	DE 08 17899478	2021	139	125	111	122	131	+730	+0,15	+0,03	111	74	113	67	125	80	127	75	112	67	111	104	104	111	
WUNDERLING / HUTORIO			Eu, A8, A3	74	84	73	78	81	+43 +29			108	73	104	75	97	80	107	72	96	66	79				
			J	-4	-3	+1	-3	-4				107	71	105	73	104	70	105	82	94	58					
55	GS WINTEN	AT 95 1695 369	2020	139	124	106	122	132	+1061	-0,15	-0,02	111	79	122	76	118	86	117	82	111	77	107	102	98	107	
WEISSENSEE / GS WRIGLEY			A1	81	89	79	86	87	+30 +36			102	80	117	82	105	99	103	86	105	76	86				
			J	-2	-1	-1	-1	-2				103	78	106	80	98	93	120	88	108	70					
56	GS ISOBAR	AT 15 6162 488	2022, 5 % RF	139	123	121	121	137	+809	+0,01	+0,02	115	72	108	68	130	80	125	75	107	68	102	113	100	125	
IQ P*S / WEISSENSEE			A1	74	83	71	79	81	+35 +31			119	72	107	74	99	80	107	75	98	67	80				
			J	0	0	0	+1	0				113	70	113	72	106	72	99	82	100	59					
57	WONTORA	DE 09 57797873	2022	139	123	112	127	139	+770	-0,01	+0,05	105	75	116	69	127	81	120	76	121	69	105	99	117	121	
WINTERTRAUM / HOOD			Eu, A3	75	84	74	80	81	+31 +32			113	75	106	76	102	80	106	75	106	68	80				
			J	0	+1	+3	-2	-1				108	73	111	73	100	72	102	83	92	59					
58	EASYLOVER	DE 06 67791730	2021, 4 % RF	139	122	118	121	136	+1070	-0,10	-0,11	117	76	118	70	115	82	114	78	116	70	109	106	100	111	
EASY / HERMELIN			Eu, A3, A5, A8	77	86	76	81	83	+35 +28			118	76	107	78	98	80	110	76	90	69	83				
			J	-4	-5	0	0	-2				109	75	113	73	96	73	108	85	101	63					
59	GS WONDERFUL	AT 17 4894 888	2021	139	121	119	123	134	+849	-0,13	+0,05	112	74	117	68	118	81	117	76	116	68	97	106	105	106	
GS WUNDERINO / WEITBLICK			A1	75	84	73	79	81	+24 +35			117	74	103	76	105	80	105	74	104	68	81				
			J	+1	0	0	+1	0				114	73	109	73	106	71	97	84	104	61					
60	GS WUNDERINO	AT 09 7146 569	2019	139	120	119	123	132	+583	+0,10	+0,05	110	93	116	76	124	87	123	83	117	77	103	105	94	105	
WEISSENSEE / REUMUT			A1	83	89	92	86	88	+33 +25			118	90	100	82	102	99	108	87	102	76	86				
			J	0	0	0	0	0				113	90	111	80	101	94	102	88	105	71					
61	GS WHY NOT	AT 42 8886 888	2022	139	120	112	126	137	+840	-0,10	-0,01	111	76	124	71	128	84	127	80	107	72	106	116	98	126	
WETTINER / HERMELIN			A1	78	87	76	82	83	+26 +29			108	76	112	80	102	80	103	76	90	72	84				
			J	0	+1	0	-1	0				110	75	110	74	108	73	100	87	109	65					
62	ZELLKING	DE 09 56468785	2021, 4 % RF	139	115	109	136	136	+659	-0,08	-0,03	107	76	123	71	138	84	142	80	120	72	99	103	109	106	
ZEIGER / HARIBO			10, AV	78	87	76	82	84	+20 +21			115	76	121	80	95	89	102	77	101	71	84				
			J	0	+1	0	0	0				100	74	112	74	98	73	98	86	104	65					
63	ZARINO Pp*	DE 09 56583513	2021, 5 % RF	139	113	120	134	136	+548	-0,04	-0,03	119	77	117	71	125	84	125	80	134	72	102	105	105	106	
ZEIGER / MAHANGO Pp*			17, A1, 2	78	87	76	82	84	+19 +17			120	77	110	80	101	90	107	77	90	71	83				
			J, J, V	-1	-1	+2	0	-1				108	75	108	74	97	73	102	86	105	64					
64	INSTA	DE 09 57672756	2022	138	137	102	108	132	+1607	-0,01	-0,16	108	71	108	68	102	81	104	76	104	68	103	108	108	109	
INFLUENCER / MANAUS			10, AV																							

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur								
	Name	Nummer	Genet. Bes.	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E						
	Vater / MV	Station	Verfüg. Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	KGW	Si				ER						
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	Viw	Mbk	MVH										
67	GS HOBL	AT 28 2612 588		2021, 5 % RF	138	130	102	116	132	+1310	-0,11	-0,07	108	77	118	70	120	83	120	79	98	71	98	93	110	118
	HASHTAG / MINT		A1	J	77	86	76	81	83		+45	+40	102	76	102	79	111	80	104	76	99	70	83			104
					-3	-3	-4	+1	-1				98	74	103	74	112	73	108	85	97	63				
68	WIMITZ	AT 42 0954 388		2022, 7 % RF	138	129	100	123	133	+1226	-0,17	+0,01	93	70	112	67	118	80	118	75	112	67	94	99	103	108
	WILKO / VARTA		A1	J	73	83	69	78	80		+36	+44	98	70	118	75	96	80	105	73	99	65	78			103
					-2	-1	-1	-2	-2				106	68	112	72	113	70	100	82	95	57				
69	VIELZUGUT	DE 09 57308203		2022, 4 % RF	138	128	107	119	132	+729	+0,19	+0,08	107	70	110	66	129	80	127	75	107	66	101	101	114	109
	VREDO / HOKUSPOKUS		A1	J	74	84	70	78	80		+47	+33	111	70	104	75	107	81	106	73	101	65	79			98
					-2	0	-1	-1	-2				100	68	109	72	101	71	106	81	92	57				
70	WIEDERWIND P*S	DE 09 57496376		2022, 5 % RF	138	127	103	123	134	+1225	-0,20	-0,03	98	74	117	67	126	79	123	74	110	67	102	99	115	116
	WINTERTRAUM / MILKA PP*		A1	J	74	83	73	78	80		+33	+41	106	74	97	74	115	79	107	74	110	65	79			102
					-1	+1	0	-1	-1				102	72	104	70	112	71	106	82	98	57				
71	MOSER P*S	DE 09 56988268		2021, 6 % RF	138	126	107	122	136	+1125	-0,15	-0,01	100	76	122	67	111	81	109	76	113	67	98	94	110	114
	METER Pp* / WEITBLICK		A1	J	75	84	75	79	81		+33	+39	110	75	115	76	112	91	107	74	85	66	80			98
					-1	-1	+2	-1	0				104	73	109	72	101	71	100	83	104	59				
*72	GS HOCHKOGEL	AT 99 9251 188		2023	138	126	105	122	132	+727	+0,06	+0,12	104	75	111	71	119	83	118	79	117	71	101	97	109	111
	HOKUSPOKUS / GS WOIWODE		A1	J	77	86	74	81	83		+36	+36	108	75	96	79	114	81	102	75	101	69	82			106
					neu	neu	neu	neu	neu				100	73	105	77	117	71	108	85	96	62				
73	GS HURANO Pp*	AT 12 3765 488		2022	138	125	120	115	130	+1106	-0,10	-0,07	117	76	117	69	115	82	120	78	102	69	113	104	96	114
	HAMLET Pp* / VARTA		A1	J	76	86	74	80	82		+37	+33	117	75	105	78	94	81	108	76	95	70	82			105
					-3	-3	0	-1	-3				112	73	104	74	102	72	96	85	100	61				
74	SUNSHINE	DE 09 55642886		2020	138	125	109	119	132	+377	+0,39	+0,13	102	80	115	76	109	86	112	81	113	77	96	106	101	106
	SISYPHUS / WABAN		A1	J	81	87	80	86	87		+49	+24	108	81	109	80	109	99	104	92	102	76	84			101
					-3	-2	0	-2	-2				109	79	106	79	112	97	120	87	102	67				
75	HANDYMAN	DE 09 58174265		2022, 6 % RF	138	124	110	123	133	+862	-0,07	+0,07	107	72	117	66	112	79	110	74	122	66	102	107	101	123
	GS HOERI / VOLLZUG		A1	J	73	83	71	78	80		+30	+37	111	71	106	74	98	80	106	73	88	65	78			96
					-1	-1	0	-2	-1				106	69	104	72	101	70	105	80	88	55				
76	GS HITORI	AT 72 2206 788		2022	138	123	120	118	136	+886	-0,03	0,00	116	71	114	68	112	80	110	75	116	68	107	104	118	117
	HIROTO / EDELSTEIN		A1	J	74	84	70	79	81		+34	+32	117	71	100	75	100	81	99	74	98	67	80			100
					-2	-1	-1	-2	-1				111	69	109	72	107	71	110	83	108	60				
77	MY DADDY Pp*	DE 09 57255976		2022, 5 % RF	138	123	117	121	130	+1117	-0,15	-0,07	116	74	112	67	114	80	117	75	120	67	107	99	105	103
	GS MY BEST Pp* / SISYPHUS		A1	J	74	84	73	78	81		+33	+33	113	74	99	75	117	79	101	73	104	66	79			101
					-2	-3	-1	0	-1				111	71	102	72	108	70	101	82	103	58				
78	HOERZU P*S	DE 09 57406833		2022, 6 % RF	138	123	107	127	137	+78	+0,49	+0,25	102	72	123	67	116	79	111	74	121	67	108	99	115	121
	GS HOERI / MANOLO Pp*		A1	J	73	82	71	78	80		+43	+24	113	71	103	74	107	81	110	74	102	65	78			101
					-2	-1	-1	-2	-1				100	69	107	71	108	71	88	81	98	56				
79	WOIDBOY P*S	DE 09 57891658		2022, 5 % RF	138	121	119	121	135	+1072	-0,19	-0,06	112	75	115	68	119	80	119	75	115	68	102	94	104	117
	WINTERTRAUM / MAJESTAET PP*		A1	J	74	84	74	79	81		+27	+32	123	74	102	75	117	80	99	75	91	67	79			105
					-1	-1	0	-1	-1				109	73	106	72	104	72	114	82	101	58				
80	GS WESTFIELD	AT 69 2612 588		2022, 4 % RF	138	121	115	124	136	+980	-0,17	-0,03	118	71	124	67	119	81	119	76	111	67	106	111	112	118
	GS WESTCOAST / GS DEFACTO		A1	J	74	84	70	79	80		+25	+32	110	71	107	75	104	79	104	72	101	67	81			105
					-3	-3	0	0	-3				108	69	107	70	104	70	98	84	96	60				
81	WEITWEG	DE 09 56205904		2020, 5 % RF	138	120	115	123	135	+784	-0,07	+0,03	108	78	124	75	123	85	119	81	109	74	105	104	117	109
	WEITBLICK / MANIGO		A1	J	80	88	77	84	86		+26	+31	116	78	107	81	109	98	106	83	104	73	84			103
					0	0	+2	-1	0				108	76	110	79	98	87	102	86	104	66				
82	HOLLAENDER	DE 09 57595775		2022	138	119	110	129	131	+577	+0,03	+0,06	107	76	125	73	114	84	116	80	128	73	107	110	110	109
	HOKUSPOKUS / WABAN		A1	J	78	86	76	83	84		+26	+26	107	75	104	79	103	81	101	77	97	71	83			101
					-2	-1	+1	-2	-3				109	74	99	77	102	73	106	85	95	64				
83	DESPARADO	AT 47 0950 488		2022, 8 % RF	138	119	108	128	134	+820	-0,08	-0,04	119	72	124	68	127	81	118	76	122	68	110	106	105	127
	GS DELUXE / RALDI		A1	J	74	84	71	79	81		+27	+26	106	72	94	75	98	81	99	75	94	68	81			103
	F5C												100	105	73	102	72	112	83	101	60					
84	GS WEGA Pp*	AT 23 7794 869		2019	138	115	120	125	133	+941	-0,26	-0,09	118	95	120	76	118	85	116	81	114	77	108	104	99	106
	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*		A1	J	82	88	94	86	88		+16	+26	118	94	114	81	102	99								

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	MBk	KGW	Si				ER	
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VIW		MVH						
89	HILLINGER	AT 65 4136 888	2022, 4 % RF Eu, A5, A3 J	137 73 0	128 82 0	104 71 +1	122 78 -1	133 80 -1	+999	+0,08 +49	-0,05 +31	96 72 105 71 104 69	123 66 103 74 110 70	107 79 107 79 108 70	108 74 95 73 106 81	119 66 99 64 92 55	97 78	96	109	113 99	
*90	MEXIKANER P*S	DE 09 57746256	2022, 5 % RF 10, AV J	137 72 neu	128 83 neu	103 68 neu	120 77 neu	135 79 neu	+1139	-0,04 +44	-0,05 +35	104 69 103 69 100 67	116 66 109 74 116 72	107 79 115 78 110 68	110 74 106 71 101 81	114 65 87 63 101 56	96 78	103	109	105 101	
91	HIGHLAND	DE 09 56557550	2021, 4 % RF Eu, A5 J +2%	137 78 -2	127 87 -3	114 77 +1	113 82 +1	131 84 -1	+1219	-0,16 +36	-0,05 +39	120 77 111 78 104 76	111 71 103 80 102 75	118 84 106 97 103 82	118 80 100 81 111 86	102 71 106 70 99 64	114 83	104	117	119 102	
92	HAN SOLO	DE 09 56067030	2021, 6 % RF 17, A1 V, J 0%	137 79 -4	127 86 -4	112 79 -2	112 83 -2	132 85 -4	+799	+0,09 +41	+0,08 +36	119 79 107 80 105 78	110 72 99 80 105 73	112 84 109 117 105 89	107 80 85 100 117 86	104 72 100 72 100 64	104 84	100	110	115 101	
93	MERDICO P*S	DE 08 17720993	2021 Eu, A3 J	137 78 -1	127 87 0	110 75 -1	115 82 -1	132 83 -1	+1121	-0,04 +43	-0,06 +34	113 76 106 76 105 74	119 72 101 80 108 73	117 84 107 83 108 72	118 80 96 76 105 86	102 72 102 72 99 66	97 84	99	117	115 99	
94	MONUMENT Pp*	DE 09 56952189	2022 Eu, A3 J	137 77 -3	126 86 -2	113 75 0	116 82 -3	131 83 -3	+877	0,00 +36	+0,06 +36	108 76 115 75 108 73	114 71 109 79 106 75	120 83 100 81 108 72	121 79 103 76 92 85	100 72 104 69 102 63	108 83	105	113	108 101	
95	GS MYFUERST PP	AT 75 4138 388	2022 A1 E	137 74 neu	126 84 neu	104 70 neu	119 78 neu	128 80 neu	+1482	-0,25 +38	-0,17 +37	105 72 101 71 103 69	118 67 101 75 95 72	107 80 100 81 108 71	107 75 105 73 127 83	116 67 97 65 96 58	107 80	96	105	111 94	
96	WENSONST	DE 09 57594369	2022, 5 % RF Eu, A8, A5, A3 J	137 75 -3	125 84 -1	110 74 0	120 79 -4	137 81 -4	+892	-0,02 +36	+0,03 +34	97 75 116 75 106 73	122 68 113 75 115 71	122 81 108 80 101 72	118 76 103 75 98 83	102 68 103 67 101 60	104 80	98	115	119 102	
97	GS HUNTER	AT 49 2419 688	2022 A1 J	137 73	124 83	106 70	125 78	136 80	+928	-0,03 +36	-0,01 +32	97 71 106 70 107 69	119 67 94 75 111 73	124 80 100 81 104 71	121 75 101 73 110 82	121 67 90 66 101 58	96 79	106	110	129 101	
98	SIDNEY	DE 09 56829062	2021 17, 2, A1 J, V, J 0%	137 79 +2	123 88 +2	116 77 +2	118 82 0	132 84 +1	+785	+0,11 +43	-0,05 +24	116 78 120 78 102 76	110 71 102 82 105 75	121 84 104 95 100 79	119 81 105 79 103 86	113 72 97 70 102 65	112 84	95	101	125 101	
99	MINOA P*S	DE 09 56549526	2021, 6 % RF 17, A1 J	137 75 0	123 84 -1	100 74 +1	126 79 -1	140 81 +1	+1185	-0,20 +31	-0,09 +34	97 75 97 75 105 73	125 67 121 76 118 72	106 81 107 79 102 70	102 76 105 73 116 82	118 67 86 66 104 59	96 80	100	115	113 97	
100	GS DR DER	AT 16 8307 488	2021 A1 J	137 77 -2	122 86 -1	119 75 0	114 81 -2	135 83 -2	+1038	-0,16 +29	-0,05 +32	123 76 119 75 106 73	118 70 105 79 108 73	103 83 102 81 103 71	104 79 108 75 116 86	108 71 106 70 102 65	117 83	100	106	121 102	
101	SEBALDUS	AT 47 6068 274	2021 Eu, A3 J +2%	137 78 0	120 86 +1	116 77 0	122 83 -1	137 84 -1	+1033	-0,14 +30	-0,11 +27	117 77 112 78 109 76	123 72 113 80 114 73	114 84 104 98 111 84	113 80 103 82 91 86	109 73 106 72 107 66	104 83	100	105	117 103	
102	EISENHERZ P*S	DE 09 57891662	2022, 4 % RF 10, AV J	137 74 0	120 84 0	114 70 +1	123 79 +1	139 81 +2	+714	-0,06 +24	+0,06 +30	110 71 117 71 104 70	125 68 102 76 111 72	119 81 116 80 102 72	116 76 107 74 110 84	111 68 99 67 107 61	110 81	100	128	112 105	
103	GS SPUTNIK	AT 65 3730 974	2021, 4 % RF A1, 17, 2 J, V, V +1%	137 80 +4	120 86 +4	114 81 0	121 85 +1	132 86 +1	+691	+0,04 +32	-0,01 +24	116 81 108 82 111 80	120 75 101 80 94 73	105 84 119 99 115 97	102 79 109 91 102 85	118 76 100 75 100 64	102 83	104	102	126 102	
104	MASTERMIND P*S	DE 09 57533291	2022, 6 % RF Eu, A3 J	137 76 -2	119 86 -3	112 73 -1	124 79 +1	134 81 0	+896	-0,14 +25	-0,03 +29	113 74 115 73 101 72	123 67 107 78 103 71	112 82 103 78 113 69	112 78 109 74 99 83	113 68 95 65 99 59	105 81	103	109	109 103	
105	SPIRITUS	AT 46 2734 874	2020 Eu, A3, A5 J +4%	137 78 +1	119 86 +1	108 77 +1	129 82 +1	139 84 0	+692	+0,03 +31	-0,01 +24	102 77 113 78 101 75	124 71 109 79 118 73	122 83 112 98 107 90	120 79 104 82 94 85	119 72 107 71 106 64	95 83	99	113	117 101	
106	MERLE	AT 11 1010 774	2021 Eu, A3 J +1%	137 78 +3	119 87 +2	102 76 -1	126 82 -1	136 84 +2	+682	0,00 +28	+0,02 +26	97 76 105 76 101 75	128 70 111 80 104 74	117 84 101 93 112 77	113 80 103 77 121 86	111 71 101 70 103 65	93 83	96	116	119 98	
107	SAGE	DE 09 56549516	2021, 4 % RF 10, AV J	137 77 0	118 86 0	121 76 -1	121 81 0	138 83 0	+885	-0,09 +29	-0,09 +24	114 76 118 75 116 75	118 69 115 80 115 73	113 83 102 83 101 72	112 79 105 76 109 85	113 70 92 69 101 63	103 83	113	107	115 98	
108	GS WILU	AT 50 1958 988	2022 A1 J	137 75	117 84	120 74	126 80	135 82	+899	-0,25 +15	-0,01 +31	109 75 124 75 109 73	122 69 94 76 102 73	123 81 102 82 100 73	120 76 98 76 112 83	122 69 100 69 102 60	118 81	93	122	120 101	
109	WINTERTRAUM	AT 98 9327 769	2019 A1, 2, 17 J, V, J +2%	137 83 -1	117 87 0	107 95 +2	129 87 -2	137 89 -1	+869	-0,21 +17	-0,03 +28	96 95 112 95 104 94	124 79 99 80 104 77	123 86 118 99 110 99	121 81 106 96 115 87	121 79 112 80 98 67	100 84	92	120	120 102	
110	ELEMENT	AT 70 5315 774	2021, 6 % RF Eu, A3, A5 J	137 75 -1	116 85 -2	114 73 0	127 79 0	139 81 -1	+886	-0,11 +27	-0,14 +19	109 74 114 74 107 72	120 67 118 77 118 71	117 81 103 80 112 70	120 77 102 74 109 83	116 68 102 66 108 60	91 80	99	103	112 102	

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	KGW	Si	ER									
111	HIROKI	DE 08 18200065	2022	136	139	104	105	125	+1126	+0,22	+0,05	104	72	98	68	99	81	99	76	114	68	95	101	114	109
	HIROTO / EXKLUSIV		Eu, A3, A5	74	84	71	79	81		+67	+44	103	71	94	75	98	80	99	74	99	67	80			100
			J	-4	-2	-1	-4	-3				103	70	102	72	106	72	115	83	97	60				
112	VERB	DE 09 57106920	2022, 4 % RF	136	129	114	111	134	+1416	-0,24	-0,08	114	76	111	69	101	83	97	79	111	70	112	100	120	108
	VIRGINIA / GS WHAT ELSE		10, AV	77	86	75	81	83		+37	+43	111	74	102	80	107	79	103	75	99	69	83			101
			J	+2	+1	+3	+1	+2				108	73	113	74	102	72	107	85	99	63				
113	GS HECKEL Pp*	AT 63 1760 688	2022	136	129	96	122	128	+972	+0,05	+0,02	98	71	110	66	113	79	111	74	123	66	113	94	111	111
	GS HOERI / GS MA 17 Pp*		A1	73	82	70	78	80		+46	+37	92	70	102	74	108	79	105	73	102	64	78			100
			J									102	69	98	72	111	70	109	81	96	56				
114	ZASCHKA	DE 09 56757089	2021, 5 % RF	136	127	109	116	128	+1103	-0,09	-0,01	115	77	107	71	121	84	125	81	109	72	105	101	100	112
	ZEIGER / DREAM		Eu, A5, A3	79	88	76	82	84		+38	+38	108	77	102	81	103	97	105	81	96	71	84			102
			J	0	0	0	0	0				101	76	107	74	101	80	101	86	103	65				
115	VORBILD	AT 37 2655 888	2022, 7 % RF	136	126	112	113	130	+977	0,00	-0,01	111	76	115	74	124	84	123	80	100	74	102	96	102	124
	VOLLENDET / HERMELIN		Eu, A3	79	87	75	83	84		+41	+34	111	76	90	80	102	81	101	77	83	73	84			108
			J	0	0	+1	-1	0				107	74	112	79	101	72	109	86	98	67				
116	MAHOMES P*s	DE 09 55785056	2021, 8 % RF	136	126	92	125	132	+890	+0,03	+0,02	97	78	131	73	128	84	125	80	102	73	101	93	106	123
	MERCEDES Pp* / MANDRIN		10, AV	79	87	78	83	85		+40	+33	97	79	101	80	107	99	107	83	111	72	83			100
			J	-1	0	+1	-2	-1				89	76	106	73	109	87	94	86	100	66				
117	GS HAPPY MAN	AT 05 2560 588	2022, 6 % RF	136	125	114	112	135	+717	+0,08	+0,09	120	75	114	69	125	82	122	78	88	69	110	104	107	128
	HASHTAG / WEISSENSEE		A1	76	86	74	80	82		+37	+33	110	75	108	78	105	79	107	75	104	69	82			105
			J	-2	-2	0	-1	-2				106	74	111	73	108	71	105	84	107	62				
118	WUZLER P*s	AT 12 0441 588	2022	136	125	112	117	128	+686	+0,13	+0,08	111	71	111	67	120	80	118	75	114	67	108	104	111	115
	GS WUNDAWUZI / MERCEDES Pp*		Eu, A3	73	83	70	78	80		+40	+31	115	71	93	75	101	81	111	74	95	66	80			98
			J									103	70	97	69	97	71	103	83	100	58				
119	GS WORD	AT 09 5006 589	2022	136	125	102	124	134	+1023	-0,02	-0,08	107	71	113	67	121	80	119	75	120	68	121	110	106	121
	GS WOWARD / GS DEFACCTO		A1	73	83	70	79	80		+41	+30	105	71	107	75	103	81	107	74	85	67	80			98
			J									95	70	111	71	102	71	99	83	95	59				
120	WUNDERBERG P*s	AT 55 4860 488	2022	136	124	106	121	134	+1213	-0,13	-0,14	104	71	120	67	102	80	102	75	116	67	92	96	116	110
	GS WUNDAWUZI / MANAUS		Eu, A3	74	84	70	78	80		+38	+30	101	71	109	75	102	79	111	74	94	67	80			105
			J									109	69	106	70	113	71	98	83	97	59				
121	EPIK	DE 09 56155146	2020, 5 % RF	136	123	109	121	129	+509	+0,22	+0,10	108	79	107	75	114	85	109	81	126	76	108	105	103	114
	EDELSTEIN / HERZSCHLAG		10, AV	81	88	79	85	87		+40	+27	111	79	97	81	100	99	103	89	97	75	85			99
			J	-1	-1	-1	-1	0				102	77	104	77	108	95	111	87	106	69				
122	GS WELTFORUM	AT 05 4720 388	2021	136	123	105	120	131	+1336	-0,31	-0,11	99	74	122	68	124	80	122	75	105	68	100	97	110	114
	WINTERTRAUM / WEISSENSEE		A1, 17, 2	74	84	74	79	81		+27	+37	106	74	103	75	106	81	99	75	108	68	80			101
			J, J, V	-2	-2	0	-3	-3				104	72	105	73	104	72	120	83	101	60				
123	MUR P*s	DE 09 56370896	2021, 5 % RF	136	122	123	114	137	+1255	-0,29	-0,09	115	76	121	73	112	84	112	80	100	73	100	107	115	120
	MAROKKO Pp* / HERMELIN		17, A1	78	86	76	83	84		+25	+36	123	76	109	79	120	91	102	77	112	72	84			106
			J	-2	-1	0	-2	-1				114	75	111	75	101	73	92	86	106	67				
124	WEISSWEIN Pp*	DE 09 57891643	2022, 5 % RF	136	122	115	118	135	+774	-0,01	+0,03	113	75	110	68	112	80	113	75	113	68	122	106	112	116
	WINTERTRAUM / MAJESTAET Pp*		Eu, A5, A3	75	84	74	79	81		+31	+30	113	75	105	75	112	80	109	75	101	67	79			107
			J	-1	-1	+1	-1	-1				110	73	108	72	108	72	108	82	103	58				
125	HAKEN Pp*	DE 09 57918678	2022, 5 % RF	136	122	106	125	130	+539	+0,18	+0,06	107	71	120	67	114	81	109	76	124	67	102	102	99	110
	HAKA Pp* / EDELSTEIN		10, AV	74	84	70	79	81		+38	+25	106	71	97	76	108	80	103	74	90	66	80			104
			J	0	-1	0	0	-1				102	69	107	72	109	72	99	83	103	59				
126	GS WEINHEBER	AT 45 2878 274	2021	136	120	114	119	137	+705	+0,07	-0,02	113	76	119	70	114	84	114	80	106	71	102	108	106	116
	WESTWIND / GS HERZBLATT		A1	77	86	75	82	83		+36	+23	110	76	115	80	100	94	107	77	98	70	83			104
			J	-2	-1	-1	-1	-3				109	74	116	73	103	76	117	86	94	65				
127	GS SALVATORE	AT 67 6925 474	2021	136	119	106	126	136	+1240	-0,28	-0,17	106	76	120	68	113	83	114	79	130	70	119	94	110	116
	SIDO / WEYER		A1	77	86	75	81	83		+26	+28	111	76	106	79	99	94	108	77	97	68	82			102
			J	+2	-1	+2	+1	+1				97	73	114	73	91	76	114	85	101	63				
128	WINTERDORF	DE 09 58062038	2022, 4 % RF	136	118	116	124	134	+734	-0,08	0,00	109	76	114	69	122	81	119	76	117	69	107	108	111	114
	WINTERTRAUM / HERMSDORF		10, AV	75	84	75	80	81		+24	+26	115	75	100	75	118	80	104	76	108	68	80			104
			J	0	0	+2	-1	0				112	73	104	72	111	73	106	83	100	59				
129	MOAR Pp*	DE 09 56747294	2021, 6 %																						

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur							
	Name Nummer	Gebj, Fremd Station		GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Station		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si			ER					
Genet. Bes.	Verfüg. Bef		Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	Viw	Mbk	MVH										
133	WUNDERLING AT 87 9635 769 WEISSENSEE / HERZSCHLAG	2019 Eu, A3, A8, A5 J 0%		135 81 0	128 87 -1	111 93 +3	107 85 -1	129 87 -1	+1159	-0,07 +42	-0,04 +37	112 105 110	94 92 92	115 109 111	75 80 78	117 89 102	85 99 93	119 106 120	80 85 86	85 99 97	75 75 67	97 84	102 101	102 101	112 101
134	GS MONDVOGEL AT 39 6200 888 MAKAY / GS HELLESEHER	2021 A1 J		135 75 -3	128 84 -3	108 75 0	111 79 -1	126 82 -2	+944	+0,07 +46	+0,02 +36	111 103 106	75 74 73	113 97 101	68 77 74	106 103 106	82 91 71	104 96 125	77 74 84	108 100 99	68 67 61	105 82	99 100	103 100	112 104
135	GS DELUXE AT 10 4570 274 GS DEFACIO / HERZSCHLAG	2020 A1, 2, 17 J, V, V -2%		135 81 -2	127 87 -1	114 80 +1	109 86 -1	125 87 -2	+774	+0,16 +47	+0,04 +31	128 108 104	80 81 79	103 97 100	76 81 75	109 95 102	86 99 97	104 106 115	81 93 87	110 86 107	77 77 67	114 84	101 101	104 101	113 101
136	HASSO Pp* DE 09 57673446 HASHTAG / IRREGUT P*S	2022, 5 % RF 10, AV J		135 76 -1	127 86 -1	111 74 -2	110 80 +1	129 82 -2	+1109	-0,04 +42	-0,06 +34	113 112 103	75 75 73	117 93 101	68 78 71	116 109 99	82 79 71	113 107 112	78 75 84	97 108 100	68 68 60	111 81	97 108	116 106	118 106
137	HARDCORE PP* DE 09 57733574 HOUSTEN Pp* / MAHANGO Pp*	2022, 6 % RF 10, AV, 16 J		135 77 0	126 86 +1	106 77 -1	114 81 0	128 83 0	+539	+0,37 +54	+0,04 +23	108 102 105	78 76 76	116 96 97	70 80 74	107 107 113	83 81 74	101 104 118	79 76 86	108 97 101	70 69 63	117 83	110 101	110 101	115 101
138	GS WHITESTAR AT 96 7500 169 GS WOIWODE / HARIBO TPC	2019 A1 J 0%		135 80 -2	126 87 -1	103 79 -1	118 85 -2	135 87 -2	+1119	-0,11 +37	-0,03 +37	95 104 106	79 80 77	116 119 118	75 81 78	116 111 99	85 103 87	118 109 109	81 87 87	106 92 100	76 76 69	110 85	100 101	111 101	115 105
139	GS WLADI AT 71 3571 869 GS WOIWODE / VARTA	2019, 8 % RF A1 J +4%		135 79 -3	126 87 -2	95 75 +1	124 82 -2	131 85 -1	+996	-0,03 +39	0,00 +36	88 97 100	76 76 74	117 106 110	72 80 77	118 108 108	84 97 84	119 107 99	80 79 85	110 93 102	72 71 65	91 83	98 101	110 101	108 101
140	VIRO DE 09 56264918 VIRGINIA / WOLFSBLUT	2021 10, AV J -2%		135 77 +1	124 86 +1	110 75 +1	116 81 0	133 83 0	+686	+0,09 +37	+0,07 +30	110 112 102	76 74 73	109 104 111	69 80 74	105 104 104	83 96 81	103 114 113	79 78 85	116 93 98	69 67 61	113 83	98 101	111 109	109 99
141	GS MAGIC BOY PP AT 62 4230 988 MAJESTIX P*S / GS VERISMO PP*	2023 A1 E		135 74 neu	120 83 neu	112 73 neu	120 80 neu	133 80 neu	+658	+0,07 +33	+0,01 +25	116 107 109	74 73 71	115 103 109	67 75 70	125 112 108	80 80 71	126 102 102	75 74 81	107 97 100	67 66 58	112 79	115 101	109 101	116 101
142	INZELL PP* DE 09 57424252 IQ P*S / HERZPOCHEN	2022, 4 % RF 17, 2, A1 J, E, J		135 74 0	120 84 0	109 71 0	121 79 +1	135 81 -1	+885	-0,07 +30	-0,07 +25	108 111 102	72 72 70	119 105 109	68 75 72	115 110 103	80 80 72	111 109 115	75 75 83	113 99 92	68 68 59	101 80	108 108	108 106	121 106
143	SAHNE Pp* DE 09 54017400 SISYPHUS / MAXIMUM Pp*	2021 10, AV, 16 J +2%		135 81 0	119 88 0	115 78 0	118 85 +1	129 86 -1	+936	-0,12 +28	-0,09 +25	113 114 108	79 79 77	120 102 101	75 81 79	111 112 105	86 103 86	109 93 120	82 85 87	110 101 107	75 75 67	97 85	97 101	99 105	112 105
144	MONDO P*S AT 33 1053 388 MONOPOLY P*S / WATT	2022 Eu, A3 J		135 77 -3	119 86 -2	114 74 0	122 81 -3	131 83 -3	+929	-0,23 +18	+0,02 +34	116 114 103	75 74 73	121 109 110	70 79 75	111 103 107	83 81 70	110 95 98	79 75 85	116 98 99	70 67 61	98 82	102 104	107 104	
145	VIES P*S DE 09 56432602 VICI Pp* / VILLEROY	2021, 7 % RF 10, AV J -3%		135 78 +2	119 87 +1	109 75 +2	123 82 +1	134 84 +2	+952	-0,13 +28	-0,10 +25	106 110 102	76 76 74	113 121 108	71 80 72	113 89 109	84 96 82	114 116 108	80 78 86	114 79 86	72 70 64	113 83	101 105	105 114	114 103
146	EDELJOKER PP* DE 09 57891664 EDELPI LZ P*S / GS MYSTERIUM Pp*	2022, 7 % RF Eu, A3 J		135 73 -2	118 83 -2	112 70 +1	123 83 -1	136 80 0	+560	+0,01 +24	+0,07 +26	117 110 103	70 70 68	128 100 112	66 75 71	112 112 100	80 79 70	106 102 115	75 73 82	117 90 107	66 64 57	108 79	107 111	117 102	114 102
147	GS HANDWERK AT 29 9687 388 GS HARDY / GS WOIWODE	2022, 5 % RF A1 J		135 74 -2	117 84 -2	103 74 0	126 78 -2	136 81 -1	+861	-0,12 +25	-0,08 +24	104 105 99	75 75 73	122 110 111	67 75 73	121 110 106	80 79 71	115 109 117	75 73 83	114 98 99	67 66 59	102 80	105 102	102 103	122 103
148	MERLO Pp* AT 63 1530 469 MISCHKO / VOLLGAS P*S	2020 Eu, A3 J -2%		135 80 +2	116 88 +1	109 78 +2	127 83 0	131 85 +1	+874	-0,24 +15	-0,03 +28	103 110 105	78 78 76	122 108 106	73 81 77	112 111 107	85 104 86	110 81 106	81 97 87	124 91 97	73 72 66	103 84	98 101	111 97	97 98
149	WAALBURG PP* DE 09 56931483 WAALKES Pp* / MANIGO	2021 10, AV J		135 78 0	115 87 +1	103 75 0	130 82 -3	129 83 -2	+716	-0,07 +24	-0,07 +19	106 103 99	76 76 74	126 97 98	71 80 73	124 97 114	84 81 72	121 111 102	80 76 85	118 97 104	71 69 63	98 83	98 104	104 113	113 99
150	EUSEBIO AT 88 6548 374 EPHRAIM / ZAZU	2021 Eu, A3 J		135 77 +1	114 86 -2	126 75 +3	123 80 +3	133 82 +1	+836	-0,09 +26	-0,17 +15	117 132 108	76 75 73	119 100 113	69 79 73	112 98 95	83 102 72	110 75 106	79 75 85	126 97 104	69 68 62	101 82	96 100	100 101	111 101
151	HABANERO DE 09 56274579 HERZKLOPFEN / GS HENDORF	2020 17, 2, A1 V, V, J -4%		134 81 -4	130 88 -1	108 79 -1	108 85 -2	128 86 -3	+1328	-0,14 +42	-0,06 +42	110 107 103	79 80 78	115 108 110	75 81 75	105 112 98	85 99 94	104 105 110	81 86 87	99 98 98	75 75 68	98 85	99 100	107 103	103 103
152	HEIDE DE 09 57308178 HOKUSPOKUS / EISBAER	2022, 4 % RF Eu, A5 J		134 77 -2	129 86 -2	109 74 +1	110 82 0	128 83 -1	+1141	-0,03 +45	-0,02 +39	108 110 102	75 75 73	106 96 97	71 79 76	103 101 106	83 81 72	104 104 106	79 75 85	112 93 92	72 70 62	110 82	87 101	110 103	127 103
153	SEVENUP DE 09 55812979 SEHRGUT / IRREGUT P*S	2020, 5 % RF Eu, A8 J -1%		134 79 0	128 86 0	115 76 0	106 83 -1	128 85 -1	+1038	-0,08 +36	+0,06 +42	119 109 109	76 76 74	110 100 113	74 79 77	118 98 108	83 88 90	120 98 99	79 81 85	89 98 100	73 71 66	104 83	107 109	109 104	104 107
154	WICKLOW PP* AT 71 5729 974 WAALKES Pp* / MEDICUS PP*	2021 Eu, A3 J -3%		134 77 +2	127 86 +2	108 75 +1	111 81 -1	129 83 +1	+1331	-0,18 +39	-0,11 +37	113 104 103	76 75 74	122 100 113	70 80 73	113 107 102	83 86 71	116 104 102	79 76 85	96 103 99	71 70 63	107 82	102 103	103 106	108 106

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur								
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	Vater / MV	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E							
	Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	MBk	KGW	Si	ER	ER	ER								
155	BAYERN DE 09 57918677 BERGFEST / EDELSTEIN	2022, 5 % RF 10, AV J			134 75 0	127 84 -1	107 74 0	114 79 +1	127 81 +1	+801	+0,17 +49	+0,01 +30	105 107 103	75 75 73	103 89 102	68 76 72	119 108 114	81 80 71	119 109 103	76 73 83	110 97 94	68 66 61	106 81	103	113	109 101		
156	HOTZENPLOTZ DE 09 56549303 HASHTAG / VELTLINER	2021 10, AV J			134 77 +1	126 86 0	114 76 0	109 81 +1	127 83 0	+1024	+0,02 +44	-0,07 +30	115 114 104	77 76 74	110 95 100	70 79 73	113 107 101	83 96 75	113 104 112	79 79 85	102 102 98	70 69 62	106 82	97	110	119 101		
157	HEMI Pp* CZ 230.269.064 HEX HEX Pp* / HURIKAN	2021, 7 % RF C5, 10, AV J, E, E			134 74 +1	126 85 -2	108 73 +1	116 78 +3	129 80 +1	+858	+0,14 +48	-0,02 +28	109 109 102	74 73 72	111 109 109	66 77 71	114 108 108	79 87 70	113 101 93	75 73 79	107 101 104	65 61 55	96 78	105	105	106 102		
158	GS MAIZAUBER AT 53 1988 374 GS MOJOS / GS HERZTAKT	2021 A1 J			134 74 -2	125 84 -1	103 72 +2	120 78 -2	132 80 -2	+950	-0,02 +38	-0,01 +33	96 106 101	74 72 70	117 107 116	67 76 72	116 92 106	118 105 71	75 102 82	110 112 102	66 64 58	94 79	94	102	111 105			
159	MUSIKANT AT 02 1437 374 MANAUS / HURLY	2020 Eu, A8 J			134 79 -4	124 87 -2	117 75 +1	113 83 -1	126 84 -4	+1216	-0,14 +38	-0,14 +30	111 114 112	76 76 74	110 109 105	73 80 75	108 99 110	84 96 82	112 104 95	80 78 86	105 83 93	73 72 66	96 84	112	107	95 101		
160	GS MARBLE AT 17 6151 388 MCGYVER / GS DER BESTE	2021 A1 J			134 77 +2	124 86 +2	109 74 0	115 80 0	131 82 +1	+921	+0,04 +42	-0,05 +28	112 109 101	75 75 74	107 107 108	69 79 73	112 111 107	83 81 71	115 105 109	79 75 85	111 95 105	70 68 63	120 82	103	107	116 100		
161	GS MYDREAM AT 84 9695 769 GS MYDARLING / GS DER BESTE	2020 A1 J			134 80 -1	124 87 -1	104 77 0	116 84 0	131 86 0	+1298	-0,20 +35	-0,15 +32	97 106 105	78 78 77	124 98 103	73 81 75	100 103 101	85 99 91	97 106 126	81 84 87	116 100 101	74 73 67	101 84	91	114	115 101		
162	GS HAMOR AT 84 8060 374 HAMLET Pp* / SEHRGUT	2021 A1 J			134 77 -4	124 86 -3	103 75 -2	121 81 0	129 83 -3	+1301	-0,27 +29	-0,10 +37	101 102 103	76 76 74	119 102 109	70 79 74	122 104 105	83 80 72	126 107 95	78 76 85	108 86 102	70 70 62	100 82	98	102	109 98		
163	WILKO AT 85 7214 169 GS WOIWODE / WABAN	2020, 5 % RF Eu, A3, A8, A5 J			134 81 -2	124 88 0	102 80 -2	119 86 -1	130 87 0	+1146	-0,17 +32	-0,07 +34	93 103 106	80 82 78	116 106 113	76 81 78	115 98 103	86 99 97	112 110 114	81 92 87	112 97 95	77 77 67	103 84	100	107	103 104		
164	WESTEN AT 85 7220 869 GS WOIWODE / WABAN	2020, 5 % RF Eu, A3 J			134 80 -1	123 87 0	93 76 0	126 84 -2	128 85 -1	+851	-0,03 +33	+0,02 +32	87 98 96	76 76 74	117 103 106	74 81 78	116 102 108	85 97 87	114 102 114	81 80 87	125 99 99	74 73 66	94 84	92	101	111 103		
165	MEZZOMIX Pp* DE 09 56943153 MARTINUS P*S / EDELSTEIN	2022, 6 % RF 10, AV J			134 73 -2	122 83 -2	109 69 +3	120 77 -1	127 79 -2	+957	-0,15 +27	-0,01 +33	113 101 109	70 70 68	117 96 96	66 74 70	115 95 69	79 109 69	109 71 81	74 89 109	116 84 109	65 64 56	111 78	103	103	120 103		
166	GS EBERHARD AT 64 5298 974 EASY / HERZPOCHEN	2021 A1 J			134 76 -3	121 85 -4	127 75 +2	107 80 -1	131 82 -3	+615	+0,12 +36	+0,02 +24	128 120 117	76 75 74	107 111 112	69 78 72	107 98 94	82 81 73	101 110 121	77 75 84	100 88 101	69 69 61	118 82	111	97	111 99		
167	SIDIK AT 71 7236 774 SIDO / MOGUL	2021 Eu, A3, A5, A8 J			134 77 0	121 86 -1	117 75 +3	116 81 +1	131 83 -1	+904	-0,02 +36	-0,09 +24	115 117 107	77 76 74	113 104 115	69 80 74	117 106 98	83 94 76	116 98 114	79 77 86	110 97 105	71 69 63	102 83	98	104	111 101		
168	MANASLU Pp DE 09 57731480 MOMENTUM Pp* / VICTIM Pp*	2022, 5 % RF 10, AV J			134 73 neu	121 83 neu	109 70 neu	119 78 neu	133 80 neu	+873	-0,10 +28	+0,01 +32	110 105 106	70 70 68	114 107 116	66 75 70	114 110 103	80 79 70	114 109 117	84 75 82	75 93 97	119 65 58	66 79	102	102	106	103 97	
169	GS WICKI AT 81 2003 969 GS W1 / VARTA	2020, 5 % RF A1 J			134 79 -2	121 88 -1	106 76 -1	120 84 -3	129 85 -2	+968	-0,18 +24	-0,01 +34	101 109 103	76 76 75	116 106 111	74 81 79	113 95 98	85 95 80	114 108 108	81 79 87	118 101 92	74 73 68	96 85	106	100	108 99		
170	HEILFROH P*S DE 09 56790180 HOCKENHEIM / MUERITZ P*S	2021 10, AV J			134 76 -1	120 85 -2	119 76 0	116 80 0	132 83 -1	+857	-0,13 +24	+0,01 +31	111 113 118	77 76 74	121 110 107	68 78 74	119 105 100	81 97 77	119 108 94	77 78 84	98 105 106	68 66 60	102 81	117	112	112 105		
171	MARIUS AT 62 9902 169 MANAUS / MAHANGO Pp*	2020 Eu, A3 J			134 80 -2	120 88 -3	112 77 -1	117 84 +1	130 85 -1	+1077	-0,13 +33	-0,14 +25	111 103 114	77 77 75	117 112 104	75 81 77	104 103 106	85 95 82	106 104 118	81 79 87	113 82 100	75 74 68	103 85	123	104	106 107		
172	VILLANI Pp* DE 08 17812664 VICI Pp* / HAYABUSA	2021 Eu, A5, A3 J			134 79 -2	120 87 -1	106 76 -1	120 83 -1	129 84 -1	+612	+0,10 +34	+0,03 +25	117 102 102	77 77 75	114 96 100	72 80 74	118 103 112	85 96 77	108 109 111	86 79 86	107 109 111	81 79 86	120 89 98	73 72	113	101	102	114 99
173	MAGNUSSON Pp* AT 99 3578 674 MAHARI Pp* / VOLLENDET	2021, 8 % RF Eu, A3 J			134 76 -2	119 85 -2	116 75 +1	116 80 -1	129 82 -2	+781	-0,11 +23	+0,02 +29	123 110 109	76 76 73	118 100 105	68 78 73	110 80 105	82 109 72	109 74 108	77 97 85	109 68 94	68 62	95 81	101	107	102 103		
174	WET WET WET DE 09 56255177 WETTNER / IMPERATIV	2021, 5 % RF 10, AV, 16 J			134 78 0	119 86 +1	102 76 0	129 82 +1	132 84 +1	+698	-0,02 +27	+0,01 +25	94 107 101	77 76 75	127 109 109	70 80 74	123 87 103	84 107 85	124 107 89	80 80 86	117 92 102	71 70 64	94 83	99	106	109 100		
175	GS ZAUNKOENI AT 44 1957 474 ZEIGER / GS HIPSTER	2021 A1 J			134 78 -1	118 86 +1	106 76 0	123 82 -1	132 83 -1	+954	-0,14 +27	-0,12 +23	114 102 101	76 76 74	118 116 108	71 80 74	115 95 99	84 93 76	118 110 123	80 77 86	115 96 110	72 72 65	109 83	106	104	110 104		
176	GS WIFIRE AT 66 3989 474 WINTERTRAUM / HERMELIN	2021 A1 J			134 74 0	117 84 0	113 74 +1	122 79 -1	131 81 -1	+922	-0,23 +18	-0,05 +29	105 115 108	75 75 72	120 100 102	68 75 73	121 113 104	80 81 72	123 106 107	75 75 83	112 99 99	68 67 59	100 80	100	110	116 105		

Fleckvieh Austria Marktbarometer

Die Vermarktungsstatistiken zeigen die grafische Aufbereitung der Preise von Fleckviehtieren sowie der Summe an verkauften Tieren je Kategorie im Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Versteigerungsstandorte

Die Basisdaten stammen aus den Verkaufsmeldungen der Versteigerungsstandorte Bergland, Zwettl, Freistadt, Wels, Ried, Regau, Maishofen, Rotholz, Imst, Dornbirn, Lienz, St. Donat, Traboch und Greinbach.

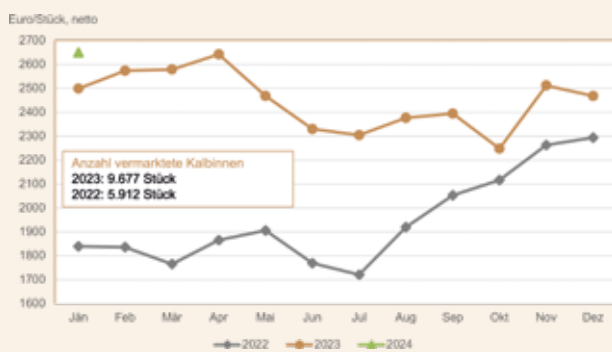
Jungkühe – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Oktober	597 (569)	2.393 (2.328)	5.100 (4.940)
November	669 (699)	2.347 (2.350)	4.020 (4.600)
Dezember	441 (405)	2.235 (2.299)	3.980 (4.000)
Jänner	642 (548)	2.279 (2.373)	4.700 (4.060)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Trächtige Kalbinnen – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Oktober	1.049 (642)	2.248 (2.117)	4.680 (5.020)
November	790 (721)	2.512 (2.263)	7.100 (3.800)
Dezember	783 (617)	2.468 (2.294)	3.400 (3.400)
Jänner	969 (680)	2.650 (2.499)	4.550 (3.520)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Zuchtkälber – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Oktober	534 (431)	548 (513)	1.030 (1.960)
November	489 (479)	592 (480)	1.420 (1.230)
Dezember	482 (369)	566 (506)	1.700 (920)
Jänner	622 (498)	543 (498)	1.640 (1.010)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Stiere – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Oktober	60 (58)	2.333 (2.486)	3.350 (8.200)
November	75 (78)	2.345 (2.514)	4.100 (6.000)
Dezember	43 (48)	2.349 (2.236)	3.550 (4.050)
Jänner	44 (30)	4.288 (2.425)	84.000 (4.100)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Nutzkälber – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Gewicht in kg	Ø Preis in Euro/kg
Oktober	4.534 (3.899)	104 (103)	4,71 (4,19)
November	3.679 (4.328)	104 (105)	4,57 (4,17)
Dezember	3.623 (3.584)	102 (103)	4,55 (4,38)
Jänner	4.449 (4.079)	104 (104)	4,57 (4,26)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Versteigerungstermine März – Mai 2024

März				April				Mai			
Mo	4.	Ried	K	Di	2.	Imst	Z	Do	2.	Traboch	Z
Di	5.	Lienz	Z	Di	2.	Greinbach	K+R	Mo	6.	Dornbirn	Z
Di	5.	Greinbach	K+R	Di	2.	Ried	K	Mo	6.	Regau	K
Di	5.	Zwettl	K	Mi	3.	Rotholz	Z	Di	7.	Lienz	Z
Mi	6.	Bergland	Z	Mi	3.	Zwettl	Z	Di	7.	Ried	Z
Mi	6.	Freistadt	Z+K	Mi	3.	Freistadt	Z+K	Di	7.	Traboch	K+R
Do	7.	Maishofen	Z	Mo	8.	Regau	K	Mi	8.	Zwettl	Z
Do	7.	Traboch	Z	Di	9.	Ried	Z	Mi	8.	Freistadt	Z+K
Mo	11.	Regau	K	Di	9.	Traboch	K+R	Mi	8.	St. Donat	K+R
Di	12.	Ried	Z	Mi	10.	Bergland	Z	Mi	8.	Bergland	K
Di	12.	Traboch	K+R	Mi	10.	St. Donat	K+R	Mo	13.	Ried	K
Mi	13.	Rotholz	Z	Do	11.	Greinbach	Z	Di	14.	Greinbach	K+R
Mi	13.	St. Donat	K+R	Do	11.	Wels	Z+K	Mi	15.	Bergland	Z
Do	14.	Bergland	K	Do	11.	Bergland	K	Di	21.	Imst	Z
Do	14.	Maria Neustift	E	Mo	15.	Ried	K	Di	21.	Traboch	K+R
Mo	18.	Ried	K	Di	16.	St. Donat	Z	Di	21.	Regau	K
Di	19.	Greinbach	K+R	Di	16.	Greinbach	K+R	Di	21.	Zwettl	K
Mi	20.	Freistadt	K	Di	16.	Zwettl	K	Mi	22.	Rotholz	Z
Mo	25.	Dornbirn	Z	Mi	17.	Freistadt	K	Mi	22.	Freistadt	K
Mo	25.	Regau	K	Mo	22.	Regau	K	Do	23.	Maishofen	Z
Di	26.	Regau	Z	Di	23.	Traboch	K+R	Do	23.	Wels	Z+K
Di	26.	Traboch	K+R	Mi	24.	Rotholz	Z	Do	23.	Bergland	K
Di	26.	Zwettl	K	Do	25.	Maishofen	Z	Mo	27.	Ried	K
Do	28.	Maishofen	Z	Do	25.	Bergland	K	Di	28.	Greinbach	K+R
Do	28.	Bergland	K	Do	25.	Maria Neustift	E				
				Mo	29.	Ried	K				
				Di	30.	Regau	Z				
				Di	30.	Greinbach	K+R				
				Di	30.	Zwettl	K				

Zuchtrinder
 Kälber
 Einsteller
 Kälber-/Rindermarkt
 Zuchtrinder/Kälber

Veranstaltungen

Verband	Datum	Veranstaltung	Ort
RZT	09.03.2024	Fleckvieh Jungkuhschau der Gebiete	Rotholz, Tirol
FIH	09.03.2024	FIH-Generalversammlung	Bauernmarkthalle, Ried i. I., OÖ
RZS/ARGE HOL	16.03.2024	Dairy Grand Prix	Maishofen, Salzburg
NÖ-Genetik	16.03.2024	Genostar Fleischrindertag	Bergland, Niederösterreich
RSTM	16.03.2024	Bezirksschau Weiz	Greinbachhalle, Steiermark
RZT	06.04.2024	120 Jahre Jubiläumsschau Bruck am Ziller	Bruck a. Z., Tirol
FIH	06.04.2024	FIH-Züchterball	Bauernmarkthalle, Ried i. I., OÖ
RZT	13.04.2024	100 Jahre VZV Angerberg 1	Angerberg, Tirol
NÖ-Genetik	14.04.2024	Rinderschau des RZV Scheibbs	Berglandhalle, Niederösterreich
RZT	20.04.2024	60 Jahre VZV Westendorf	Westendorf, Tirol
RSTM	20.04.2024	Styrian Night Show	Traboch, Steiermark
VVF	20.04.2024	Landesausstellung "40 Jahre Verein Vorarlberger Fleckviehzüchter"	Dornbirn Schoren, Vorarlberg
RZT	21.04.2024	Gebietsschau Achensee bis Kematen	Rotholz, Tirol
RZT	27.04.2024	110 Jahre VZV Auffach	Auffach, Tirol
RSTM	27.04.2024	Gebietsschau VZG Ranten und VZG Oberes Murtal	Schöder, Steiermark
RZT	01.05.2024	100 Jahre VZV Alpbach	Alpbach, Tirol
RZT	05.05.2024	20 Jahre Fleckvieh Weerberg	Weerberg, Tirol
RZT	11.05.2024	30 Jahre Viehzuchtverein Rohr-Gerlosberg	Gerlosberg, Tirol
NÖ-Genetik	02.06.2024	Rinderschau des RZV Pottenstein	Alland, Niederösterreich
RZO	02.06.2024	RZO-Mitgliederversammlung	Freistadt, Oberösterreich
WSFF	29.07.-04.08.2024	Fleckvieh Weltkongress	Alberta, Kanada
RZO	16.08.2024	Bezirksrinderschau Freistadt	Freistadt, Oberösterreich
RZO	05.-08.09.2024	AgroTier	Wels, Oberösterreich
FIH	25.10.2024	Fest der Kuh	Ried, Oberösterreich
caRI	09.11.2024	Jungzüchterevent	Zollfeldhalle St. Donat, Kärnten
Südtiroler RZV	23.11.2024	EFS Euregio Fleckviehschau	Bozen, Südtirol

Fachwissen

seit über 100 Jahren!

LANDWIRT & LANDWIRT bio sind die führenden Agrarfachzeitschriften in Österreich.

Unsere Inhalte orientieren sich am Informationsbedarf moderner leistungsfähiger bäuerlicher Betriebe.

Jetzt neu: Als Abonnent können Sie alle Ausgaben auch als E-Paper lesen.

Kostenlos & unverbindlich Probehefte bestellen!

**Bestellmöglichkeit unter:
landwirt-media.com/ausprobieren/**

Telefon: +43 316 821636-8602
WhatsApp: +43 664 2318107
oder QR-Code scannen



Landwirt
landwirt-media.com



Können Sie Ausfälle bei Ihren Rindern ausschließen?

55 % Prämienförderung durch Bund und Land

Ausfälle in der Rinderhaltung umfassend versicherbar

Mit der Rinderversicherung **Agrar Rind** sind Ihre Tiere gegen Unfall, Krankheit, Nottötung und gegen Seuchen abgesichert. Auch Totgeburten und Schlachttiere, die aus verschiedenen Gründen nicht verwertbar sind, werden ersetzt. Zusätzlich besteht Versicherungsschutz für seuchenbedingte Milchausfälle (z.B. TBC, Brucellose, IBR/IPV).

Kontakt: Mag. Michael Zetter, +43 664 827 20 50, m.zetter@hagel.at

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Wir sichern, wovon Sie leben.

Der neue Lely Discovery Collector C2

Die neue Generation der Stallreinigung ist da! Der Collector C2 reinigt planbefestigte Laufflächen noch gründlicher. Durch den verbesserten Akku und induktives Laden reinigt er bis zu 14 Stunden pro Tag. Vollautomatisch navigiert er durch den Stall und nimmt die Gülle mittels Vakuumtechnologie auf.

www.lely.at
info@ens.lelycenter.com
07223/849030

HALLENBAU & STALLBAU

.PLANEN .FERTIGEN .AUSFÜHREN

Sie planen ein neues Projekt?
Wir sind für Sie da, sprechen Sie uns an.

Hörmann GmbH & Co. KG | www.hoermann-info.com

SOLAN KÄLBER TROCKEN TMR

- Trocken TMR in Müsli Form
- Struktur- und Kraftfutterkomponente kombiniert
- mit Luzerneheu

SOLAN Kraftfutterwerk Schmalwieser GmbH & Co.KG
4672 Bachmanning, Austria, Tel. +43-7735 / 70 70-0
www.solan.at, solan@solan.at

Kraftfutter richtig zuteilen

von Mathias Lorenz, Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH



Mathias Lorenz

Eine leistungsgerechte Zuteilung von Kraftfutter ist entscheidend für die Gesunderhaltung einer Milchviehherde und essenziell für den effizienten Einsatz der oftmals zugekauften Betriebsmittel. Folgende Punkte sollten daher beachtet werden:

Mit dem Anfüttern sollte etwa 14 Tage vor der Kalbung begonnen und auf bis zu 2 - 3 kg Kraftfutter pro Kuh und Tag gesteigert werden. Die Kraftfuttermenge darf dabei um max. 200 g pro Tag erhöht werden, damit sich die Kuh bzw. die Pansenmikroben an die stärkereichere Ration anpassen können. Man wirkt damit auch einem Energiemangel, ausgelöst durch eine reduzierte Futtermittelaufnahme rund um die Kalbung, entgegen.

Mit der Kalbung und der damit eintretenden Milchproduktion steigen Energie- und Nährstoffbedarf der Kühe schneller an, als sie über das Futter gedeckt werden können. Um den Zeitraum der negativen Energiebilanz möglichst kurz zu halten, ist es wichtig, das Kraftfutter weiterhin um täglich ca. 200 g zu steigern. Die Höchstmenge sollte rund vier Wochen nach der Kalbung erreicht und bis zum 70. Tag gehalten werden. Bei erstlaktierenden Kühen, je nach Körperkondition, zumindest bis zum 80. Tag.

Nach der der fixen Kraftfutterzuteilung wird nach Leistung

gefüttert. Abhängig von der Leistung aus dem Grundfutter, bzw. der „Futtermischration“ kann pauschal mit 2 kg Milch pro Kilo Kraftfutter gerechnet werden.

Sinken die Milchleistungen, kann mit fortgeschrittener Laktationsdauer die Kraftfuttermenge nach unten angepasst werden. Jedoch sollte, um keinen „Leistungsknick“ zu erleiden, um maximal 100 - 200 g pro Tag reduziert werden.

Erstrebenswert sind möglichst viele, kleine Kraftfuttermengen, konstant über den Tag verteilt. Gaben von mehr als 2 kg pro Portion sind nicht zu empfehlen. Lässt sich das nicht vermeiden, muss besonders auf schonende Komponenten im Kraftfutter geachtet werden.

Wird Kraftfutter nur über eine AGR und einen Melkroboter gefüttert, sollte die AGR auf etwa 4 - 6 kg unter der durchschnittlichen Herdenmilchleistung eingestellt werden. Denn für ein gutes Laufverhalten ist ein schmackhaftes Futter wichtiger als hohe Futtergaben.

Sie haben dazu noch Fragen? Die Lugitsch Fütterungsberater unterstützen Sie gerne bei der Optimierung der Kraftfutterzuteilung!

www.h.lugitsch.at

Firmeninfo

Der neue Discovery Collector C2

Lely präsentiert den Discovery Collector C2 – die neue Generation unseres bewährten Stallreinigungs-Roboters für planbefestigte Laufflächen. Durch den verbesserten Akku bietet der Collector C2 noch höhere Fahrkapazität und ist damit optimal für größere Betriebe.

Durch Lithium-Ionen-Batterie und induktive Ladung ermöglicht der C2 bis zu fünf Stunden mehr Reinigungszeit. Er reinigt somit bis zu 14 Stunden pro Tag.

Der Discovery Collector C2 setzt Lelys bewährte Reinigungstechnologie fort. . Selbständig und beinahe geräuschlos zieht er seine Runden durch den Stall und wird dadurch von den Kühen kaum als Störfaktor wahrgenommen. Der Mist wird mittels Vakuumpumpen aufgenommen. Abwurf der Gülle und Aufladen des Akkus erledigt er selbständig nach Bedarf.

Wasserszufuhr an Vorder- und Rückseite gewährleisten bessere Aufnahme und sicheren Tritt durch rutschfeste Laufflächen. Die kompakte Bauweise und spezielle Sensoren ermöglichen flexible Navigation auch in verwinkelten Ställen, sodass keine Umbaumaßnahmen notwendig sind. Auch Absperrgitter stellen für den Collector durch seine geringe Höhe kein Hindernis dar. Die Routen können mittels

App ganz einfach festgelegt werden.



Firmeninfo

Für die Kühe stellt der Collector keine Störung dar. Gemächlich zieht er seine Runden und die Tiere können ihm stressfrei ausweichen. Die Resultate sind stets saubere und rutschfeste Stallböden, gesunde Klauen und entspannte Tiere.

Für mehr Informationen melde Dich gerne bei uns:

Lely Center Enns 07223/84903 oder

info@ens.lelycenter.com



LUGITSCH
FARM FEED FOOD

TIERISCH GUTE FUTTERMITTEL. 

Mit individuell abgestimmten Fütterungskonzepten erfolgreich im Stall.

INFO UND BESTELLUNG:
bestellung@h.lugitsch.at | +43 3152 2222-995
www.h.lugitsch.at

CornVit® ist ein Markenprodukt der Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH | 8330 Feldbach



NEU GEMINI Up 
For the life of your dairy

- > BESSER MELKEN
- > NIEDRIGER ENERGIEVERBRAUCH
- > GROSSARTIGE LEISTUNG

Entdecken Sie Ihre Zukunft: Verbessern Sie Ihre Leistung mit unserer einzigartigen Lösung für jeden Milchviehbetrieb, unabhängig von der Größe

AndreasGraf
melktechnik.at
0043 3842 26132 • graf-melktechnik.at
office@graf-melktechnik.at

 boumatic.com/gemini-up-DE

Weniger Lärm – weniger Stress – ältere Kühe,

das ist das Motto von Kristen wenn es um das Fressgitter geht. Mit dem Rundbogen Sicherheits-Selbstfanggitter Typ 22.1 hat Kristen erstmals ein nach oben offenes Gitter mit serienmäßig verbauter Einzeleinsperrung /-auslösung zusätzlich zur Zentralverriegelung /-öffnung auf den Markt gebracht.

Die präzise Konstruktion ermöglicht variable Standbreiten / Halsweiten und überzeugt mit äußerst geräusch- und verschleißarmen Verhalten. Für eine möglichst entspannte Futteraufnahme hat Kristen die Gitterkonstruktion auf eine



Ebene gesetzt. Eine Mutterkuhausführung sowie eine Türe im Gitter sind optional realisierbar. Neben dem Rundbogengitter Typ 22.1 bietet die Firma Kristen noch viele weitere technisch ausgereifte und hochwertige Produkte an. Wenn es darum geht einen Umbau, eine Erweiterung oder einen Neubau zu projektieren und einzurichten, hat man mit Kristen einen professionellen Partner an seiner Seite. In der Beratung legt Kristen viel Wert auf eine gesamtheitliche Betrachtung, denn letztlich braucht der Landwirt gesunde Kühe und optimale Arbeitsabläufe, um die gewünschten Erträge erzielen zu können.

Wilhelm Kristen GmbH + Co. KG

Mühlenweg 20, 27-31 | D-87724 Ottobeuren / OT Ollarzried
Telefon +49 (0)83 32 / 93 66 77-0
Telefax +49 (0)83 32 / 93 66 77-77
info@w-kristen.com
www.w-kristen.com



Kristen
STALLEINRICHTUNGEN

TIERWOHL EFFIZIENZ WIRTSCHAFTLICHKEIT

Stalleinrichtungen aus Bayern:
87724 Ottobeuren-Ollarzried
www.w-kristen.com

EINFÜHRUNG DES GEMINI UP – DIE EINZIGARTIGE LÖSUNG FÜR JEDE HERDENGROSSE



Bei der Entwicklung des Gemini UP standen die besten Melkverfahren, der Kuhkomfort und die Senkung des Energieverbrauchs im Vordergrund. Neben den bekannten und unübertroffenen Merkmalen des Gemini-Roboters, wie z. B. dem einzigartigen Ansetzen von hinten und der freien Sicht für die Kuh, enthält das Upgrade eine umfangreiche Liste neuer, hochmoderner Funktionen.

Der BouMatic Gemini UP Melkroboter bringt Ihre Milchviehhaltung auf die nächste Stufe: verbessertes Kuhwohl, höhere Milchqualität und ein besseres Leben für Sie als Milchviehhalter. Der Gemini-Melkroboter kann mit einer Einzel- oder Doppelbox geliefert werden. Entdecken Sie die einzigartige Lösung für jede Herdengröße.

In den BouMatic Melkroboter fließen mehr als 80 Jahre Erfahrung mit besten Melkpraktiken ein. Unser robotisiertes System folgt derselben bewährten Methode wie beim konventionellen Melken. Jedes Detail wird berücksichtigt, um die optimale Milchmenge zu erreichen.

- Melken von hinten
- Optimale Eutervorbereitung – Fokus auf die Kuh
- Hochleistungs-Melkapazität
- Kontinuierlicher Milchfluss
- Gesundheit der einzelnen Euterviertel

- Alle bewährten Verfahren für die Spülleitungshygiene
- Hohe Tierzufriedenheit: offene Sicht und glückliche Kühe mit Sozialleben
Boxengröße bietet ausreichend Platz
Optimale Laufwege – optimaler Durchsatz

Ausführung:



GEMINI UP Einzelbox:
Zentrale Einheit mit Selektionsfunktion

- einzigartig einfach
- einzigartig effizient
- einzigartig bei der Selektion

GEMINI UP Doppelbox:
Melken von 2 Kühen nebeneinander in 1 Box

- einzigartiges Doppelbox-Design
- einzigartiges Melken von 2 Kühen
- einzigartiger sozialer Vorteil für Kühe

Mehr Informationen und Referenzen erhalten Sie bei einem persönlichen Beratungsgespräch oder einem Besichtigungstermin unserer Anlagen.



**Andreas Graf
Melktechnik GmbH:
graf-melktechnik.at
oder 03842/26132**

Firmeninfo

„Zu Leinsamen kann ich nicht nein sagen“

Extrudierte Leinsaat von Garant – für das «Mehr» an Omega-3. Die physiologisch wertvollen, essentiellen Omega-3 Fettsäuren spielen eine wichtige Rolle während der Trächtigkeit, sowohl in der Kuh als auch im Kalb. Durch eine patentierte Thermoextrusion wird die harte Schale der Leinsaat aufgeschlossen und das reichlich vorhandene Fett vor einer zu schnellen Verdauung im Vormagen geschützt. Ziel des Verfahrens ist eine maximale Verfügbarkeit der Omega-3 Fettsäuren. Der hohe Fettgehalt der extrudierten Leinsaat ist eine sichere Energiequelle, die von der Kuh effizient in mehr Milch umgewandelt werden kann. Im Gegensatz zu hohen Stärkegehalten im Futter erhöht sich das Risiko für subakute Pansenacidosen bei der Fütterung mit Garant Omega nicht. Die aufgeschlossene Faser aus der Leinsaat unterstützt die Darmgesundheit. Optimal verdauliches Protein und Aminosäuren mit einem UDP-Wert von 45% verstärken die positiven Effekte der

Leinsaat für die hochleistende Milchkuh.

Die extrudierte Leinsaat von Garant ist die einzige mit einem garantierten Gehalt an Omega-3 Fettsäuren, der vergleichbar ist mit dem ersten Aufwuchs einer Weide – das ganze Jahr über! Die Kühe werden es ihnen mit mehr Milch, besserer Fruchtbarkeit und insgesamt besserer Fitness danken. Und wenn es den Tieren gut geht, geht's auch dem Landwirt gut...



Firmeninfo

DeLaval bringt schwingende Kuhbürste für Mastrinder auf den Markt

Stockholm, 1. November 2023 - DeLaval erweitert die Palette der schwingenden Kuhbürsten um die neue DeLaval Schwingende Rinderbürste SBB (Swinging Beef Brush).

Bereits heute genießen vermutlich über fünf Millionen Kühe weltweit die wohltuende Massage an einer schwingenden Kuhbürste von DeLaval. Durch die neu entwickelte Schwingende Rinderbürste können nun auch Rinder auf der ganzen Welt in den Genuss einer perfekten Pflege kommen.

Die Fellpflege hilft den Tieren, Schmutz, Parasiten und andere Verunreinigungen von Haut und Haaren zu entfernen. Das kann das Wohlbefinden der Tiere positiv beeinflussen.

Untersuchungen zeigen, dass Kühe es als genauso wichtig empfinden, sich pflegen zu können, wie Futter zu bekommen*.

Die neue **DeLaval Schwingende Rinderbürste SBB** wurde speziell für Rinder mit Hörnern oder langem Haar entwickelt. Besonders männliche Rinder sind oft größer und haben andere Verhaltensweisen als Milchkühe. Sie üben eine wesentlich höhere Kraft auf die Bürste aus, was bei der Entwicklung berücksichtigt wurde. Als Ergebnis hat die neue Bürste einen stärkeren Kabelschutz und mehr Elemente aus rostfreiem Stahl. „Das macht sie zu unserer robustesten Bürste aller Zeiten“, sagt William Eriksson, Market Area Development Manager für Animal Welfare.

„Die Rinder wählen selbst den Zeitpunkt aus, wann sie gebürstet werden wollen. Die Bürste beginnt sich zu drehen, sobald das Rind sie berührt. Dabei schwingt sie frei in alle Richtungen. Die Borsten haben die richtige Länge und Härte, um die Blutzirkulation anzuregen und um dem Rind zu helfen, sauber und relaxed zu bleiben. Die speziell entwickelten Lappen im Zylinder verhindern, dass Haare stecken bleiben“, sagt Eriksson.

Durch die Erweiterung des Bürsten-Sortiments bietet DeLaval nun stationäre und schwingende Bürsten für Kälber, Ziegen, Jungvieh, Milchkühe und Rinder an.

*McConnachie, Emelie (2018): Cows are highly motivated to access a grooming substrate, in: The royal society biology letters, 08.08.2018.

Für weitere Informationen:

Inga Roehl

Sales & Marketing Support Coordinator Market Area Central Europe inga.roehl@delaval.com

DeLaval GmbH

Wilhelm-Bergner-Strasse 5, 21509 Glinde, Germany
P O Box 11 34, 21503 Glinde, Germany



Stalltechnik in Perfektion
STALLUNGEN
NIEDERL GmbH
Ebersdorf 5 | A-8342 Gnas

← RINDER

- ✓ Lüftungssysteme
- ✓ Aufstallungen
- ✓ Silotechnik
- ✓ Fütterungstechnik
- ✓ Türen + Tore
- ✓ Gülletechnik

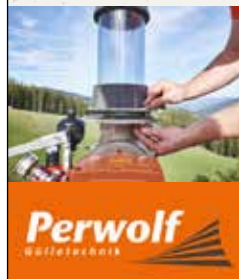
niederl
INNOVATION FÜR STALL & TIER

KARL MIKLAU 0664/ 43 70 467
Mail: miklau@stalltechnikshop.at
www.stalltechnikshop.at

wölfleider Stalltechnik

GÜLLESEPARATION

- ★ Weniger Stickstoffverluste
- ★ Kaum Futterschmutzung
- ★ Schnelle Infiltration



KÄLBERWOCHEN

Nur noch bis 9. März 2024

GARANT
QUALITÄTSFUTTER

**10 + 1 Sack
Kälberfutter gratis!***

*Beim Kauf von 10 Säcken Kälberfutter einer Sorte erhalten Sie einen Sack gratis dazu!

Beim Kauf von Kälberfutter lose kontaktieren Sie bitte das Garant-Verkaufsteam.

www.garant.co.at

Erhältlich in
Ihrem Lagerhaus



CLAAS feiert ein halbes Jahrhundert selbstfahrende JAGUAR Feldhäcksler

Unstoppable: 50 Jahre JAGUAR Selbstfahr-Feld- häcksler von CLAAS



1973 legte CLAAS mit dem JAGUAR 60 SF den Grundstein für eine beispiellose Erfolgsgeschichte im Segment selbstfahrender Feldhäcksler. Dank zahlreicher Innovationen und langlebiger, effizienter Technik erlangte der JAGUAR sehr früh nicht nur Weltruf, sondern auch die weltweite Marktführerschaft. Heute überzeugt der JAGUAR nicht nur mit einzigartigen Technologien im Bereich von Kornaufbereitung und bodenschonenden Antrieben, sondern auch dank niedrigster Vollkosten Landwirte und Lohnunternehmer auf der ganzen Welt.

Der selbstfahrende Feldhäcksler ist heute neben Traktor und Mähdrescher nicht nur eine Schlüsselmaschine auf vielen Landwirtschaftsbetrieben und Lohnunternehmen, sondern für die gesamte Agrarbranche. Er garantiert optimale Häcksellängen und Kornaufbereitung ebenso wie höchste Schlagkraft und Vielseitigkeit – sei es bei der Ernte von hochwertigem Futter für die Milchproduktion und Bullenmast, oder bei der Biomasseernte. CLAAS als Weltmarktführer kann nunmehr auf ein halbes Jahrhundert JAGUAR Selbstfahr-Feldhäcksler mit mehr als 45.000 gebauten Einheiten zurückblicken. „Der JAGUAR steht seit 50 Jahren für Innovation, Effizienz, Produktivität und Zuverlässigkeit und prägte das Feldhäckslersegment in

fünf Jahrzehnten wie wohl kein zweiter“, fasst Dominik Grothe, Senior Vice President Self-Propelled Harvesters, zusammen. „Die Weltmarktführerschaft verdankt CLAAS aber nicht nur technologischem Fortschritt und damit den Entwicklern und dem Feedback unserer Kunden. Sie ist zu großem Anteil auch unseren Vertriebs- und Servicepartnern zu verdanken, denn als Schlüsselmaschine insbesondere bei Lohnunternehmern sind geringe Stillstandszeiten durch zuverlässige Technik, aber auch durch schnelle Ersatzteilebereitstellung und schnellen, professionellen Service beim Feldhäcksler ein maßgebliches Kriterium.“

Details auf www.claas.at



**Klauenprobleme?
Nee - läuft bei mir!**

HooFoss

- schützt und pflegt die Klauen
- auch für Bio zugelassen (FiBl)
- wissenschaftlich bestätigt!

Top Agrar 9/2023



Ihr Fachberater
Urban Bucher
88677 Markdorf
+49 170 3359922
ubucher@vilofoss.com



Schulungs- und
Anwendungsvideos

Anwendungsempfehlung: www.hoofoss.de

Deutsche Vilomix
Tierernährung GmbH

VILOFOSS®

HooFoss – PFLEGT, SCHÜTZT UND WIRKT!

Ein aktueller Praxisversuch von Frau Dr. Fiedler (Praxisgemeinschaft für Klauengesundheit) konnte zeigen, wie HooFoss als kontinuierlicher Bestandteil des Klauenmanagements die Klauenhaut schützt und pflegt.

Feuchtigkeit, Ammoniak und/oder Schwefelwasserstoff, welche über Gülle oder Kot an die Klauenhaut gelangen, weichen diese auf und können durch ihre aggressive Wirkung die schützende Talgschicht auf der Hautoberfläche der Klaue zerstören. Die Folge ist ein Verlust der biologischen Schutzfunktion, wodurch schädliche Bakterien in die darunterliegenden Hautgewebe eindringen und tiefliegende Hautreizungen sowie schwerwiegende Klauenprobleme hervorrufen können.

Die Deutsche Vilomix hat mit HooFoss ein flüssiges Pflegemittel, speziell für den Einsatz im Bereich der Klauen, entwickelt.

HooFoss bildet einen haltbaren, widerstandsfähigen und elastischen Schutzfilm auf der Klauenhaut aus. Dieser mindert die aggressive Wirkung von Ammoniak und Schwefelwasserstoff. Auch können sich Bakterien auf dem aufgetragenen Schutzfilm nur schwer entwickeln, wodurch eine Barriere zwischen den Bakterien und den darunterliegenden Hautgeweben geschaffen wird.

VILOFOSS – HooFoss im Sprühverfahren an der Klaue



Kontakt bei Fragen zum Produkt:

Urban Bucher (Außendienst)
Tel. +49 170 335 9922 • ubucher@vilofoss.com
Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH
Bahnhofstr. 30 • 49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel. +49 5493 98700 • www.vilofoss.com/de • www.hoofoss.de

Die Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH ist als einer der führenden Premix- und Mineralfutterhersteller seit 50 Jahren in Deutschland tätig. Der Umsatz im Jahr 2021 betrug ca. 156 Mio. Euro und wurde von 195 Mitarbeitern erwirtschaftet. Seit 2018 werden die Produkte unter der Marke VILOFOSS® vertrieben. Die internationale VILOFOSS-Gruppe gehört zur dänischen DLG-Gruppe mit Sitz in Fredericia. Standorte in Deutschland: Neuenkirchen-Vörden (Zentrale), Hessisch Oldendorf und Haldensleben.



Jetzt profitieren:

*4 gleiche Raten innerhalb 3 Jahren. UVP inkl. 20% MwSt. Solange der Vorrat reicht. Bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern in Österreich. Finanzierungsbedingungen und Vertragsdetails erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden CLAAS Vertriebspartner in Österreich und bei der BNP Paribas Leasing Solutions GmbH. Irrtümer nicht ausgeschlossen. Finanzierungsbedingungen gelten bis auf Widerruf.

**AUSTRIA EDITION ARION 400: UVP inkl. 20% MwSt., Preisvorteil von € 4.200 bis € 6.000 ist vom Modell abhängig. Solange der Vorrat reicht. Bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern in Österreich.

Produktfotos sind Beispielfotos.
Aktionen beziehen sich auf Standardausrüstung.

Wie wäre es damit?

1 x 1 oder 4 x 1

Egal, wie Sie es drehen, der Preis passt.



LINER 2600 TREND

Zweikreiselschwader mit Mittenablage

- Hermetisch geschlossene Profi-Schwadglocke
- Dauergeschmiert und wartungsfrei
- Besonders kompakt auf der Straße mit einer Außenbreite von nur 2,55 m
- Dreidimensionale Boden Anpassung für beste Futterqualität ohne Verschmutzungen

4 x

Jetzt mit
Ratenzahlung*:
4 x € 5.990,-
inkl. MwSt.

4 x

Jetzt mit
Ratenzahlung*:
4 x € 15.490,-
inkl. MwSt.

ELIOS 320 Austria Edition

Vielseitigkeit und Komfort, die Sie produktiver machen.

- Dank 4-Zylinder FPT Motor mit 3,6-l-Hubraum
- 85 PS
- 30/15 Getriebe mit TWINSHIFT und hydraulischer Wendeschaltung REVERSHIFT
- Max. Geschwindigkeit von 40 km/h bei nur 1.750 U/min, Motordrehzahl spart wertvollen Kraftstoff und reduziert den Geräuschpegel bei Transportarbeiten
- Bereifung vorne: 320/70 R 24, hinten: 480/70 R 30 und schwenkbare Kotflügel

AUSTRIA EDITION
Preisvorteil bis zu
€ 6.000,- inkl. MwSt.
sichern!**



Ungeschlagen beim
Kraftstoffverbrauch seiner Klasse
lt. aktuellem profi Test (04/2023)**



VOLTO 60 Früher aufnehmen. Breiter streuen.

Jetzt mit
Ratenzahlung*:
4 x € 3.300,-
inkl. MwSt.

- MAX SPREAD für eine hohe Rechleistung und ein optimales Streubild
- PERMALINK für eine permanente Kraftübertragung durch patentierte Fingerkupplung und dazu auch noch völlig wartungsfrei

ARION 400 Austria Edition

Der Alleskönner. Hält Ihnen den Rücken frei.

- Mit dynamischer Lenkung, taillierter Motorhaube und PANORAMIC Dach für beste Sicht
- Effizienter 4-Zylinder FPT Motor mit 4,5-l-Hubraum
- 90-155 PS



1 x

CLAAS

*** bis zu 16% weniger Verbrauch gilt für ARION 470. Der komplette Testbericht ist unter dem Titel „Agiles Sparwunder“ in profi Ausgabe 4-2023 erschienen.